

BLICK

LICHT

10-16 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS



8.10. 19 UHR



AB STADTHALLE

NACHT TANZ DEMO 2010

Aftershow
ab 23 Uhr im
Muggefug

NACHTAKTIV GEGEN RASSISMUS



BTU HILFT
Studierende
helfen. Gemeinsam.

HEKOV
— the conceptual location



FilmCo

KOST
NIX
LADEN



StuRa

Verein für ein
Multikulturelles Europa e.V.

Ziel und Kurs
Cottbus

Editorial

Diskurs und Wahnsinn – das waren die Leitmotive in Michel Foucaults Arbeit über gesellschaftliche Debatten. Wo verläuft denn die Grenze und über was kann noch – sinnvoll – gesprochen werden? Natürlich haben Herrschende ein Interesse dies zu beeinflussen, denn über was nicht gesprochen wird, das ist eben auch ausgeblendet und kann nicht zur Lösungsfindung beitragen.

Doch wer will entscheiden, was die Grenze zum Wahnsinn nicht auch wirklich überschritten hat? Im Zweifel behaupten doch alle, dass ihre Position nur deshalb marginalisiert wird, damit Herrschaft weiterhin möglich ist. Das gilt für die (angebliche) Beeinflussung aller Menschen durch die Massenmedien, Chemtrails, die Nato, die den 3. Weltkrieg vorbereitet, Flüchtlinge, die für den großen (Bevölkerungs-)Austausch eingesetzt werden, oder Homosexuelle, die irgendwie zu viele Rechte haben... und irgendeine dieser Theorien finden Lesende sicher selbst absolut plausibel. Und dort draußen in den sozialen Medien ist sicher noch viel mehr an Theorien unterwegs.

Doch eine der zentralen Fragen ist eben, wie überzeugend und mehrheitsfähig solche Interpretationen auch sind. So haben diejenigen, die nicht an die Existenz der BRD „glauben“ und diese als GmbH der Besatzer sehen, ja nun die Stadtgemeinde Cottbus gegründet. In einem ersten Erlass haben sie natürlich die gesamte „Verwaltung der preußischen Staatsangehörigen und der Einwohner der Stadtgemeinde“ übernommen. Der Newsletter der Stadtgemeinde (seit Juli) hat im Übrigen schon ganze 7 (in Worten sieben) Abonnenten... aber warum nun eigentlich wieder preußisches Recht gelten soll und die Leute sich selbst auf das Grundgesetz beziehen bleibt deutlich unklar... Also ich kann schon mal sagen: nicht mit mir. Schon witzig, was sich ein paar anonyme Leute da so anmaßen wollen.

Der Brandenburgische Verfassungsschutz beschreibt die meisten dieser Reichsbürger im Übrigen als gescheiterte Unternehmer.... Also gibt es nun eine Deutsche Reich GmbH, damit scheinbar einige Leute mal wieder etwas Geld verdienen.

Und andere Polit-Rabauken gibt es hier nun auch: am 15. Oktober wollen einige Leute gegen „Asylbetrug“ demonstrieren. Angemeldet ist die Kundgebung scheinbar von jemandem aus Rathenow, die ersten angemeldeten Teilnehmenden wohnen nicht in Cottbus und haben auch sehr zweifelhafte und sich widersprechende Weltanschauungen. Da stellt sich wirklich auch mal die Frage, ob sich gegen solchen Wahnsinn Protest überhaupt lohnt... irgendwie ist es eben auch verschwendete Lebenszeit, sich mit solchen obskuren Ideologien zu beschäftigen.

Sonst gibt es aber auch einige nette Veranstaltungen wie bspw. die NachtTanzDemo am 8.10. – vielleicht sollte das Motto da einfach lauten: den Wahnsinn wegtanzen.
der Daniel

Inhalt

4	Kultur
7	Lausitzer Bühnen
8	Transnational Corner
9	Lesebühne
10	Literatur
11	Politik
12	KultUhr



Cover: „Rockin Rooster meets Hula Lady“

Comiczeichnungen von Ernst Niemand am 8. November 20 Uhr Galerie Fango
Ernst Niemand eröffnet seine Ausstellung textfreier Comiczeichnungen, die 2015 in der Ukraine entstanden. Sie zeigen Orte der Transformation, der „neuen Zeit“ wie Niemand sie aus seiner Kindheit in Ostdeutschland erlebte und heute noch weiter östlich wiederentdeckt. In einer Gesprächsrunde wird Niemand davon berichten, jedem Fragen beantworten und gemeinsam mit euch auf den Beginn der Filmfestwoche anstoßen.

Gewinnaktion

Bebel

2x2 Freikarten
14.10. Vierkantretlager
16.10. Space Me Out
17.10. Black Music Party
22.10. Rauschenberger
23.10. I love Dancing
24.10. Urban Beats Party
30.10. Empire Escape
31.10. Salsa Club DJ Pelao

Kulturhof Lübbenau

1x2 Freikarten
15.10. Welicoruss & Iron Blade
22.10. Deaf Flow“ & „Silver Leaf“

Staatstheater

2 x 2 Freikarten
13.10. Draußen vor der Tür
22.10. Glauben Lieben Hoffen
31.10. Tosca

Muggeluf

1x 2 Freikarten
15.10. Runennacht
21.10. No Shell. Just Core
28.10. Tomas Tulpe
29.10. Burning Blood Fest VII

Bühne 8

1x2 Freikarten
07.10. Viva Walküre
30.10. Rabota Karoshi – Die Superszene

**Verlosung: am ersten Montag des Monats von 13.30 bis 15.00 Uhr.
Wer zuerst 0355 4948199 anruft, mahlt zuerst**

Impressum

Herausgeber:

Blattwerk e.V.

Redaktion:

Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Daniel Häfner

Mitarbeiter:

Erna Klemm, Daniel Ebert

Layout und Edition:

Matthias Glaubitz

Anzeigen:

Robert Amat-Kreft

Tel: 0176/24603810

Druck:

Druck & Satz Großräschen

Auflage: 4.100

Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus

Tel: 0355/4948199

redaktion@blattwerke.de, www.kultur-cottbus.de

Spenden an:

KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von:

zahlreichen Einzelpersonen und dem Studentenwerk Frankfurt/Oder

26. FilmFestival Cottbus

Osteuropa zwischen Geschichte
und neuen Herausforderungen

Bereits zum 26. Mal bringt das FilmFestival Cottbus vom 8. bis 13. November die Welt des osteuropäischen Films nach Cottbus – erwartet werden wieder 20.000 Besuchende in den Kinos. In vier Wettbewerben und weiteren acht Programmsektionen präsentiert es vom Blockbuster bis zum Arthousefilm knapp 200 Produktionen aus rund 35 Ländern. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm sorgt für Anregung und Unterhaltung auch abseits der Leinwand. Kern des Festivalprogramms sind erneut die drei Sektionen Spielfilm, Kurzspielfilm sowie der U18 Jugendfilm, dessen Umfang – bisher Polen und Deutschland – in diesem Jahr um die Tschechische Republik erweitert wird.

Darüber hinaus gibt es eine neue Fokus-Reihe, die sich in diesem Jahr Kuba widmet, und die in Länder führen soll, die im 20. Jahrhundert stark von den Einflüssen des Sozialismus sowjetischer Lesart geprägt wurden. Die Reihe „Brücken und Brüche“ beschäftigt sich mit Identifikationsbrüchen im Ostdeutschland der 90er Jahre. Die Organisatoren möchten auch weiterhin das FilmFestival Cottbus als Kompetenzzentrum für das zeitgenössische osteuropäische Kino verstanden wissen: so sind beteiligte Branchengäste zu Film- und Fachgesprächen eingeladen, und auch die Website www.filmfestivalcottbus.de erfährt eine Frischzellenkur und wird in Zukunft ein umfangreiches Archiv an bisherigen Festivalbeiträgen seit 1991 listen. (pm)

Kinder- und Jugendchor sucht neue Mitglieder

Die Mädchen und Jungen des Kinder- und Jugendchores des Staatstheaters Cottbus unter der Leitung von Norienne Olberg suchen neue Mitglieder. Kinder und Jugendliche von 6 bis 15 Jahren, die gern singen und Lust haben, Theater zu spielen, sind herzlich eingeladen, die Sängerinnen und Sänger zu verstärken.

Das Ensemble wirkt u.a. mit in der Märchenoper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck, die in der Weihnachtszeit gezeigt wird, sowie in den Opern „Tosca“ und „Turandot“. Puccinis „Turandot“ hat am 30. April 2017 unter der musikalischen Leitung von Evan Christ und in der Regie von Martin Schüler Premiere. Eine spannende Aufgabe wird die Beteiligung an der neu ins Programm gekommenen Kinderoper „Flüchtling“ (La Fugitive) des italienischen Komponisten Lucio Gregoretti sein. Hier wirken neben Solisten und dem Kinder- und Jugendchor des Staatstheaters mehrere Cottbuser Schulen und das Orchester des Konservatoriums unter Leitung von Gabriel Zinke mit.

Der Kinder- und Jugendchor probt jeden Donnerstag von 16.30 bis 18.00 Uhr im Probenzentrum des Staatstheaters Cottbus, Lausitzer Str. 31. Wer Lust hat, kann spontan vorbeikommen, um sich eine Probe anzusehen. Der Kinder- und Jugendchor und Chorleiterin Norienne Olberg freuen sich auf Interessierte! Rückfragen sind bei Mandy Krügel unter Tel. 0355/ 7824- 328 möglich. (pm/dh/Foto: Marlies Kross)



Jung bleiben und Alt werden - 50 Karikaturisten in Lübbenau

Nach dem Alter fragt man nicht? Oder doch? Längst stehen Themen wie „aktiv und fit ins Alter“, „Selbstverwirklichung für Senioren“ und die neuen Bedürfnisse der „Generation 65+“ im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Höchste Zeit, das Thema mit Humor und Satire zu betrachten. Seit Samstag, 17. September 2016 nehmen fünfzig Zeichner aus ganz Deutschland das „Jung bleiben und Alt werden“ in der neuen Sonderausstellung des Lübbenauer Spreewald-Museums unter die Lupe.

Bahnt sich eine Katastrophe an? Kommen unermessliche Kosten auf unser überaltertes Land zu? Rente mit 67, Generationsvertrag, Altersarmut, Landflucht, Bevölkerungsschwund, Überalterung der Gesell-

schaft oder der Pflegenotstand bringen auch bei den Karikaturisten den demografischen Wandel auf die Tagesordnung. Aber es stellt sich auch die Frage, wie sind die Reaktionen der Politik auf die Veränderung der Gesellschaft? Was fordern engagierte Senioren von der Politik?

Für die Sonderausstellung, die erstmals bis zum 26. Februar 2017 im Lübbenauer Spreewald-Museum gezeigt wird, wurden rund 140 Karikaturen aus dem aktuellen Schaffen der Mitglieder der Cartoonlobby ausgewählt. Mit dabei sind nahezu alle, die Rang und Namen haben in der Zeichnerszene Deutschlands.

(pm/dh/Bild: Jung bleiben - Alt werden, Cartoon von HOGGL)

Interkulturelle Stadtrallye - für und von Neuzugezogenen

Neu in der Stadt, noch wenig Orientierung, wo ist eigentlich der Bürgerservice wo ich mich melden kann, wo gibt's den besten Falafel der Stadt, wo kann ich auch mal abends weggehen und Spaß haben? Diese und weitere Fragen stellen sich viele junge Menschen die neu in Cottbus ankommen. Das trifft auf Geflüchtete, wie auch auf die neuen Erstsemester zu. Für genau diese bietet die Initiative BTU-Hilft und die Freiwilligenagentur in Kooperation mit vielen weiteren Vereinen und Organisationen eine interkulturelle Stadtrallye an. Viele Geflüchtete sind nun schon seit mehr als einem halben Jahr in Cottbus, kennen sich dementsprechend gut im Stadtbild aus, viel besser als die neuen Ersties. Bei der Rallye sollen gemischte Teams entstehen und somit beide Seiten von dem Wissen der Anderen profitieren, zugleich fördert das gemeinsame Lösen von kniffligen Aufgaben und lustigen Rätseln den Austausch zwischen den Kulturen und gegebenenfalls entstehen Freundschaften die über die Rallye hinaus bestehen bleiben. Cottbus Nazifrei! und FluMiCo werden jeweils eine Station auf der Route, die unter anderem durch die Altstadt und beim arabischen Supermarkt langführen

wird, betreuen. Eine weitere Aufgabe könnte lauten: Finde den Integrationsbeauftragten und die Ayslk-ordinatorin der Stadt Cottbus. Aber auch Orte wie der Kost-Nix-Laden und das FabLab sollen durch eine Teamaufgabe oder was zum Knobeln auf sich aufmerksam machen und somit den Studien wie den Geflüchteten Orte zeigen, wo sie kostengünstig Dinge selbst reparieren können oder eben nützliche Dinge im Sinne des konsumkritischen Ansatzes des KNLs abgeben oder mitnehmen können.

Die lustigsten Fotos der Teams werden wir uns dann bei einem gemeinsamen Abendessen, was uns das Hausprojekt ‚Zelle79‘ kochen wird, im quasiMono zusammensetzen und die Rallye auswerten.

Wer Lust hat teilzunehmen der melde sich bitte entweder unter btu.hilfe@gmail.com oder bei der Freiwilligenagentur bei julia.kaiser@paritaet-brb.de bis zum 10.10. kurz an. Die Teilnahme ist kostenlos und natürlich können auch ‚Nicht-Erstesemester‘ mitmachen. Der Termin der Rallye ist der Donnerstagnachmittag 13.10. der genaue Treffpunkt wird dann den Interessierten mitgeteilt. (pm)

Programmänderung im dkw.

Aus Anlass der aktuellen globalen politischen und gesellschaftlichen Geschehnisse und Debatten hat das dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus eine kurzfristige Programmänderung vorgenommen. Zu sehen sind ab 8. Oktober 2016 zwei Ausstellungen und eine Projektpräsentation zum Thema: Krieg und seine Folgen. Dazu gibt es gemeinsam mit Partnern aus Cottbus und Berlin mit den „Spanischen Wochen“ ein umfangreiches Begleitprogramm zu den Expositionen.

Die vom dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus konzipierten und organisierten Ausstellungen werden ebenso wie die Projektpräsentation im Sommer 2017 in der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau gezeigt.

Der aus 82 Radierungen bestehende Zyklus „Los desastres de la guerra“ von Francisco de Goya entstand in den Jahren 1810-1814 unter dem Titel „Fatales consecuencias de la sangrienta guerra en Espana con Buonaparte“ (Verhängnisvolle Folgen von Spaniens blutigem Krieg gegen Bonaparte). Als Goya 1823/24 nach Bordeaux emigrierte blieben die Druckplatten des Werks in Spanien. Jenseits der von Goya selbst als Probedruck gefertigten Mappe wurden die „Desastres“ erst 35 Jahre nach seinem Tod, also im Jahr 1863, erstmalig veröffentlicht. Die Auflage belief sich auf sechs Exemplare der vollständigen Mappe. Mit den 80 Motiven schuf Goya Bilder, die von Krieg als einem Verbrechen gegen die Menschlichkeit aller Beteiligten zeugen und die dessen Gräueltaten ebenso anklagen, wie sie sich gegen die Fremdherrschaft aussprechen.

Francisco de Goya, Erster Maler des spanischen Hofes, war einerseits dem herrschenden Machtgefüge zugehörig, andererseits Maler des Volkes, spanischer Patriot und zugleich Träger der französischen (Revolutionen-)ideen. Goyas über die Kunst formulierte Kritik an den gesellschaftlichen und politischen Verhältnissen seiner Zeit durchziehen das gesamte Oeuvre des Künstlers, werden aber im Verlauf seines Schaffens inhaltlich zunehmend vehementer und im Hinblick auf die Bildsprache drastischer. Dies zeigt sich insbesondere in seinen Grafikzyklen. Während die „Caprichos“ (1797-1799) eine erste Bilanz der Auseinandersetzung mit der Spätphase der höfischen

Kultur in Madrid sind, sind die „Desastres“ zu einem Plädoyer geraten, welches Karl Marx als eine eindeutige Positionierung wertet: „Imperialismus und Emanzipation der Völker sind unvereinbar.“

Keiner hat uns gesagt, ihr geht in die Hölle. Fotografien und Grafiken aus Dresden und Kobane

Die Ausstellung, deren Titel ein Zitat aus Wolfgang Borcherts Theaterstück „Draußen vor der Tür“ ist, verknüpft Auszüge aus der 1947 entstandenen Fotoserie „Dresden – Eine Kamera klagt an“ von Richard Peter sen. mit Handzeichnungen und Druckgrafiken von Wilhelm Rudolph, die aus derselben Zeit stammen und ebenfalls auf die zerstörte Nachkriegsstadt verweisen sowie mit einer Auswahl von Fotografien aus der Serie „Kobane“ von Robin Hirsch. Jene Bilder wurden 2015, ein Jahr nach dem Angriff durch die Terrormiliz IS, in der nordsyrischen Stadt Kobane aufgenommen.



Alle drei Bilderreihen zeugen von einem künstlerischen Blick auf weitgehend menschenleere, durch Krieg zerstörte, ehemals städtische Lebensräume, die als solche dysfunktional geworden sind. Festgehalten wurden jene Nullstunden, deren Auflösung

und Perspektive im Moment der Bildentstehung im Ungewissen ist. Formal konsequent sind die Motive aller Bilder geradezu im Nichts angesiedelt und werden förmlich ortlos, sind nicht mehr zu verorten.

Die Exponate der Ausstellung „Keiner hat uns gesagt, ihr geht in die Hölle“ stammen aus dem Sammlungsbestand des dkw.

(pm/Foto: Robin Hirsch)

Rechtsruck.

Die Serie „Neonazis in Deutschland“ von Ludwig Rauch (geb. 1960), fotografiert in den Jahren 1991-1993, wird zusammen mit einem von Heidrun Bartholomäus eingesprochenen Text des Kunsthistorikers Michael Freitag als Diaprojektion präsentiert.

Die in allen Teilen Deutschlands aufgenommenen Bilder zeigen Menschen, die sich eindeutig erkennbar als Neonazis positionieren, aber auch solche, die nicht auf den ersten Blick identifizierbar einem rechten politischen Spektrum zuzuordnen sind.

Mehr als 20 Jahre sind seit dem Entstehen jener Serie vergangen. Zwischenzeitlich hat sich nicht nur die gesellschaftspolitische Weltlage neuerlich verschoben, sondern auch das Parteienggefüge Europas massiv verändert. Nicht nur in Deutschland hat in den vergangenen Jahren der Zuzug von Geflüchteten die Unsicherheit der Mehrheitsgesellschaft zu einem erneuten Aufkeimen nationalistischer und rassistischer Ideen geführt. Jene Tendenz, die heute vielfach als neues Phänomen verhandelt und mediatisiert wird, zeichnete sich bereits in den frühen 1990er Jahren ab. Doch während sich damals Menschen am rechten politischen Rand in ihrem Selbstverständnis und ihrer ikonographischen Selbstinszenierung an ihren Vorbildern der Nazizeit ausrichteten, ist der rechte Diskurs heute in der Mitte unserer Gesellschaft angelangt und dort gedanklich sowie sprachlich als faschistoide Latenz salonfähig geworden. Diese ist zwar nicht zwangsläufig mit einer gefestigten faschistischen Ideologie zu verwechseln, doch die realpolitische Trennlinie ist hauchdünn. Die fotografische Dokumentation von Ludwig Rauch erinnert an die ersten sichtbaren, deutschlandweiten Anzeichen des Rechtsrucks nach dem Fall der Mauer: Wehret den Anfängen, nie wieder. (pm)

NachtTanzDemo 2016 – Nachtaktiv gegen Rassismus

Es ist soweit: Am 08. Oktober 2016 findet wieder die NachtTanzDemo gegen Rassismus statt. Diese Veranstaltung ist Teil der interkulturellen Woche und bildet ihren feierlichen Abschluss.

Gemeinsam wurde es geschafft, dass der Naziaufmarsch am 15. Februar 2016 zu einer Mini-Kundgebung geschrumpft ist. Nur 40 NPDler*innen haben sich versammelt. Demgegenüber standen hunderte Gegendemonstrant*innen. Aber trotzdem gibt es für uns keinen Grund die Füße still zu halten. Rechte Bewegungen, wie Pegida und die AfD, haben in den letzten Jahren viel Zulauf bekommen. Ihr ausgrenzendes und engstirniges Gedankengut ist wieder gesellschaftsfähig geworden. Deshalb wollen verschiedene Organisationen, wie Cottbus Nazifrei!, zusammen mit allen, die sich diesen menschenfeindlichen Bewegungen nicht anschließen „NACHTAKTIV GEGEN RASSISMUS!“ werden. Für ein grenzenloses Leben ohne Rassismus machen wir die Straßen der Stadt zu einem leuchtenden Dancefloor.

In Cottbus und Umgebung sind im vergangenen Jahr

zahlreiche Menschen Opfer rassistisch motivierter Beschimpfungen und Übergriffe geworden. So haben sich, laut Opferperspektive e.V., in Cottbus die Zahlen seit 2012 vervierfacht. Neben ausländischen Studierenden an der BTU sind besonders in Cottbus lebende Geflüchtete Ziel dieser Gewalt. Dies geschieht nicht nur durch rechte Ruppierungen, sondern auch durch die Rassist*innen aus der „Mitte der Gesellschaft“. Statt Humanismus und Menschenwürde zu verteidigen gewinnt die Politik der Ausgrenzung und Abschottung an Stärke. Statt Mauern einzureißen werden neue errichtet.

Im Aufruf heißt es weiter: „Wir sagen NEIN zu Abschiebung, Isolation und Kontrolle. Wir wollen keine Grenzen – nicht in den Köpfen und auch sonst nirgendwo. Wir wollen die Menschen zusammenbringen, die keinen Bock auf Rassismus und Diskriminierung haben. Also, schnappt euch eure Tanzschuhe und lasst uns eine bunte, fröhliche Demo bilden, die die Straßen von Cottbus mit Musik und Wärme füllt! Die tanzende Demonstration geht kreuz und quer

durch die Cottbuser Innenstadt. Der Zug wird von einem Musik-Truck mit DJs und Performances sowie von spontanen Aktionen begleitet. Eigene Ideen sind ausdrücklich erwünscht!“

Weitere Informationen gibt es unter: www.cottbus-nazifrei.info & www.facebook.com/cottbus.stellt.sich.quer (pm/#ntdcb2016/dh/Foto: Daniel Häfner)





Amadeus-Imbiss wieder offen

Der Amadeus-Imbiss hat offen, wenn er wieder offen hat, und das sollte Anfang Oktober eigentlich der Fall sein. Die ganzen Renovierungsarbeiten wurden selbst und mit der Unterstützung vieler Leute erreicht. In den letzten Wochen halfen Nachbar*innen, solidarische Menschen und Teile der Stammkundschaft tatkräftig bei der Wiederinstandsetzung. Und so ist vieles einfach auch neu und die Chance der Zerstörung wurde auch genutzt um alles wieder schön oder noch schöner und praktischer zu gestalten. So gibt es im hinteren Bereich jetzt bspw. eine Sitzecke, wo auch bis zu 15 Leute feiern können. Doch finanziert ist das alles noch nicht. Für die Neuanschaffungen haben Freunde des Bistros ein Spendenkonto eingerichtet: IBAN: DE27 1805 0000 0190 0584 47, Betreff: Spende Amadeus. Doch wer den Imbiss an der Karlstraße / Ecke Virchowstraße unterstützen möchte, kann ja auch einfach dort etwas Essen gehen: Montag-Freitag 11-23.00 Uhr, Samstag ist Familientag und Sonntag gibt es Falafel, Pizza und anderes von 17-23.00 Uhr.

Weitere Informationen gibt es unter: www.facebook.com/AmadeusHilfe/ (pm/dh)

Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt Interkulturelle Wochen

Vom 24. September bis zum 09. Oktober findet in Cottbus die zweite interkulturelle Woche statt. Im Mittelpunkt steht dabei das Kennenlernen. Einander begegnen, miteinander sprechen, kochen, singen oder tanzen hilft, Vorurteile abzubauen und einander zu verstehen.

Für dieses Ziel haben sich in diesem Jahr verschiedenste Akteure zusammengetan und zwei bunte Wochen mit einer möglichst breiten Palette an Veranstaltungen und Angeboten in Cottbus auf die Beine gestellt. Insgesamt hält das diesjährige Programm der Interkulturellen Woche rund 40 Veranstaltungangebote bereit – Vorträge, Diskussionsrunden, Filme, Kochen, Workshops, Konzerte, Spiel-, Sport- und Kreativangebote und interkulturelle Feste.

Viele der Veranstaltungen finden schon im September statt (nach Redaktionsschluss der Blicklicht), im Oktober gibt es aber noch einiges zu erleben, bspw. einen Trommelworkshop am 01.10. ab 14 Uhr im Chekov. Am 5. Oktober gibt es in der Agentur für Arbeit einen Markt der Möglichkeiten von 13-16.00 Uhr. Und die NachtTanzDemo gegen Rassismus bildet den Abschluss der Wochen am 8. Oktober ab 19.00 Uhr auf dem Stadthallenvorplatz.

Etwas irritierend ist derzeit noch, dass alle Veranstaltungen nur in deutscher Sprache beworben werden. Ein englischer oder auch anderssprachiger Flyer oder zumindest immer mal einzelne Veranstaltungen wie bspw. den „market of opportunities“ bei der Arbeitsagentur anderssprachig zu bewerben wäre schon möglich – und nötig.

Alle Veranstaltungen und weiter Informationen sind auf www.cottbus.de/ikw zu finden. (pm/dh)

Street Art ist Kitsch!

Graffiti-Bombing ist Kunst!

Der Schriftsteller Andreas Mäckler fragte einst Experten was Kunst sei und bekam 1460 verschiedene Antworten. Ich möchte gerne die leicht überspitzte Antwort Nr. 1461 hinzufügen und versuchen zu erklären, warum Graffiti-Bombing moderne Kunst ist und Street Art nur Kitsch.

Von den Höhlenmalereien, über die antike und sakrale Kunst, bis zum Kunsthandwerk im 19. Jahrhundert verfolgte die Kunst ästhetische Zwecke von Verschönerung bis Erhabenheit. Kunst sollte vor allem „chic“ sein, das heißt von Mode und Geschmack zeugen, egal ob es um Kirchenbauten, Kleidung oder Gemälde ging, egal ob zur Zeit der Gotik, Rokoko oder Biedermeier. Kunst war auch eine Ware. Der Auftraggeber (meist aus Adel oder Kirche) der Werke wollte mit der Kunst seine gesellschaftliche Stellung zur Schau stellen und beweisen, dass er genau wusste was „in“ war in den wichtigen Kreisen. Was als modisch und geschmackvoll galt, wurde lange Zeit von Paris aus bestimmt. Die Wertmaßstäbe wurden vor allem über die Kunsthandwerkmesse im Salon de Paris in den Räumlichkeiten des Louvres festgelegt und ausgestellt. Seit 1673 wurde regelmäßig auf dieser Kunstmesse gezeigt, was eine Jury unter „Kunst“ verstand. Zwar gilt der Zeitraum zwischen 1650 und 1800 heutzutage als Zeitalter der Aufklärung, das galt auch in vielen Bereichen, aber nicht für die Kunst. Hier vertrauten alle einem einzigen Gütesiegel: dem Urteil der Salon de Paris Jury. Wären wir in einem Asterix Comic, würde jetzt die Frage auftauchen: Wirklich alle? Nein! Ein kleiner Kreis Unbeugsamer war anderer Meinung, leider leben wir nicht in einem Asterix Comic, sodass es keinerlei historische Papyri oder Aufzeichnungen von relevanten Gegenbewegungen gibt – bis es 1863 zur kunsthistorischen Revolution kommt. Die Machtverhältnisse in Paris haben sich in allen Lebensbereichen verändert und der damalige Kaiser Charles Louis Napoléon Bonaparte initiiert (oder besser gesagt erlaubt) den Salon des Refusés mit Werken, die von der Jury abgelehnt wurden. Das Ganze wird zu einer Art Gegenbewegung und durch die Beteiligung der Impressionisten, deren neuer Stil von der Jury abgelehnt wurde, entwickelt sich diese Gegenveranstaltung zum großen Publikumsrenner. Die Impressionisten sind die Kunst-Rebellen ihrer Zeit und machen Kunst aus Leidenschaft und Subjektivität gegen die vorherrschenden ästhetischen Wertvorstellungen. Sie durchbrechen alte Klischees und erweitern den Kunstbegriff, vor allem aber arbeiten sie unabhängig vom Geschmack der Jury, der eingefahrenen Traditionen und potenzieller Auftraggeber. Ihre Werke sprühen vor Emotionen und Subjektivität. Sie arbeiten nur noch für ihr neues Verständnis von Kunst, fernab von dem was vormals

als „chic“ definiert wurde. Das ist die Geburtsstunde der modernen Kunst, denn nun ist Kunst nicht länger bloß schicke („chice“) Déco der Schickeria. Ab jetzt ist die Erneuerung das Postulat der modernen Kunst: Hauptsache neu, Hauptsache anders! Impressionismus, Expressionismus, Kubismus, Futurismus, Konstruktivismus, Surrealismus, etwas Dada, Neue Sachlichkeit, Duchamps Pissbecken und alles danach definiert sich durch die Neuartigkeit als Kunst. 100 Jahre nach dem Salon des Refusés gehören die Vertreter der modernen Kunst selbst zum Establishment. Jetzt bestimmen zwar neue Kunstmuseen was „chic“ ist, doch im System reißen sich die Neuen Meister nahtlos an die Alten Meister ein – nur eben einen Museumsflügel weiter.

Nun entsteht Ende der 1960er Jahre eine neue Ausdrucksform des Style-Writings und Graffiti-Bombings auf den Straßen New Yorks – auch wenn es Zeichen auf Hauswänden schon seit biblischen Zeiten gibt, ist das New Yorker Graffiti-Bombing eine neue spezielle Form des Namensschreibens. Die Ausdrucksform reduziert sich auf die Darstellung abstrahierter Buchstaben und die Verbreitung von Graffiti-Künstlernamen (Tags) im öffentlichen Raum. In ihrer Vitalität und Spontanität erinnert es entfernt an die abstrakten, expressionistischen Action Paintings des New Yorker Künstlers Jackson Pollock. Doch eigentlich ist es etwas ganz Neues, etwas komplett Anderes. Es ist so weit von den üblichen Standards der Kunst entfernt, dass es sich nur schwer mit den Begriffen der Kunst beschreiben lässt. Seit dem Salon des Refusés und Duchamps Ready Made Urinal ist es vielleicht die radikalste Erneuerung der Kunst und deshalb „pure“ moderne Kunst. Während auf der anderen Seite die Street Art, mit ihren Silhouetten, Logos und Mustern eigentlich nur alte Klischees, vor allem der Pop Art, von der Leinwand auf die Hauswand überträgt. Gerhard Richter und andere Künstler haben Pop Art schon 1963 in einer Gruppenausstellung als „Kapitalistischer Realismus“ ironisiert und kritisiert. Eine Kritik, die auch der Street Art entgegen kommt, die oftmals nicht mehr von kapitalistischem Guerilla Marketing zu unterscheiden ist. Klar, Street Art ist „chic“ und wer einen echten Banksy erkennt, zeugt von Mode und Geschmack in gewissen Kreisen, aber damit, also dem „chic“-Sein, entlarvt sich die Street Art nur selbst als Kitsch. Im Übrigen befeuern die Street Art Künstler den Kitsch auch noch selbst, indem sie sich vom „hässlichen“ Graffiti-Bombing abgrenzen wollen und von einer Verschönerung des Stadtbildes durch ihre Kunst sprechen – also einem Kunstverständnis, das man 1863 schon überwinden wollte.

(Bild & Text: Daniel Ebert)



Lausitzer Bühnen Gesehen, Gehört, Gespräche

Piccolo Theater Cottbus - Spielzeit 2016/2017

„Piccolo bleibt!“

Was war das für ein Jahr! 25. Geburtstag; Feier, Anerkennung, Freude, Glück.

25. Geburtstag; Infragestellung, Verunsicherung, Angst. Es waren Momente der Selbstzweifel und der Selbstfindung. Wir haben gespürt, wer zu uns und zu unserer Arbeit steht, wir haben Unterstützung, Solidarität und Zuwendung erfahren. Wir bedanken uns bei den Eltern und Familien, die uns ihre Kinder anvertrauen und die wollen, dass das so bleibt. Wir bedanken uns bei den Kolleginnen und Kollegen anderer Theater, die genau wissen, wie lähmend und wie toxisch sich Verunsicherung und Infragestellung auf die eigene Arbeit auswirken. Wir danken einer aufmerksamen Öffentlichkeit für die sensible, kritische und aufmunternde Begleitung unserer Arbeit. Wir danken allen Unterstützer*innen, allen Freund*innen und unseren Familien für die Umarmungen und die Fürsorge. Theater macht Mut! Theater braucht aber auch Ermutigung! Die haben wir bekommen, danke!

Nun geht es nach vorn, es geht in die Spielzeit 2016/2017.

Wir freuen uns auf spannende Erlebnisse im Zuschauerraum, im Proberaum, im Tanzsaal und in Schulklassen, aber auch auf Straßen und Plätzen, an Orten, die wir zu Theaterorten machen wollen. Wir werden in der nächsten Spielzeit fröhlich und traurig, heiter und gelassen, geheimnisvoll und öffentlich sein. Wir

werden uns verändern und doch bleiben, was wir sind: Euer Piccolo Theater! Kommt zu uns! Macht mit! Es wird eine schöne Zeit!

Reinhard Drogla, Theaterleiter

Tipps aus dem bevorstehenden Programm:

17. Puppenspielfest HÄNDE HOCH! vom 21.-23.10.2016:

in Kooperation mit dem Verein der „Förderer und Freunde des Puppenspiels e.V. Cottbus“

„Mit siebzehn hat man noch Träume, da wachsen noch alle Bäume in den Himmel.“, bei uns in

den Puppenspielhimmel. Voriges Jahr haben wir eine große Schatzkiste gepackt, sind darauf gestiegen, um unsere Hände noch höher stre-

cken zu können - und diese Anstrengung hat sich gelohnt! Wir haben die Herzen der großen und kleinen Zuschauer höher schlagen lassen, alle

Vorstellungen waren ausverkauft. Das hat uns Mut gemacht, auf diesem Weg weiter zu gehen und die 17. Schatzkiste noch voller zu packen, neue Dinge auszuprobieren, um Ihnen, liebes Publikum, die große Vielfalt der Puppenspielkunst zu präsentieren.

Emil und die Detektive - Wiederaufnahme, 2.10.: Im Oktober bringt das Piccolo Theater den Kästner-Klassiker „Emil und die Detektive“ wieder auf die Bühne des Cott-

buser Kinder- und Jugendtheaters. Das Stück eignet sich für alle Leute ab 8 Jahren.

Weihnachten im Piccolo Theater - Peter Pan, Wiederaufnahme, 27.11.: Wendys Vater ist schwer gestresst: Er muss nicht nur viel arbeiten, sondern auch noch den ganzen Haushalt schmeißen. Und obwohl er schon Nana, den Hund, beauftragt hat, sich um Wendy zu kümmern, kann er sich nicht entspannen....

Rotkäppchen - Premiere, Puppenspiel: Rotkäppchen hat ihre Oma sehr lieb. Immerhin hat Rotkäppchen ihr den Namen zu verdanken, denn es war Oma, die ihr einst die rote Kappe geschenkt hatte. Eines Tages wird Rotkäppchen von der Mutter zur Oma geschickt....

Und im neuen Jahr! The Wall: Mauern errichten, aufbegehren, Mauern überwinden. Pink Floyds Konzeptalbum ist Generationen übergreifend, zeitlos und lässt den Interpret*innen viel Raum, sich abzuarbeiten und auszudrücken.

In einer modernen Tanztheaterinszenierung haben sich mehr als ein Dutzend junge Tänzer*innen des Piccolo Theaters und der Tanzwerkstatt Golde Grunske mit Texten, Musik und Grenzerfahrungen

auseinander gesetzt und unter Anleitung eine Choreographie erarbeitet. Raumübergreifende Gruppenszenen, Sprechpassagen und Schauspielerelemente vereinen sich unter der Musik von Pink Floyd zu einem eindrucksvollen Gesamtwerk.

„All in all we are just another brick in the wall.“

Gehört: Jo Fabian ab August 2017 neuer Schauspielregisseur

Der Stiftungsrat der Brandenburgischen Kulturstiftung Cottbus stimmte heute auf seiner 22. Stiftungsratsitzung im dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus dem Vorschlag des Intendanten des Staatstheaters Cottbus zu, ab August 2017 den Regisseur Jo Fabian als neuen Schauspielregisseur zu engagieren.

Jo Fabian, 1960 in Berlin geboren, erlernte das Handwerk eines Schauspielers an der staatlichen Schauspielschule in Rostock und war an mehreren Bühnen als Schauspieler engagiert, bis er ab 1984 zu inszenieren begann. Er arbeitete am Bauhaus Dessau, 1990 an der Volksbühne Berlin und gründete 1991 die Freie Theatergruppe am Theater unterm Dach im Berliner Prenzlberg. Einladungen zum Berliner Theaterfest folgten sowie zahlreiche Gastspiele u. a. in Salzburg, Paris, Budapest, Barcelona, Brüssel und Hong Kong.

Jo Fabian ist ein ausgewiesener Gesamtkünstler, so erarbeitet er als Autor, Choreograph, Bühnen- und Kostümbildner, Lichtdesigner, Komponist, Videokünstler, Zeichner und Programmierer. Seine Theaterarbeiten wurden mehrmals preisgekrönt. 2013 wurde seine Hallenser Inszenierung „Die Weber“ zum Berliner Theaterfest nominiert.

In mehr als 60 Inszenierungen hat Jo Fabian ein eigenes Theaterkonzept entwickelt, das an die französische Avantgarde der Zwanzigerjahre anknüpft und auf wesentliche Elemente des Surrealismus zurückgreift. Sein Konzept eines spektralen Theaters erforscht die Mechanismen des Unbewussten und dessen Einfluss auf die künstlerische Produktion und deren Wahrnehmung durch den Zuschauer. Jo Fabian nutzt und verbindet hierbei Ausdrucksformen unterschiedlicher Genres wie Schauspiel, Tanz, Performance, Konzert und Installation.

Seit 1999 entwickelt er zudem eine eigene Tanzsprache, die auf Texten aufbaut und dem Alphabet getreu in Bewegung umgesetzt werden kann. Mit diesem „Alphasystem“ entstehen mehrere Arbeiten, die teilweise eine interaktive Struktur beinhalten, so dass der Zuschauer in die Lage versetzt wird, selbst kreativ am Entstehen des Kunstwerkes teilzuhaben. Das Alphasystem findet inzwischen nicht nur im Tanzbereich Anwendung, sondern auch in der Musik und in der visuellen Medialkunst und ist mehrfach von anderen renommierten Künstlern eingesetzt worden.

In Cottbus ist Jo Fabian kein Unbekannter, seit 1991 kreierte er insgesamt sechs Produktionen mit großem Erfolg (vier Ballette, eine Oper und ein Mehrspartenprojekt – das sinfonische Bildertheater „Francesco“).

Alle Produktionen von Jo Fabian bewegen sich auf einem künstlerisch hohen Niveau und wurden durch ein breites Medieninteresse begleitet.

Mit der Entscheidung, Jo Fabian als Schauspielregisseur an das Staatstheater Cottbus zu binden, sind der Intendant Martin Schüler und der Stiftungsrat zuversichtlich, dass er dem Schauspielensemble neue künstlerische Impulse gibt und so die kontinuierliche künstlerische Entwicklung des Staatstheaters Cottbus weitergeführt wird.

Jo Fabian – Biographie (Auszug)

Jo Fabian ist Autor, Regisseur, Choreograph, Bühnen- und Kostümbildner, Lichtdesigner, Komponist, Videokünstler, Theaterproduzent, Zeichner und Programmierer.

Er ist 1960 in Berlin (DDR) geboren. Nach seiner Ausbildung an der Staatlichen Schauspielschule in Rostock wird er an verschiedenen Stadttheatern der DDR als Schauspieler engagiert. Seit 1984 inszeniert Jo Fabian selbst.

Er arbeitet 1988 mit dem Studententheater Luis Fühnberg in Leipzig, 1989 am Bauhaus Dessau und 1990 an der Volksbühne Berlin. 1991 gründet er die Freie Theatergruppe example.dept und arbeitet mit ihr in Residenz am Theater unterm Dach im Berliner Prenzlberg. 1994 wurden zwei seiner freien Produktionen (Whisky & Flags und Keine Gnade) zum Berliner Theaterfest eingeladen. Es folgen unzählige Gastspiele im In- und Ausland. Unter anderem in Salzburg, Paris, Budapest, Barcelona, Porto, Brüssel und Hong Kong. Die nächsten 10 Jahre werden all seine freien Produktionen am Hebbeltheater in Berlin uraufgeführt. Er ist Mitbegründer der Sophiensäle und war in dieser Zeit regelmäßig mit seiner Kompanie im Festspielhaus Dresden-Hellerau zu Gast.

Parallel arbeitet er auch weiterhin als Regisseur an deutschen Stadt- und Staatstheatern und im Ausland. Dort geht er überwiegend von Textvorlagen anderer Autoren aus.

Jo Fabians Theaterarbeiten wurden mehrfach preisgekrönt. Der „Deutsche Produzentenpreis für Choreographie“ wird Jo Fabian im Sommer 1999 für sein bisheriges Gesamtwerk in der Berliner Akademie der Künste verliehen. Es ist einer der höchstdotierten Preise für freie künstlerische Arbeit in Europa.

2013 wurde seine Hallenser Inszenierung „Die Weber“ zum Berliner Theaterfest nominiert. Neben seinen freien Produktionen in Berlin und den Niederlanden arbeitet Jo Fabian seitdem an vielen deutschen Bühnen. Unter anderem in Halle, Mülheim an der Ruhr, Cottbus, Jena, Tübingen, Dresden, Konstanz, Magdeburg und Stuttgart.

In Cottbus arbeitet Jo Fabian seit 1991. Vor allem im Tanztheater setzte er mit seiner „Ozean-Trilogie“ (1991-1993) hochkarätige Uraufführungen auf die Bretter der Kammerbühne. Alle sechs bisherigen Cottbuser Produktionen bewegten sich auf einem künstlerisch sehr hohen, anspruchsvollen Niveau und wurden von breitem Medieninteresse begleitet.

Transnational Corner / esquina transnacional

Dear colleagues and friends, dear guests and students,

as always we are looking for people that would like to support us with this page and help it becoming better and more colourful. If you have any ideas or if you are interested, please send us an email: redaktion@blattwerke.de.

Daniel

14.10., 21 Uhr: Concerto Fango – RELAÉN

// english: Relaén [re:laɪn] = a nickname given to Olivia (Vocals, Keys, Synth) as a child, meaning „little deer“ in german. One day her 4-year-old self wrote the word „RELAEN“ on the walls of her room. 18 years later, when the band was founded, the word „RELAEN“ came back to life. Relaén war born.

Classic passages and ambient moments form Relaéns organic sound, supported by head banging MPC-beats and jazzy grooves. Dreamy and weird bricks build various arrangements as a company of lyrics about life, love, suffering and abstract stuff. Music meant to lean back and chill, with many influences of jazz, hip hop and neo soul.



29.10., 21 Uhr: Concerto Fango – Kristina Jung

„Kristina Jung's latest EP has an eerie appeal all of its own that, rather than being explained by geography, is simply the result of a wonderful voice and some timeless songwriting.“ (Folkradio UK) „shimmering, minimalist music houses her towering, timeless voice, a european presence that despite my aversion to comparisons i want to compare a little bit to a more dynamic nico.“ (the modern folk music of america).

Speaking German

Talk talk talk is the motto of the Sprechcafé, home for newcomers and oldies in Cottbus and in the German language. Get together and start to talk German over coffee or a game of scrabble. Internationals, refugees and German native speakers practice their language skills here levelled according to their language skills. The Freiwilligenagentur Cottbus invites everyone to join the fun every Tuesday from 5 – 7 p.m. at Bürger-

haus SandowKahn, Elisabeth-Wolf- Straße 40a, 03042 Cottbus. For further information visit www.freiwilligenagentur-cottbus.de.

Sprechcafé

Sprechen, sprechen, sprechen heißt es für Neu – wie Altcottbuser*Innen im Sprechcafé. Hier kann man sich kennen lernen und in entspannter Atmosphäre mit Kaffee oder beim Scrabble spielen ins Gespräch kommen. Geflüchtete, internationale Mitbürger*Innen und deutsche Muttersprachler*Innen unterhalten sich eingeteilt nach Sprachniveau zu selbstgewählten Themen. Die Freiwilligenagentur Cottbus lädt Menschen aus aller Welt jeden Dienstag von 17 – 19 Uhr herzlich in das Bürgerhaus SandowKahn, Elisabeth-Wolf-Straße 40a, 03042 Cottbus ein. Weitere Informationen unter www.freiwilligenagentur-cottbus.de.

26th FilmFestival Cottbus – Eastern Europe between history and new challenges

This year, from 8 to 13 November, the FilmFestival Cottbus will bring the world of Eastern European film to Cottbus for the 26th time. Some 200 productions from about 35 countries, ranging from blockbusters to arthouse films, will be presented in four competitions and another eight programme sections. A varied supporting programme will provide inspiration and entertainment also beyond the silver screen.

As always, the heart of the festival programme is comprised of three sections, the Feature Film Competition, Short Feature Competition and the U 18 Youth Film Competition, with the latter being expanded this year to include the Czech Republic in addition to Germany and Poland. Again, expert juries have been recruited to assess the entries. The Feature Film Competition jury alone features a top-class cast with actress and director Mirjana Karanović (Serbia), the Cottbus 2015 winner and shooting star at this year's Berlinale Tihana Lazović (Croatia), actress Kate Molchanova (Ukraine), producer Marek Rozenbaum (Israel) and writer Elisabeth Hermann (Germany).

Topics 2016: Searching for traces and Focus Cuba

„Especially in our time, it is of enormous importance to build bridges with all available means. Here, we do this predominantly with the medium of film“, says Managing Director Andreas Stein about the intention behind the festival. Programme Director Bernd Buder further substantiates: „With a new Focus series, which this year focuses on Cuba, we turn our attention to a range of issues that will lead us to countries that over the course of the 20th century have been much influenced by Soviet-style socialism. Moreover, the Specials series ‚Searching for traces: German-Czech-Polish history in a state of flux‘ will address itself to the increa-

sing efforts of Polish and Czech film makers in investigating in great detail the resettlement of people as a consequence of events during World War II. The series ‚Bridges and disruption‘ devotes itself to the disruption of identification in East Germany in the 1990s.

After the huge success of the anniversary issue in the past year, the organisers again prepare to welcome about 20,000 cinemagoers and continue in their efforts of presenting the FilmFestival Cottbus as a competence centre for contemporary Eastern European film. The involved film makers have been invited to take part in discussions and the website www.filmfestivalcottbus.de is being revamped and will in future provide a comprehensive archive of festival films since 1991.

The FilmFestival Cottbus receives significant support from the Federal State of Brandenburg, the Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH, the City of Cottbus, the German Federal Foreign Office and the German Federal Government Commissioner for Culture and the Media.

Night&Dance&Demonstration Be active at night - against racism

There is a reason to celebrate again, this year: On the 8th of October the Night&Dance&Demonstration No. 6 will take place!

The Demonstration is part of the „Interkulturelle Woche“ (Intercultural Week), which annually invites the whole town to celebrate diversity in Cottbus. Together we start at 7pm at the Stadthallenvorplatz (in front of the city hall). For our cause we are going to turn the streets of the city into a colorful dance floor and party against racism.

Together with many local creators of culture we want to show that there is a lively cultural scene in Cottbus with many people who don't fancy racism and discrimination. The parade will be accompanied by a music-truck with Djanés and Performances, as well as organized and spontaneously arising activities – we are looking forward to your own creative ideas!

Keep yourselves updated! You'll find more information and the program under: www.cottbus-nazifrei.info, www.facebook.com/cottbus.stellt.sich.quer



Lesebühne

In, auf, bei der Lesebühne gibt es diesmal wieder eine Fortsetzung der Experten des Alltags von Matthias – und so langsam schließen sich die Kreise und wir treffen den alten? Bekannten Jochen wieder... und wer sich nicht erinnert kann das auch im Archiv der Blicklicht online nachlesen: www.kultur-cottbus.de und dort unter Blicklicht... die Ausgabe 04/2015 ist es übrigens... was mit Aniko und Robert los ist versteht man schon noch so...

Die richtige originale Lesebühne gibt es dann wieder am 26. Oktober um 20.30 Uhr im LaCasa (Karl Liebknecht Straße 29) mit dem Gast Ruth Herzberg. Aktuelle Informationen, wie es dann mit der Lesebühne weiter geht, gibt es unter: www.lesebuehne-cottbus.de oder eben auch live.

Experten des Alltags XIV – Robert und Jochen

von Matthias Heine

Aniko steht vor dem Badezimmerespiegel. Gerade hat sie ihm das Herz herausgerissen. Das war erstaunlich leicht. Sie hatte einfach die Hand zur Faust geballt und die Rippen durchstoßen. Dann noch ein beherzter Griff. Mehr nicht. Aniko hält das Herz über ihren Kopf. Das Ding pulsiert in ihrer Faust. Eine zweite Faust in der Faust, ohne Haut, noch zuckend. Aniko weiß nicht, wo ihre Faust aufhört und die andere anfängt. Bald ist ihre Faust wieder ihre Faust. Sie denkt an Robert.

Aniko geht zurück ins Wohnzimmer und setzt sich auf ihre Couch. Sie schaltet den Fernseher ein. Olympische Spiele. Turmspringen der Herren. Wunderbar.

Robert wartet seit einer halben Stunde vor dem Herzzentrum der Stadt, die er süßlich Heimat nennt. Er klopft an die Scheibe und hält sich die Hände als Taucherbrille an die Schläfen, um etwas zu erkennen. Es ist vier Uhr nachts. Robert hatte sich einen Bereitschaftsdienst vorgestellt, eine Klingel oder irgendwas. Vor einer Stunde hatte ihm Aniko gesagt, sie hätte jemanden kennengelernt und dass es jetzt Ernst sei. Aha, ernst sei das jetzt. Was vorher was gewesen war? Spaß? Brunft? Rölligkeit oder einfach ... Lust?

Ernst war jetzt auch die Lage um Roberts Herz geworden. Es war gebrochen und tat schlimm weh. Wozu gibt es in dieser Stadt ein Herzzentrum, wenn man im Notfall vor verschlossenen Türen stehen muss? Robert tritt gegen den Aschenbecher im Eingangsbereich und fasst sofort nach, damit der nicht etwa umfällt.

Er klopft zuerst mit den Knöcheln, dann mit der Faust, dann mit den flachen Händen an die Scheibe der Eingangstür. Das Letzte macht am meisten Lärm. Robert kann in einen dunklen Gang hineinsehen, doch der ist leer. Noch nicht einmal das Ende dieses Ganges kann er erkennen. Vorher schwimmt ein Grau in ein endloses Schwarz. Eine Spinne seilt sich, durch die Vibration der Scheibe in Beutestimmung versetzt, auf Roberts Augenhöhe. Innen und Außen. Die Spinne drin und Robert draußen. Sie sehen sich an.

Robert: „Mein Herz ist kaputt.“

Spinne: „Das ist vielleicht doch kein Kandidat.“ Wie, um zu schätzen, ob sie Robert mit den Spinnenbeinen umfassen, greifen und einwickeln könnte, spreizt sie alle Achte nochmal weit vom Körper ab. Für Robert, den Menschen, ist das kein Taktieren der Beute, sondern eher ein Gruß und deshalb sagt er: „Hallo Spinnchen“ und winkt zurück.“ und sagt: „Spinne, das heißt ja auch acht Mal high five. Oder acht Mal Daumen drücken, dass mir bald einer hilft.“

Spinne rollt alle Augen und seilt sich wieder hinauf zur Flurdecke. Robert denkt an Aniko und setzt sich.

bert sitzt zusammengesunken zwischen Scheibe und Aschenbecher vor dem Eingang des Herzzentrums.

Der Aschenbecher ist leer und auffällig rein. Trotzdem kann man einige Gebrauchs- und Brandspuren im Blech erkennen. Hier achtet jemand peinlichst darauf, vor dem Herzzentrum keinen schlechten Eindruck zu hinterlassen. Wahrscheinlich eine Angestellte, eine Raucherin.

„Junge, gib mal Zigarette, Kippe, Fluppe... ‘ne Aktive, wenn’s geht. Bin Jochen, wer bist du? Kannste Jo sagen.“ Jochen, für den nach einem Vorfall in einer Kneipe ein psychologisches Gutachten erstellt wurde, ist schlaflos und hat sich von der offenen Station P1 nach draußen zu einem Spaziergang begeben. Im Kopf wälzt er, wie alle Seelen, immer wieder den eigenen Fall.

Der Angeklagte bestellte in der Gastwirtschaft „Zum Grand mit Vieren“ alkoholfreies Bier und erhielt vom anwesenden Barpersonal, hier heute als Klägerin im Raum, versehentlich Bier mit den üblichen alkoholischen Anteilen. Woraufhin er gegenüber der Klägerin zuerst laut und beleidigend wurde, er hatte die ausgebildete Restaurantfachfrau E. eine Bareule, eine Dampfbake und im Verlauf der Entgleisung ein pickliges, underfuchtes Tresenschwein genannt, und ist anschließend auch körperlich übergriffig geworden, als er die trotz unerwünschten Inhalts verzehrte Flasche des alkoholischen Getränks hinter den Tresen auf die Restaurantfachfrau E. geworfen hatte. Das bestätigen einige Zeugen: Frau A., Herr F. und Herr D. Das von der Verteidigung in Auftrag gegebene psychologische Gutachten bestätigt Herrn Jochen K. eine bipolare Störung, also eine manisch-depressive Persönlichkeit, und plädiert auf Freispruch wegen Unzurechnungsfähigkeit. Die Richterin L. verordnete Jochen K. eine klinische Therapie.

„Nein, ich rauche nicht. Ich heiße Robert.“ Robert richtet sich vorsichtig auf. Der Mann, der vor ihm steht, hat Finsternis um die Augen. Typ: Tastentöne an. Er läuft in Badelatschen und Jogginghose, ein Pullover mit Elefanten, die einander mit den Rüsseln an den Schwänzen halten. Ein vollkommenes Sinnbild. Um das Handgelenk trägt er ein Bändchen mit einem Namen und einer Nummer. Unter dem Arm die aktuellste „Lausitzer Rundschau“ geklemmt. „Die Spree fließt braun nach Norden.“ Ein Patient.

„Das ist schlecht.“ sagt Jochen, der Patient. „Rauchen sollte man schon. Ich rauche, seitdem ich dreizehn bin. Hat dazugehört zum Erwachsenwerden und ist geblieben, genau wie die Angewohnheit, niemals nur ein Bier zu trinken, wenn du verstehst. Was machst du da? Bist du krank? Ich bin kopfkrank, munktelt man.“

„Herzkrank, denke ich“, sagt Robert und fasst sich, wie um sich zu vergewissern, dass es noch bumbert, mit der rechten Hand an die linke Brust.

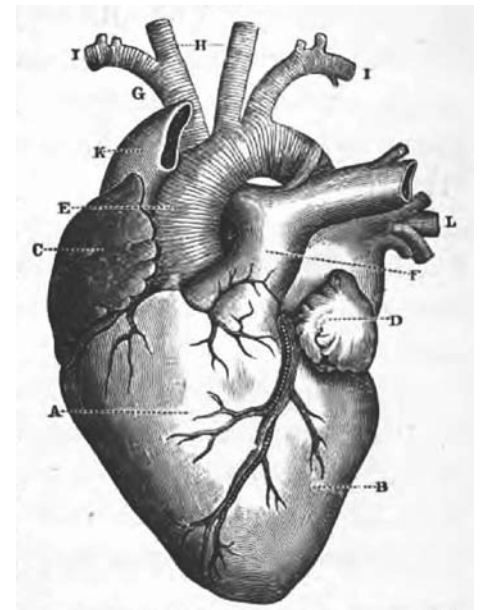
„Es ist kaputt. Vielleicht gebrochen. Es muss raus. Ein

neues rein. Es ist nicht mehr gut.“

„Geh zum Holländer Michel, du Depp“, sagt Jochen und setzt sich neben Robert.

Ganz langsam wird es Tag. Der letzte Turmspringer hat sich mehrfach überschlagen und gleitet spritzfrei und pfeilartig in das Becken. Das sind Männer. Fliegende Körper. Wunderbar athletische, schwebende Körper. Aniko macht den Fernseher aus und schließt die Rollos, so dass kein Licht in ihr Schlafzimmer dringen kann. Sie legt sich ruhig in die Kissen und fasst mit dem Mittelfinger zielsicher an die Stelle, die Robert in sieben Jahren nicht gefunden hatte. „Es wurde Zeit“, sagt Aniko in die Dunkelheit. Die Männer sind weich und schwabbelig, verkopft und so dumm. Der Tag ist nah.

Jochen und Robert lehnen zusammen an der Scheibe und schweigen. Sie starren in den aufkommenden Tag. Am roten Horizont zwei Windräder, stehen still.



Schaffen wir das?

von Udo Tiffert

25jähriges Vereinsjubiläum, Buffet für sechshundert Leute, bläulich züngeltes unter den Alu-Pfannen, wir sind nur zweihundert, schaffen wir das?

Frau schaut auf Zettel mit dem Wochenendeinkauf: Schaffe ich das? Krieg ich das weg? Mann sagt: Kannst mein Auto nehmen.

Sperrmülltag, Straßenrand voller Möbel, manche noch mit DM bezahlt, Fahrräder, Matratzen, Regalbretter, Badspiegelschränke ... Fahrzeug nähert sich, schaffen die das?

„Mach keinen sinnlosen Krach Junge und gib mal Zigarette“, sagt ein Mann, der sich Robert nähert. Ro-

Blicklicht Buch-Tipp

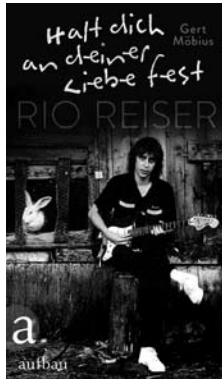
Halt dich an deiner Liebe fest. RIO REISER - Gert Möbius

Rio Reiser und die Scherben*, ein ganz eigenes Thema für mich.

Herbst '88 - auf verschlungenen Wegen besorgte Markus* Karten für eines der beide Ostberliner Konzerte der Scherben in der Seelenbinder-Halle. Rio im Osten, wir konnten es nicht fassen. Waren doch die Songs der zwei völlig abgenudelten Scherben-Platten, die Axel* irgendwo besorgt hatte, zusammen mit Lindenbergs-Musik auf Kassetten und selbstgemacht geschrammelten Klängen, unser wesentlicher Nährstoff dieser achtziger Jahre in Berlin und Motivation für allerlei Subkulturelles irgendwo zwischen Eden und Irrenanstalt - und in uns war klar: „Wenn die Nacht am tiefsten ist, ist der Tag am nächsten.“, und, „Am Ende des Tunnels lockt dich das Licht, aber hier draußen gibt's kein Zurück.“

Anfang Oktober '88 dann - war nach zwei Stunden Konzert alles anders, jetzt wussten wir, was wir zuvor fühlten: Es ist vorbei.

Was war passiert, wie war das passiert? Wir wussten es



nicht, standen jedoch nach dem Konzert fix und fertig und fassungslos vor der Halle - in einer anderen DDR. Was sollte das gerade sonst gewesen sein, wenn nicht deren Abgesang??? Tausende beblauhendete*, bestellte Besucher*, hunderte davon zusätzlich mit roter Ordnungsgruppen-Armbinde - und all das rote Volk sprang wie im Fieber auf und ab und schrie mit Rio: „Gibt es ein Land auf der Erde, wo dieser Traum Wirklichkeit ist? Ich weiß es wirklich nicht. Ich weiß nur eins und da bin ich mir sicher: Dieses

Land ist es nicht. Dieses Land ist es nicht.“ Der irrsinnige, schizophrene Höhepunkt einer irren und aufregenden Zeit. Im Rückblick der faszinierendsten Zeit meines Lebens, für das dann ein Jahr später ein großer Schalter umgelegt wurde, auf „Null und Zero“ - auf Neustart für alle in der bald Ex-DDR.

Mehr als ein Vierteljahrhundert später bringt nun Rios Bruder, Gert Möbius, ein Buch über Ralph Christian Möbius heraus, der in den 1960-igern zu Rio Reiser wurde und vor 20 Jahren starb. 1970 gründeten

Rio und R.P.S. Lanrue, gemeinsam mit Kai Sichtermann und Wolfgang Seidel die Band Ton Steine Scherben und schrieben Kultur- und Zeitgeschichte.

Auf Gert Möbius traf ich erst viele Jahre nach der Wende, als Ansprechpartner der David Volksmund Produktion, die (fast) alles zum Thema Scherben und Rio verwaltet.

Dass darunter auch ein Tagebuch Rios war, behielt Gert bis jetzt für sich. Nun bilden dessen Auszüge über die Zeit 1972 bis 1974, gemeinsam mit einer Vielzahl persönlicher Dokumente, Fotos und natürlich Gerts Erinnerungen den Kern des im Aufbau Verlag erschienen Buches.

Ich konnte es bisher nicht lesen, es liegt neben mir und wühlt mich allein durch seine Existenz vollkommen auf.

Vielleicht lest Ihr es also vor mir.

Und hört Gert Möbius selbst zu, der am 6.11. in der neuen Bühne Senftenberg zu Gast ist.

Jens Pittasch

* - Band: „Ton Steine Scherben“; Markus, Axel: Freunde der Berliner Jahre; Blauhend: „Uniform“ der DDR-Jugendorganisation FDJ; bestellte Besucher: es war üblich, bei Konzerten mit tendenziell kritischen Inhalten den Großteil der Gäste aus den Reihen staatsstreuer Bürger zu stellen (siehe Lindenbergs im Palast der Republik).

Gert Möbius, Halt dich an deiner Liebe fest. Rio Reiser, Gebunden mit Schutzumschlag, 351 Seiten, Aufbau Verlag, 978-3-351-03627-0, 22,95 €

Vegane Eltern – junges Gemüse Handbuch für den veganen Familienalltag

„Strafe für vegane Mütter“ schreibt Enorm*, „Eltern die ihre Kinder vegan ernähren, müssen bestraft werden“ titelt der Stern (10. August 2016, gefunden auf www.stern.de) – beide Artikel stehen exemplarisch für eine ganze Welle von Texten, die diesen Sommer in verschiedenen Medien veröffentlicht wurden. Alle handeln sie von der italienischen Politikerin Elvira Savino und ihrer Idee bzw. der Forderung, Eltern, die ihre Kinder vegan ernähren, gehörten verurteilt und bestraft, ja gar inhaftiert, da vegan per se eine Mangelernährung sei (Anmerkung: Diskussion hier grob vereinfacht dargestellt). Ein Vorschlag, der schnell durch ganz Europa geisterte, Einzugs in eben besagte Schlagzeilen hielt und natürlich Anlass gab anderenorts auch mal wieder die alte Essensdiskussion hervorzukramen. Sozusagen alle Vorurteile auf den Tisch und los geht's. Natürlich blieb auch Deutschland nicht verschont (Logisch! Im Land von Eisbein, Bratwurst und Kohlroulade).

Nun kann man die Haftstrafe für Eltern, die ihre Kinder vegan ernähren, belächeln oder als Sommerlochidee abstempeln. Wer aber glaubt, dass die Leute hierzulande etwas weniger dramatisch denken und ticken, der irrt gewaltig (Überraschung!). Unser Minister für Landwirtschaft und Ernährung Christian Schmidt zum Beispiel (CSU, noch eine Überraschung), hat zum Thema vegane Ernährung seine ganz eigene Meinung, anlässlich der Nachrichten aus Italien wieder hervor gekramt: „So gefährlich ist die vegane Ernährung für Kinder“, veröffentlichte dazu die Welt einen Artikel (Autorin: Wiebke Hollersen, 11. Januar 2016, gefunden auf www.welt.de). Auch die Bildzeitung trötete mit ins Horn (wieder eine Überraschung). Von „Vegan-Wahn, der endlich aufhören muss“ ist da immer wieder die Rede... im ganzen „Anti-Vegan-Wahn“ - nur wer hier nun welchem Wahn unterliegt, ist bis dato noch zu klären.

Eine unvoreingenommene, sachliche Kommunikationskultur in Bezug auf Lebenseinstellung und Essgewohnheiten sucht man jedenfalls vergebens. Denn: Die Frage was denn eigentlich mit den Eltern passiert, die ihren Kindern (nur/überwiegend) Cola, Chips und Fast Food „füttern“, stellt keiner bzw. lässt sich die nur in den entsprechenden Kommentarzeilen unter den jeweiligen Artikeln finden.

Gleiches gilt für die Frage, ob denn nicht jede Ernährungsweise irgendwie von den Eltern oktroyiert sei – auch diese Betrachtungsweise sucht man vergebens. Eine neutrale Berichterstattung – pro oder contra – über Aspekte veganer Ernährung scheint unmöglich (Die Autorin dieses Textes schließt sich mit ein). Ist ja auch ein emotionales Thema. Wer beschäftigt sich schon gern mit den Folgen des eigenen Konsumverhaltens.

Vegan will an die guten deutschen Essgewohnheiten? Vegan ist also böse. So oder so, am Essen scheiden sich die Gemüter – oder eben das gute und schlechte Gewissen.

Was will jetzt eigentlich diese lange Einleitung? Sie möchte gern ein zu einer Buchvorstellung überleiten, die sich nicht nur ideal als Leseempfehlung für die Autoren aller dieser „Artikel“ eignet – vor allem auch für Herrn Schmidt von der CSU – sondern auch genau zum richtigen Zeitpunkt in einer Diskussion kommt und zeigt wie Kommunikationskultur funktionieren kann:

„Vegane Eltern – junges Gemüse. Handbuch für den Familienalltag“ von Corinne Matzke und Jonas Engelmann ist im Juni diesen Jahres im Ventil Verlag erschienen. Der Titel ist recht selbsterklärend, die Herangehensweise nicht: Denn die beiden Autoren, selber Eltern, erheben gar nicht erst den Anspruch hier die wahren Lösungen gefunden und aufgeschrieben zu haben. Vielmehr können sie nur die „Stimmen zweier Eltern“ abbilden, die sich „darüber hinaus auch nicht immer einig sind.“ Deswegen haben sie sich auch die Stimmen weiterer Eltern, BloggerInnen, PädagogInnen und ErnährungsexpertInnen dazugeholt: „Vieles sehen wir ähnlich, anderes würden wir ganz anders machen, doch, das haben wir in den Jahren unserer Elternschaft gelernt, es gibt nur selten eine Lösung, dafür aber viele Kompromisse. Wir hoffen, dass Ihr aus diesen Stimmen und Ideen Inspiration für euren eigenen Alltag findet und eigene Ideen Lösungen auf dem holprigen Weg veganer Familien entwickelt.“ (Zitat aus dem Vorwort)

Genau da verbergen sich auch die (geheimen) Superkräfte dieses Buches, kommt es schließlich so wunderbar undogmatisch, leicht und ungezwungen, eben so gar nicht klischeehaft bekehrend daher: Es gibt ebenso wenig den einen richtigen Veganer, wie es eben die perfekten Eltern gibt. Fehler und Probleme gehören zum Weg dazu, hier sind ein paar Lösungsmöglichkeiten – das vermittelt dieses

Buch glaubhaft und authentisch. Und ganz nebenbei gibt's noch gut ausgewählte und nachvollziehbare Einblicke in die kindliche Psyche, in Handlungs- und Denkweisen. Auf seinen 126 Seiten deckt es umfassend und ansprechend geschrieben so ziemlich alles, was junge (vegane) Eltern beschäftigt. Gliedert in drei große Bereiche „Die vegane Lebensweise vermitteln“, „Familienalltag“ und „Ganz nach unserem Geschmack: Gesunde Ernährung“ widmen sich Matzka und Engelmann allen relevanten Themen: von der kindgerechten Vermittlung des Warum der veganen Ernährung, Trotzphasen und Kompromissbereitschaft, Verständnis und Vorbildfunktion, über die vegane Produktvielfalt hin zu einer detaillierten Aufschlüsselung aller benötigten Nährwerte – jeweils betrachtet aus verschiedenen Perspektiven – eben der autoreneigenen und der der BeitragsschreiberInnen. (An dieser Stelle, lieber veganer Leser dieses Artikels: Nein, es wird nicht geraten, die Kinder zur veganen Ernährung zu zwingen! Wenn das Kind tierische Produkte essen will, darf es das).

Deutlich wird auch das Matzka und Engelmann keinen Unterschied machen zwischen der Vermittlung der veganen Lebensweise und beispielsweise der Ablehnung von Gewalt, Rassismus oder Homophobie – Veganismus ist eben ein Wert unter vielen, ein Baustein auf dem Weg des Erwachsenwerdens. Nach so viel Selbstverständlichkeit und Dogmfreiheit sucht man in anderen (Vegan-)Büchern vergebens. Toll!

Ein Erziehungsratgeber auf Grundlage eines dogmenfreien und zwanglosen Veganismus, also? Vegane Eltern – junges Gemüse“ von Corinne Matzke und Jonas Engelmann ist der Tipp! Erna Klemm

Vegane Eltern – junges Gemüse, Handbuch für den veganen Familienalltag, Corinne Matzka / Jonas Engelmann, ISBN 978-3-95575-029-9, 12,90 €

Vegane Ernährung und insbesondere vegane Ernährung für Kinder wurden auch in unserer Redaktion heiß diskutiert – ohne eindeutiges Ergebnis. Die Wellen schlugen aber so hoch, dass wir demnächst erst einmal auf „vegane“ Texte verzichten... zumindest bis zum nächsten veganen Straßenfest.



Lausitzer diskutieren Zukunft nach Kraftwerk Jämschwalde

In Peitz (Landkreis Spree-Neiße, Brandenburg) diskutierten am 08. September etwa 100 VertreterInnen von Unternehmen, Initiativen und Kommunen Ideen für eine Zukunft nach dem Braunkohlekraftwerk Jämschwalde.

Ulrike Menzel, Superintendentin des evangelischen Kirchenkreises Cottbus zieht eine positive Bilanz: „Die Tagung hat engagierte Menschen in einer konstruktiven und offenen Atmosphäre zusammengebracht und gezeigt, wie viel Potenzial die Lausitz hat. Wir werden die Diskussion unbedingt in den nächsten Monaten weiterführen.“ Wissenschaftler und Praktiker beleuchteten in ihren Beiträgen verschiedene Aspekte des Strukturwandels im Braunkohlerevier.

Professor Peter Droege stellte die Entwürfe internationaler Raumplaner der Universität Liechtenstein zur Zukunft der Region vor. Die Ausstellung mit diesen Entwürfen wird in den nächsten Wochen in der Peitzer Kirche (26. Sept. – 8. Okt.) zur Diskussion anregen.

Die Zukunftspläne der mehrfach preisgekrönten Firma Nagola Re aus Jämschwalde beschrieb Gründerin und Geschäftsführerin Christina Grätz: „Die zahlreichen Wildpflanzenarten, die unsere Firma bisher für Naturschutzprojekte vermehrt, können künftig auch ein großes wirtschaftliches Potenzial für die Region sein. Wir prüfen gerade, welche gesunden Nahrungsmittel wir daraus herstellen und auf den Markt bringen können. Wir denken da in größeren Dimensionen und wollen auch die Verarbeitung vor Ort behalten.“

Uwe Wehder von der Glasmanufaktur Brandenburg GmbH stellte den traditionellen Lausitzer Glasindustriestandort Tschernitz vor, der durch die Solarwirtschaft wieder zukunftsfähig wurde. Das Werk mit einer Stammebelegschaft von derzeit 285 Mitarbeitern hat bei der Herstellung von Solarglas einen Marktanteil von 40 % in Europa.

Zum Umgang mit dem Gelände des jetzigen Kraftwerkes Jämschwalde verwies Heidi Pinkepank vom Cottbuser Institut für Neue Industriekultur (INIK GmbH) auf die Notwendigkeit eines rechtzeitigen Diskussionsprozesses: „Es ist richtig, die Diskussion zu beginnen, wenn das Kraftwerk noch läuft. Das zeigen die weltweiten Erfahrungen mit Kraftwerksstilllegungen. Die Region braucht rechtzeitig eine Strategie zur Nachnutzung und sollte darüber im Gespräch bleiben.“

Hintergrund der Veranstaltung ist die Abschaltung der zwei neuesten von sechs Blöcken des Braunkohlekraftwerkes Jämschwalde, die im vergangenen Jahr zwischen Bundesregierung und Betreiber vereinbart wurde. Sie sollen ab Oktober 2018 für vier Jahre als Reserve bereitstehen und danach endgültig stillgelegt werden. Wie lange die vier älteren Blöcke am Netz bleiben, ist bisher nicht bekannt, sie sind aber mittelfristig nicht mehr mit Klimaschutz und Energiewende vereinbar. Die Region muss sich daher auf ein mögliches Ende des Kraftwerksstandortes vorbereiten. Veranstalter der Tagung waren das Liechtenstein Institut für strategische Entwicklung, der Evangelische Kirchenkreis Cottbus und die Umweltgruppe Cottbus. (Foto: J.-H. Janßen/Wikipedia)

Demokratie-Wagnis:

Serbski Sejm – erstmals ein Parlament der Sorben/Wenden

Im Rahmen der 1. Bautzener Demokratiewochen hat am 5. September die Initiative „Serbski Sejm“ (Sorbisches Parlament) eine eigene, selbstbestimmte Vertretung des sorbischen Volkes auf den Weg gebracht. Rund 90 SorbInnen versammelten sich dazu im Bautzener Steinhaus, darunter sehr viele Jugendliche. Zur Einstimmung spielte die sorbische Band „Berlinska dróha“ faszinierende Musik und Jugendliche sorgten mit Gedicht-Rezitatoren für festliche Stimmung. Ein Dokumentarfilm „The Tundra Tale“ zeigte das Alltagsleben und den Kampf der Samen/Lappen - einem indigenen Volk auf einer russischen Halbinsel - gegen den Raubzug ihrer Lebensgrundlagen durch Rohstoff-Konzerne. Ähnlich wie die sorbische Lausitz leiden sie unter dem Fluch ihrer Bodenschätze. Den Hauptteil des Abends bildete das Plenum, in dem die Teilnehmer die drängendsten Themen für die Selbstbestimmung des sorbischen Volkes benennen konnten, die der Sejm nach seiner Konstituierung aufnehmen sollte. Diese Gelegenheit wurde auch sehr rege genutzt.

Als brennendste Themen erwiesen sich beispielsweise Fragen der tatsächlichen politischen Selbstbestimmung, Etablierung einer Bildungskademie oder wie Sorben der gesamten Lausitz zu mehr Gemeinschaftlichkeit finden. An der sehr regen und spannenden Diskussion nahmen auch der Oberbürgermeister von Bautzen, Alexander Ahrens, der Intendant des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters, Lutz Hillmann, der ehemalige Bundestagsabgeordnete, Reiner Deutschmann oder der sächsische Landtagsabgeordnete Heiko Kosel teil. Klar wurde, wenn die Sorben eigene öffentlich-rechtliche Strukturen errichten wollen, wird ein Staatsvertrag mit Sachsen, Brandenburg und dem Bund nötig sein.

Wer das Vorhaben unterstützen möchte kann dies durch die Unterzeichnung einer Petition online tun. Weitere Informationen gibt es dreisprachig auf der Internetseite: www.serbski-sejm.de - dabei stellt sich die Frage, ob die Sorben/Wenden nicht auch eine andere Top-Level-Domain als die „.de“ am Ende einer Internet-URL brauchen... (pm/dh)

Atom-Manager und Aktivist Klaus Traube gestorben

Mitte September starb ein vehementer Gegner der Nutzung der Atomenergie, der selbst früher Manager der Atomindustrie war: Klaus Traube. Seine Expertise, aber auch seine persönliche Geschichte, waren von außerordentlicher Bedeutung für die westdeutsche Anti-Atom-Bewegung. Auch in der Lausitz trat er, bspw. in der Ringvorlesung des Humanökologischen Zentrums von Prof. Wolf Schluchter auf.

Klaus Traube war Manager der Siemens-Tochter Interatom und verantwortlich für den Bau des umstrittenen Schnellen-Brüter-Reaktors in Kalkar. Im Jahr 1976 wurde er gekündigt und Jahre später wurde klar warum: ihm war Nähe zur RAF unterstellt worden und daraufhin wurde er – illegal – durch den Verfassungsschutz observiert. Die Vorwürfe erwiesen sich schnell als haltlos und Traube wurde öffentlich rehabilitiert. Die Kündigung aber blieb bestehen. 1977 deckte der Spiegel den Skandal auf und der zuständige Minister musste zurücktreten. Der Fall ging als „Lauschangriff auf Bürger T.“ in die Bundesdeutsche Geschichte ein.

Schon in den letzten Jahren seiner Tätigkeit bei Interatom hatte Traube Zweifel am Projekt des schnellen Brüters in Kalkar und generell an der Sicherheit von Atomkraftwerken. Nach seinem Rauswurf wandelte sich Traube endgültig vom Kernkraft-Befürworter zu einem der schärfsten Kritiker dieser Technologie. Lange Zeit war er mit seinem Insider-Wissen absolut bedeutend für die Anti-Atom-Bewegung. Bestätigt fühlen konnte er sich dann durch die Unfälle von Harrisburg 1979 und die Tschernobyl-Katastrophe 1986.

Wichtig war Traubes Fall aber auch deshalb, weil er den (scheinbaren oder realen) Nachweis lieferte für die Theorie des „Atomstaates“ von Robert Jungk (1977). In diesem wichtigen Buch für die Bewegung argumentierte Jungk, dass die Nutzung der Atomenergie immer einen repressiven Staat nach sich ziehen würde, denn der Staat müsste Atomanlagen und Transporte gegen den Terrorismus etc. schützen. Da dies bei vielen Anlagen in einem großen Gebiet schwierig sei, müsste der Staat deutlich mehr überwachen und auch aggressiver vorgehen. Der „Lauschangriff auf Bürger T.“ schien der Nachweis dieser Theorie zu sein – und der Begriff „Atomstaat“ wurde zum festen Bestandteil der Anti-AKW-Bewegung.

Traube schrieb verschiedene Bücher, die zu den Bestsellern der Bewegung gehörten und diese nachhaltig prägten: Gegen den Atomstaat (1979, u.a. mit Biermann und Walraff), Billiger Atomstrom? Wie die Interessen der Elektrizitätswirtschaft die Energiepolitik bestimmen (1982), Der Atom-Skandal. Alkem, Nukem und die Konsequenzen (1988).

Doch Traube arbeitete auch an Alternativen und wurde innovativer Umweltforscher, der Alternativen zum zentralistisch geprägten nuklear-fossilen Energiesystem entwickelte. Von 1990 bis 1997 war er Direktor des Instituts für Kommunale Energiewirtschaft und Politik an der Universität Bremen. Im Jahr 2009 bekam er das Bundesverdienstkreuz erster Klasse.

Der Tod Traubes verweist darauf, dass derzeit eine gesamte (erste) Generation von Anti-Atom-Aktivist*innen stirbt – und mit ihnen auch die Erfahrung staatlicher Repression aus Zeiten, in denen Minister wegen Abhöraffaires noch zurück treten mussten.

(dh)

1.10. Samstag

Event

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Lesestartgeschichten und eine Bastelei für Dreijährige

11:00 bis 16:00 Dissen

Stary lud, Bismarckturn

14:00 Chekov

Trommelbauworkshop, Im Rahmen der Interkulturellen Woche

15:00 Planetarium

Der kleine Häwelmann, Eine Geschichte von Theodor Storm, ab 5 J

16:30 Planetarium

Zwei kleine Stücke Glas / ALMA, Die Geschichte der Teleskope (Doppelshow)

18:00 Bismarckturn

Kürbisgeister spuken am Bismarckturn

18:00 Neue Bühne Senftenberg

WIR SIND 70!

19:00 CottbusService

Was macht der Cottbuser Postkutscher Samstagsabends?

20:00 Muggefug

Metal over Muggefug - Dying Empire, Madstop & Mathera

20:00 GladHouse

BERLINSKIBEAT

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

AMICI DELLA MUSICA

20:00 Welsh Dragon Music Pub

Sons of 68 (Berlin/Zeuthen), geniale Cover, mit und ohne Stromgitarre

21:00 Chekov

Roaches & Rats presents Hollow Truth + Deathtrap

Theater

19:30 Staatstheater Kammerbühne

NOVECENTO, Schauspiel von Alessandro Baricco

19:30 Theaterscheune Ströbitz

ALPHAMÄNNCHEN - WIR GEBEN UNSER BESTES

20:30 Bühne 8

Celsius

Ausstellung

10:00 Hugendubel

MEINHARD BÄRMICH - Mit Leidenschaft und Augenzwinkern

10:00 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus Bilderlust. Volker Pfüller, Plakat, Theaterarbeit, Grafik und Malerei

20:00 Galerie Fango

Die Reise nach Istanbul, Ausstellung von Elena Acquati

WIR SIND 70!

EVENT: 1.10. 18:00 Uhr, *Neue Bühne Senftenberg, Das Fest*, Weitere Veranstaltungen: 02.10. 18:00 Uhr, 07.10. 19:00 Uhr, 08.10. 18:00 Uhr, 14.10. 19:00 Uhr, 15.10. 18:00 Uhr, 22.10. 18:00 Uhr, 29.10. 18:00 Uhr, 30.10. 18:00 Uhr



Grafik: Ralph Knebel

WIR SIND 70!
Das Fest.

70 Jahre gibt es nun bereits die neue Bühne Senftenberg. Das klingt schön alt und ist doch ewig jung, denn, wie Schiller uns lehrt: unsere Kunst ist immer die der Gegenwart, die des Augenblicks. Und so wollen wir Sie einladen zu neuer Kunst, zu neuen Texten. Zwei Uraufführungen, dazu zwei neue Stücke – kaum ein Jahr jung, sollen sie die Gegenwart greiflich machen, aber auch zurückblicken lassen auf den Weg, den das Theater und die Region gegangen sind. „Bornholmer Straße“ ist die spannende und skurrile Geschichte vom 9.11.1989. Für eines der drei Mittelstücke sich in diesem Jahr schon im Vorfeld entschieden werden: „Der Senftenberger Weg“ (UA) blickt in die vergangenen 70 Jahre der Lausitz, „Phantom. (Ein Spiel)“ ist eine Annäherung an unsere Gegenwart und „Birkenbiegen“ (UA) konfrontiert Lausitzer Daheimgebliebene mit den Heimkehrern. Dazwischen gibt es eine Pause voller kulinarischer Köstlichkeiten. Am Ende des Spektakels wartet eine rauschende Ballnacht mit Livemusik.

ALPHAMÄNNCHEN

WIR GEBEN UNSER BESTES

THEATER: 1.10. 19:30 Uhr, *Theaterscheune Ströbitz, Kabarett mit Erik Lehmann und Philipp Schaller von der „Herkuleskeule“*

Über 120 erfolgreiche Vorstellungen bestritten Erik Lehmann und Philipp Schaller an der Dresdner Herkuleskeule mit ihrem vielgelobten Programm „Alphamännchen - Wir geben unser Bestes“ und sind seither für ihr bissiges, politisches Kabarett bekannt. Nun gehen sie damit auf Tour und machen am Samstag, 1. Oktober 2016, 19.30 Uhr, Station in der Theaterscheune des Staatstheaters Cottbus. Das Publikum ist eingeladen, einen Abend zwischen Lachkrämpfen und Atemlosigkeit zu erleben, bei dem schwärzester Humor auf größtem Unfug trifft. Die beiden Kabarettisten sprühen vor Spielfreude: Während Schaller als verschrobener Autor herrlich böse Kabaretttexte deklamiert, knallt Lehmann immer wieder erzkomödiantisch in einer seiner Bühnenfiguren dazwischen. Schaller und Lehmann leuchten in die Abgründe ihrer Generation, in der Helikoptereltern mit Kampfdrohnen zündeln, Katzenbilder statt Flugblätter geteilt werden und die wichtigste aller Fragen gestellt wird: Darf man als Gutmensch auch ein besorgter Bürger sein? Ja, Schaller und Lehmann sind bescheidene Menschen, Angeberei ist für sie ein Fremdwort. Dafür wurden sie bereits mit etlichen Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem Ostdeutschen Kabarettpreis, dem Kleinkunstpreis der Bundesvereinigung Kabarett und sogar mit der Goldenen Weißwurst!



Foto: Robert Jentsch

Metal over Muggefug

Dying Empire, Madstop & Mathera

KONZERT: 1.10. 20:00 Uhr, *Muggefug*



Foto: Muggefug

Dying Empire – Metal (Dresden): Entstanden im Zeichen von omnipräsenter Vernetzung und Überwachung beschäftigt sich die Dresdner Band Dying Empire mit den Einflüssen moderner Technik auf die Menschheit. Prägend für das Schaffen der Band ist der Identitätsverlust des Einzelnen in einer Gesellschaft, in der kaum noch Individualität existiert und Menschen sich zunehmend widerstandslos Überwachung und Kontrolle unterwerfen. Auf seinem aktuellen, passenderweise mit „Dystopia“ betitelten Album lädt der Vierer ein zu einer Reise ohne Wiederkehr, in der Individuen zwischen unerreichbaren, durch Werbung vermittelte Ideale und ihrem Hang zur Selbstdarstellung aufgegeben werden, wodurch ihnen der Blick über den Tellerrand unmöglich gemacht wird. Die düstere Thematik wird durch eine Mischung aus Death und Thrash Metal verarbeitet, wobei man hier mal melodisch, mal hart bis brutal zu Werke geht, ausgedehnte, 2-stimmige Melodieparts mit rasenden Blastbeats abwechselt und generell keinen Bogen um moderne Einflüsse und cleanen Gesang macht.

Mathera - Trash Metal (Calau/Cottbus): Schnell, laut, jung & böse! Das sind die Begriffe die auf MATHERA zutreffen. Im Sommer '09 war es endlich soweit - der Bär wurde an den Eier'n gepackt und man hat sich gefunden! Anfangs hatten 3 Jungs aus Calau den Plan, mit Musik etwas zu verändern. Diverse Einflüsse à la SEPULTURA, SLAYER, MEGADETH und PANTERA brachten das Konzept zustande. Schnelle, ausgeklügelte Riffs & 'n bisschen Tam-Tam; jammen, proben - das sind die Wochenenden !!

BERLINSKIBEAT

KONZERT: 1.10. 20:00 Uhr, *GladHouse, Live 2016*

BerlinskiBeat: Das sind Castus, Norri, Vit, Jordan, Steve, Pan und Hatz. Zusammen liefern sie den extrem tanzbaren BerlinskiBeat Sound. Mit an Bord außerdem: Robert Soko, der Pate der Balkanbeats-Szene, fungiert als Beatberater für BerlinskiBeat. Ein polnischer Dudelsackspieler, ein halbbulgarischer Hornist, ein tschechischer Trompeter, ein Sänger aus der Blutlinie eines waschechten Zigeunerkönigs, ein DJ aus Bosnien, West- und Ostberliner Schlagzeuger und Percussionisten - eine explosive Mischung aus Straßenmusik, Clubsounds und Berliner Schnauze erzählt vom Geruch der Großstadt, wilden Nächten, Berliner Miesen, pensionierten Bauchtänzerinnen und macht ordentlich Feuer unter dem Hintern. Das Debutalbum „Gassenhauer“, produziert von Moses Schneider (u.a. Beatsteaks, Tocotronic), erschien am 03.08.2012, direkt im Anschluss gingen BerlinskiBeat mit Panteón Rococó auf Deutschlandtournee und feierten die deutsch-mexikanische Freundschaft.



Foto: Gladhouse

Lesestartgeschichten und eine Bastelei für Dreijährige

LESUNG: 1.10. 10:00 Uhr, *Stadt- und Regionalbibliothek, Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist unter 0355 38060-24 notwendig.*, Weitere Veranstaltungen: 20.10. 10:00 Uhr
Speziell DREIJÄHRIGE stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Sie hören eine altersgerechte Geschichte, nehmen an einer kleinen Bastelei teil und bekommen einen gelben Lesestart-Beutel geschenkt, der es in sich hat. Die Kinder und ihre Familien erhalten ein altersgerechtes Kinderbuch, ein Wimmelbild-Poster und wertvolle Tipps und Informationen rund um das Vorlesen und Erzählen. „Lesestart - Drei Meilensteine für das Lesen“ ist eine bundesweite Leseförderunginitiative, gestartet vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Stiftung Lesen. Mehr Informationen gibt es unter

MEINHARD BÄRMICH

Mit Leidenschaft und Augenzwinkern

AUSSTELLUNG: 1.10. 10:00 Uhr, *Hugendubel*, 14.09. bis 12.11.16 zu den Ladenöffnungszeiten



Foto: Hugendubel

Bildern, Plakaten, Logos, Maskottchen, Cartoons und anderen Arbeiten von Meinhard Bärmich kann man in Cottbus und Umgebung vielerorts begegnen. Der hier lebende freischaffende Maler und Grafik-Designer präsentiert im Zusammenhang mit der Buchpremiere von Hartmut Schattes Aphorismen nicht nur die in diesem Buch veröffentlichten Zeichnungen, sondern auch viele weitere Illustrationen.

Celsius

THEATER: 1.10. 20:30 Uhr, Bühne 8, Nach dem Roman „Fahrenheit 451“ von Ray Bradbury, Regie: Jan Fuchsmann

Eine neue Gesellschaft ist geboren. Eine Gesellschaft, deren Seelenruhe vor allen Irrungen und Wirrungen der Philosophie, der Vielfältigkeit und des Phantastischen geschützt wird. Denken und Empfinden von Individuen werden unter Verschluss gehalten. Der immer näher rückende Krieg lässt sich wunderbar mit Unterstützung einer unerträglichen Bilderflut sinnbefreiter Medien verdrängen. Die Glückseligkeit der Menschheit steht an oberster Stelle in diesem utopischen System. Auch der Feuerwehrmann Celsius ist Teil dieses Systems und findet seine Erfüllung im Verbrennen schädlicher Literatur. Sein Leben verläuft in geordneten Bahnen, bis er die lebenslustige Clarissa kennenlernt. Hingerissen von ihrem ungewöhnlichen Wesen, beginnt Celsius Fragen zu stellen, zum Missfallen jener, die versuchen die Gesellschaftsordnung aufrechtzuhalten. Eine Jagd beginnt.



Foto: Piccolo

Stück eignet sich für alle Leute ab 8 Jahren. Emil ist auf der Fahrt nach Berlin. Als er einschläft, wird ihm von dem zwielfichtigen Herrn Grundeis ein Briefumschlag mit 140 Mark gestohlen. In Berlin heftet sich Emil an die Fersen des Ganoven und hofft auf eine Gelegenheit, wieder an sein Geld zu kommen. Als er schon fast aufgeben will, lernt er Gustav kennen, den mit der Hupe. Gustav ist für eine Detektivjagd Feuer und Flamme. Im Nu hat er eine riesige Schar Kinder organisiert. Gemeinsam treiben sie den Dieb in die Enge. EMIL UND DIE DETEKTIVE von Erich Kästner ist ein Klassiker der Kinderliteratur. Kästner zeichnet hier ein Bild von Kindern, die sich nichts gefallen lassen, schon gar nicht von böartigen Erwachsenen. Trotz Ängsten und Zweifeln halten sie mutig am Gerechtigkeitsgedanken fest und lernen, dass gemeinsames Handeln zum Erfolg führen kann. Die Inszenierung ist eine Adaption des Musicals von Wolfgang Adenberg und Marc Schubring, enthält viele schmissige Lieder in der Bearbeitung des Cottbuser Musikers Detlef Bielke und Filmeinspielungen von Erik Schiesko. Unter der Regie von Günther Breden agieren Anne Diederling, Maria Schneider, Werner Bauer, Hauke Grewe und Matthias Heine.

Salsa con Café

EVENT: 2.10. 16:00 bis 19:00 Uhr, quasiMONO, 2€ Eintritt (+ Geld für Kaffee, Kuchen & GEMA), Weitere Veranstaltungen: 16.10. 16:00 bis 19:00 Uhr

Das Quasimono lädt wieder ein zu Kaffee, Kuchen und jeder Menge Salsa. Für euch die perfekte Gelegenheit zum Üben, Tanzen, Quatschen oder einfach zum Zuschauen. Auch wer vielleicht auf der Suche nach dem richtigen Tanzpartner/ der richtigen Tanzpartnerin ist, kann hier evtl. fündig werden. Einsteiger und Neugierige sind herzlich eingeladen! Fleißige Kuchenbäcker bekommen wie immer zusammen mit einer Begleitperson freien Eintritt.

24 WOCHEN

KINO: 2.10. 19:30 Uhr, Obenkino, BRD 2016, 103 Min, Regie: Anne Zohra Berrached, Weitere Veranstaltungen: 03.10. 19:00 Uhr, 04.10. 18:00/20:15 Uhr



Foto: Obenkino

Astrid und Markus stehen mit beiden Beinen fest im Leben. Doch als sie ihr zweites Kind erwarten, verändert sich ihre Situation, bei einer Routineuntersuchung erfahren sie, dass das Baby schwer krank ist. Die Diagnose trifft sie wie das blinde Schicksal, das sie auf sich nehmen müssen. Gemeinsam wollen sie lernen, damit umzugehen. Doch die Suche nach der richtigen Antwort stellt alles in Frage: die Beziehung, den Wunsch nach einem Kind, ein Leben nach Plan ... Regisseurin Anne Zohra Berrached findet Bilder für eine sprichwörtliche Entscheidungs-Not, der mit den Mitteln der Sprache nicht beizukommen ist. 24 WOCHEN ist Berracheds Abschlussfilm an der Ludwigsburger Filmakademie.

2.10. Sonntag

Event

10:00 bis 17:00 Neue Bühne Senftenberg

Haus der Unternehmer

11:00 Schloss Branitz

Die Salons in Branitz

– Fürstliche Wohnkultur entdecken, Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon 0355 75 15 0

11:00 bis 16:00 Dissen

Bismarckturn

16:00 bis 19:00 quasi-

MONO

Salsa con Café

18:00 Neue Bühne Senftenberg

WIR SIND 70!

19:00 Muggelug

OTIWO-Paddeltour, After-show, Grillen und Chillen.

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Tino Standhaft plays Neil Young

21:00 BEBEL

SONNBRAND, Support: Broadway Killers (DK)

Kino

19:30 Obenkino

24 WOCHEN

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Unterwegs mit Jacqueline

Theater

15:00 Piccolo

Emil und die Detektive

16:00 Staatstheater

Großes Haus

HAMLET, Tragödie von William Shakespeare

Haus der Unternehmer

EVENT: 2.10. 10:00 bis 17:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, feierliche Eröffnung, Öffnungszeiten ab dem 2. Oktober: Dienstag - Samstag, 10 - 17 Uhr.

In einem feierlichen Akt wird das „Haus der Unternehmer“ auf dem Theatergelände der neuen Bühne Senftenberg getauft und für das Publikum in einer öffentlichen Zeremonie eingeweiht. Interessierte Bürger sind eingeladen sich über die jungen Lausitzer Unternehmer und ihre Geschäftsideen, die sie im Rahmen von neue Unternehmer braucht das Land entwickelt haben, zu informieren. Bis zum 4. November wird das „Haus der Unternehmer“ zu festen Zeiten geöffnet sein.

Emil und die Detektive

THEATER: 2.10. 15:00 Uhr, Piccolo, nach Erich Kästner, Regie: Günter Breden / Musik: Detlef Bielke, Weitere Veranstaltungen: 04.10. 10:00 Uhr, 05.10. 10:00 Uhr, 12.10. 17:00 Uhr, 13.10. 10:00 Uhr

Im Oktober bringt das Piccolo Theater den Kästner-Klassiker „Emil und die Detektive“ wieder auf die Bühne des Cottbuser Kinder- und Jugendtheaters. Das



WIR SIND 70!
Das Fest.

**SPEKTAKEL VOM 24.9. BIS 12.11.2016
IM GANZEN HAUS**

neue Bühne Senftenberg
Karten erhalten Sie an der Theaterkasse, Rathenastr. 9,
01968 Senftenberg, Telefon: 03573. 801 286 oder unter karten@theater-senftenberg.de
www.theater-senftenberg.de

Dart - Billard günstige Getränke



Öffnungszeiten

Di - Sam

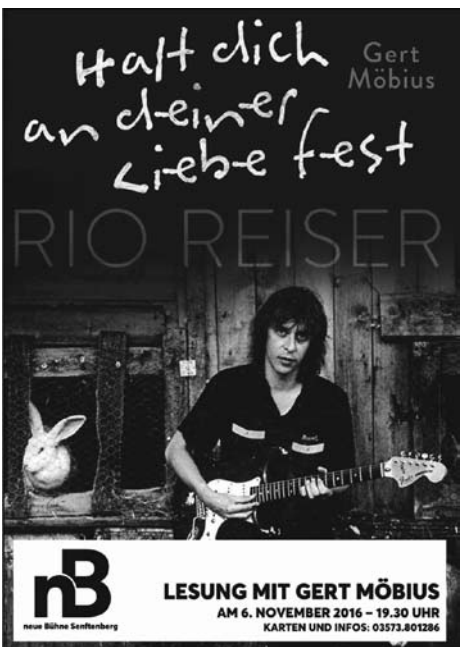
16 - 22 Uhr

So + Feiertage

9 - 22 Uhr

Montag Ruhetag

**03044 Cottbus
Friedrich-Ebert Str. 34**



LESUNG MIT GERT MÖBIUS

AM 6. NOVEMBER 2016 - 19.30 UHR

KARTEN UND INFOS: 03573.801286



MGM
Beschallung Beleuchtung
Tonstudio Bühnenbau

**Verleih von
Veranstaltungstechnik
Eventplanung
Studioproduktion
Liveproduktion**

Bahnhofstrasse 48
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 47 30 99
info@mmccb.de
www.mmccb.de

3.10. Montag

Event

10:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Den Sonntag mit Freunden genießen - Kufa Brunch

15:00 Stadthalle

WICKIE - DAS MUSICAL, WIKINGERSTARKES ABENTEUER FÜR KIDS AB 3 JAHREN

17:00 Vetschau

ORATORIUM „DIE ERNTE“ VON KORLA AWGUST KOCOR, Wendisch-Deutschen Doppelkirche

19:00 Staatstheater

Großes Haus

GIUSEPPE VERDI: Requiem

20:00 BEBEL

DEKAdance „Versöhnliche Melodien für den solventen Herrn“ – Tour 15/16

Kino

19:00 Obenkino

24 WOCHEN

Theater

19:00 Staatstheater

Kammerbühne

DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY

GIUSEPPE VERDI: Requiem

KONZERT: 3.10. 19:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus



Foto: Marlies Kross

Mit Verdis Requiem erklingt im Großen Haus des Staatstheaters Cottbus am Montag, 3. Oktober 2016, 19.00 Uhr,

einer der absoluten Höhepunkte sakraler Chormusik. Unter Leitung von Evan Christ interpretieren die Solisten Caroline Melzer, Marlene Lichtenberg, Jens Klaus Wilde, Ingo Witzke, der Opernchor, der Sinfonische Chor der Singakademie Cottbus und das Philharmonische Orchester Verdis Meisterwerk aus dem Jahr 1874. In diesem sagte er sich los von der stark traditionsorientierten Kirchenmusik. Stattdessen beschritt er einen „dritten Weg“. Er setzte Effekte sowie dramaturgische Wirkungen der Oper ein, die in der Kirchenmusik frappierend und neuartig wirkten. Zugleich aber schuf er musikalische Formen, die der Oper fremd waren. Einzig zur Oper „Don Carlos“ besteht eine Verbindung: Die Melodie des „Lacrymosa“ stammt aus der französischen Fassung dieses Werks. Das hat der Popularität des Werkes allerdings ganz und gar nichts ausgemacht. Insbesondere das im wahrsten Sinne des Wortes höllisch gute „Dies Irae“ mit seinen Chor-Schreien, seinen Trommelschlägen und seiner genüsslichen Endzeitstimmung hat es zu Weltruhm gebracht und wurde in mehreren bekannten Filmen zu entsprechend „höllischen“ Szenen verwendet, so zuletzt in Quentin Tarantinos „Django Unchained“ (2012) und in George Millers „Mad Max: Fury Road“ (2015). Durch seine Opern-Erfahrungen gelang es Verdi hier, auf höchst

eindrucksvolle Weise die komplexen Emotionen der Trauer in Musik umzusetzen. Mit Caroline Melzer, Marlene Lichtenberg, Jens Klaus Wilde, Ingo Witzke, dem Opernchor des Staatstheaters Cottbus, dem Sinfonischen Chor der Singakademie Cottbus e.V. und dem Philharmonischen Orchester. Es dirigiert Evan Christ.



Foto: Kerstin Stöckel

wochs Cottbuser Bücherzwerge und Kinder, die es werden wollen, zu einer fröhlichen Vorlesestunde ein. An ein kleines Maloder Bastelangebot

hat er natürlich auch gedacht. Ein Angebot für Kinder von 4 – 6 Jahren und ihre Eltern, Großeltern...

4.10. Dienstag

Event

09:30 Staatstheater

Probenzentrum
KONZERT FÜR MINIS, Für Familien mit Kindern bis 2

10:00 BTU (Audimax)
OTIWO IMMA / CAMPUS INFO TAG

10:00 Muggeflug

INFOTAG – OTIWO

14:30 Planetarium

Von Fröschen, Sternen und Planete, astronomische Vorgänge am Nachthimmel, ab 8 J.

16:00 Lila Villa

Kürbis AG Kochen

16:00 Planetarium
Milliarden Sonnen, Eine Reise durch die Galaxis

19:00 Muggeflug

VoKüJaM, Vegan schlemmen und musizieren.

19:30 Studentengemeinde Cottbus
Willkommen – Welcome

– Bienvenidos – Zaprazamy

Kino

17:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Toni Erdmann, Tragikomödie

18:00/20:15 Obenkino
24 WOCHEN

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda
Unterwegs mit Jacqueline

Theater

10:00 Piccolo
Emil und die Detektive

Ausstellung

16:30 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus
Bilderlust. Plakate, Theaterarbeit, Grafik und Malerei. Volker Pfüller, Führung

18:00 BTU (IKMZ)

William Morris – ein fast vergessenes Genie, William Morris, 04.-28.10.2016

5.10. Mittwoch

Event

08:00 quasiMONO

Stadtrallye

10:00 Muggeflug

Stadtrallye

11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

14:30 Planetarium

Mit Professor Photon durchs Weltal, Weltraumforschung auf unterhalt- same Weise erklärt, ab 10 J.

16:00 Planetarium

Von der Erde zum Uni- versum, Eine spannende Reise durch Raum und Zeit

16:00 Stadt- und Regional- bibliothek

Michaela Lehmann - Mit Emil durch das Bücherjahr

17:30 Planetarium

Raum in Zeit, Geschichte der Weltbilder, ab 14 J.

19:00 Obenkino

Nicolás Rodrigo Miquea, Musik&Film&Empanadas

19:30 Glad-House-Anbau

TANGO-TACT-MITTen-in- der-WOCHe

Theater

10:00 Piccolo

Emil und die Detektive

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

MÄNNER, Fußball-Lie- derabend von Franz Wittenbrink

Ausstellung

20:00 Galerie Fango

Die Reise nach Istanbul, Ausstellung von Elena Acquati

Michaela Lehmann

Mit Emil durch das Bücherjahr

LESUNG: 5.10. 16:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung unter Telefon 0355 38060-24 / www.bibliothek-cottbus.de ist notwendig. , Weitere Veranstaltungen: 19.10. 16:00 Uhr

LeseRatterich Emil ist schlau. Für ein ganzes Jahr in der Bibliothek hat er vorgesorgt und sich mit jeder Menge guter Bücher bevorratet. Nun kann er es kaum erwarten, seine Leseabenteuer mit anderen zu teilen. Deshalb lädt Emil aller vierzehn Tage immer mitt-

Nicolás Rodrigo Miquea

EVENT: 5.10. 19:00 Uhr, Obenkino, Musik & Film & Empanadas, Dokumentarfilm NOSTALGIA DE LA LUZ - NOSTALGIE DES LICHTS

DAS KONZERT:

Der Liedermacher, Dichter und Gitarrist Nicolás Rodrigo Miquea wurde 1981 in Talcahuano in



Foto: Obenkino

Chile geboren und lebt seit zehn Jahren in Deutschland. Er studierte klassische Gitarre in New York, Weimar und Rostock. Heute unterrichtet er Gitarre an einer Musikschule in Berlin und gibt Konzerte. Nicolás Miquea hat sich mit seinem lateinamerikanischen Erbe auseinandergesetzt und ließ sich von großen Liedermachern wie Victor Jara und Violetta Parra inspirieren. Viele seiner Texte wurden in Chile veröffentlicht. Seine erste Gedichtsammlung „Cabeza, manos, tronco y cuello“ (Kopf, Hände, Rumpf und Hals) erschien 1994. In seinen Liedern behandelt Nicolás neben Biographischem vor allem politische Themen. „Für mich ist Musik politischer Aktivismus“, sagt er in einem Interview mit Lateinamerika Nachrichten. Dabei setzt er sich kritisch mit der Rolle des Westens in der Welt auseinander. Dies wird beispielweise in dem Lied „Cuando el imperio habla de paz“ („Wenn das Imperium von Frieden redet“) deutlich. Zudem kritisiert er, dass sich die Menschen hier in Europa trotz besserer Bildung kaum der globalen Zusammenhänge und Konflikte bewusst seien. Diese Blindheit bzw. dieses Nicht-sehen-wollen behandelt er in seinem Lied „Discusión con un europeo“ („Diskussion mit einem Europäer“). Nicolás beleuchtet hier die Kehrseite der Medaille der globalisierten Welt, der Transkulturalität. Denn im Westen nutzen wir die Vorteile der Globalisierung auf Kosten der Anderen. Sprich, die Grenzen sind geöffnet, um unsere Bedürfnisse zu erfüllen, gleichzeitig jedoch werden sie immer fester, höher, sicherer. „Europäer, du vergisst“, sagt Nicolás Miquea in dem Text, „el tsunami de huesos que se asoma por tus fronteras“ („den Tsunami aus Knochen, der sich vor deinen Grenzen ansammelt“). (Julia Bayerl, Uni Potsdam)

DER DOKUMENTARFILM - NOSTALGIA DE LA LUZ

- NOSTALGIE DES LICHTS: Regie: Patricio Guzmán Mitwirkende: Victoria & Violeta, Lautaro, Gaspar, Miguel, Luís, Valentina Chile, die Atacamawüste: Die einen schauen auf dem neuesten Stand der Technik in die Unendlichkeit des Weltraums, die anderen graben mit den Händen in einem Massengrab, um die Gebeine ihrer Angehörigen zu finden. Und in der Hauptstadt sucht die Regierung den Anschluss an den Wohlstand. Ein Land - drei unterschiedliche Perspektiven, die aber eines verbindet: Der Blick auf Vergangenheit und Zukunft. NOSTALGIA DE LA LUZ ist ein essayistischer Dokumentarfilm, dessen Themenspektrum sich im Laufe des Filmes als eine sehr poetische Parabel zwischen der Astronomie und der Geschichte Chiles der letzten 50 Jahre entwickelt.

6.10. Donnerstag

Event

14:30 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

15:00 bis 19:00 Am Turm 14

Gesund & Fit in Cottbus

16:00 Planetarium

Zwei kleine Stücke Gla, Geschichte des Teleskops, ab 10 J.

16:30 Lila Villa

AG Trommeln

16:45 quasiMONO

Meditation praktisch erfahren

17:00 bis 19:00 Stadthaus

Wir sind das Volk. – Wer ist das Volk?

19:30 Staatstheater Großes Haus

IM FLUSS DER ZEIT, Meisterchoreografien des 20. Jahrhunderts von Uwe Scholz und Nils Christe

Kino

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Das Mädchen mit dem Perlenohrring

19:00 Oben kino

RAVING IRAN, Schweiz 2016, 84 Min

20:00 BTU (Zentralcampus)

UNI KINO + COCKTAILBAR

Ausstellung

20:00 Galerie Fango

Die Reise nach Istanbul, Ausstellung von Elena Acquati

Wir sind das Volk.

Wer ist das Volk?

LESUNG: 6.10. 17:00 bis 19:00 Uhr, Stadthaus

Ressentiments gegenüber Fremden sind in Ostdeutschland verbreiteter als in Westdeutschland. Die Deutsche Gesellschaft e. V. realisiert daher gemeinsam mit dem Bundesministerium des Innern im Jahr 2016 fünf Regionalkonferenzen zum Thema »Wir sind das Volk. – Wer ist das Volk?« in den neuen Bundesländern. Dabei wollen wir zeitgemäße Antworten finden: Wie definieren wir »Volk«? Welcher Volks- und Identitätsbegriff liegt der Debatte um abendländische Kultur und Werte zugrunde? Wie ändern sich Begriffe, und welche Rolle spielen sie in der politischen Auseinandersetzung? Am 6. Oktober 2016 wird im Stadthaus Cottbus eine regionale Bestandsaufnahme in Brandenburg vorgenommen, um Herausforderungen und Perspektiven für eine erfolgreiche Integration von Einwanderern und Asylsuchenden zu benennen. Die Veranstaltung richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Kultur, Gesellschaft und Medien sowie eine breite interessierte Öffentlichkeit.

RAVING IRAN



Foto: Oben kino

KINO: 6.10. 19:00 Uhr, Oben kino, Schweiz 2016, 84 Min

Arash und Anoosh arbeiten als DJs in Teherans wachsender Underground-Technoszene. Müde und desillusioniert vom ewigen Versteckspiel vor der Polizei und ihrer stagnierenden Karriere, organisieren sie unter gefährlichen Umständen einen letzten ekstatischen Rave in der Wüste. Zurück in Teheran versuchen sie vergeblich, ihr illegales Musikalbum unter die Leute zu bringen. Als Anoosh an einer Party haftet wird, erlischt auch der letzte Funke Hoffnung auf eine Zukunft im Iran. Doch dann erreicht sie ein Anruf von der Streetparade in Zürich, der grössten Techno-Party der Welt. Nach langem Bangen erhalten die beiden ein 5-Tage-Visum. In der Schweiz

angekommen, katapultieren sie Radio- und Zeitungsinterviews, Millionen von Ravern und DJ-Kollegen in eine andere Sphäre. Die Euphorie verfliegt jedoch schnell, denn die näher rückende Abreise stellt sie vor eine große Entscheidung ...

7.10. Freitag

Event

SOS Mehrgenerationenhäuser

Internationales Buffet - Leckerer aus aller Welt

11:00 Planetarium

Ein Frosch in Afrika, Storch und Frosch auf Reisen

14:00 Chekov

Erntepunkfest Vol. III:

19:00 Neue Bühne Senftenberg

WIR SIND 70!

19:30 Fabrik e.V. Guben

Lesung Herbert Köfer

20:00 Planetarium

Weißt du welche Sterne stehen...?,

20:00 Muggelug

CampusClubNight mit Tokamak Reaktor

21:30 Comicaze

Sacred Hope, Rock aus eigener Feder

22:00 BTU (Campus)

Tokamak Reaktor

Kino

18:00/20:15 Oben kino

JULIETA

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen

Theater

19:00 Bühne 8

Viva Walküre

19:00 Piccolo

Geheimnisse. Was ich nicht weiß...!

20:00 Staatstheater Großes Haus

GLAUBEN LIEBEN HOFFEN

Ausstellung

19:00 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus

Francisco de Goya. Los

desastres de la guerra - Die Schrecken des Krieges

19:00 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus

Keiner hat uns gesagt, ihr geht in die Hölle

19:00 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus

Rechtsruck, Eröffnung der Ausstellungen

20:00 Galerie Fango

Die Reise nach Istanbul, Ausstellung von Elena Acquati

21:00 EssCoBar

Eins, zwei, drei versus Zündstoff, Eine Ausstellung mit Bildern von P.J.J. Rosenblatt in der EsscoBar

Erntepunkfest Vol. III:

KONZERT: 7.10. 14:00 Uhr, Chekov, bei gutem Wetter ab 14 Uhr Punks Picnic vor'm Laden, ansonsten 17 Uhr

Tach! Wie der Titel es bereits verrät, tun sich die Pforten des ERNTEPUNKFESTES mal wieder öffnen tun. Sägende Stimmen, schnarrende Klampfen, schiefe Noten, wahre Gefühle. Schweiß, Wut - naja, Punk halt. Lassen auch Sie sich dieses Spektakel der geschmacksfermentierenden Hirnbefüllung nicht entgehen! Die Einlass-Einnahmen des Abends gehen als SOLI an ein Projekt im Rahmen der „Interkulturellen Woche Cottbus“, welches der Unterstützung von Menschen mit Fluchthintergrund dient. Bei gutem Wetter geht's bereits 14 Uhr los mit nem schnieken PUNKS PICNIC vor'm Laden. Wir öffnen die Bar draußen und ihr könnt bei uns am Strand gammeln, Mucke hören und Geschluckse schlucksen. Später starten dann in jedem Fall im CHEKOV die Kombos ab. In dieser Folge in den Hauptrollen:

DIE WUT: Feinster Schrammeldeutschpunk, und das bereits seit 1980! Politisch, direkt und schön deckig!

OPTION WEG: machen Musik zwischen den Zeilen, und zwar mit Bass, Schlagzeug, Gitarre, Geige, Quetsche, ihren Stimmen und ihren Gedanken. Sie singen in mehreren Sprachen por ejemplo about le gris de miasta. Der Soundtrack für einen Tag, der noch kommt. Ohne Spaß geht gar nichts. Ohne Hirn auch nicht. Anja, Moni, Steffen und Yok suchen eine Antwort in Blau.

TRIPLE X: Dieser reudige Punk-Rocknroll-Köter ist

uns aus Kolumbien, genauer gesagt, aus Bogotá zugefahren. Anfrage: „Können wir bei euch spielen? Kommen aus Bogotá, brauchen Penne, Futter und n bissl Kohle für den Tank.“ Na klar, machen wir, und es wird wunderbar!

REST IN RISIKO: Anarcho-Folk, Rumpel-Klezmer, Akustik-Punk. Schnieke Sache, das.

ACH WAS...!: haben sich aus der Asche von Moskito Spezial erhoben und ärgern sich seitdem über den andauernden Shocks-Vergleich. Aber wer ärgert schon nicht gerne, und deswegen sagen wir es hier: hier gibt's schnörkellosen deutschsprachigen 77er-Punk der Marke The Shocks und so. Und das meint ja auch niemand böse.

ASSELTERROR: Schonmal Schleimkeim gehört? Ja, schon tausendmal, aber es macht halt immer wieder Spaß!

P.I.T.S.: Hardcore-Punk der guten alten Vorschule. Sehr pogomoshverdächtig auf jeden Fall!

Im Anschluss an die Livebands wird noch mit der Hackernadel feinste Musike aus dem VINYL gemischt. Zudem wird's Distros, Infostände, ne Kūfa und einigen anderen Überraschungsquatsch geben! Also machen Sie sich gefasst auf Spiel, Spaß, Chaosnächte und Sprunggelenküberdehnung beim Erntepunkfest 2016! Bei uns gibt es keinen Platz für diskriminierende Kackscheiße. Wenn ihr also sexistische, rassistische oder ähnliche Übergriffe mitbekommt, meldet euch am Tresen oder am Einlass und ihr könnt euch unserer Unterstützung sicher sein. Und Faschistenpack wird eh gleich in die Spree geworfen! Es lohnt sich übrigens auch, noch bis zum 8.10. zu bleiben. Da gibt's nämlich erstmal vorm Chekov n ordentliches Katerfrühstück und am Abend steigt dann die NACHTTANZDEMO von COTTBUS NAZIFREI! Mehr Infos dazu bald hier: <http://www.cottbus-nazifrei.info/> Meldet euch bei uns, wenn ihr ZELTEN wollt. Am besten per Fratzbook oder chekov(punkt)cottbus(at)gmail(punkt)com. Ist auf jeden Fall kostenlos möglich, aber nicht unbegrenzt.

Viva Walküre

THEATER: 7.10. 19:00 Uhr, Bühne 8, Von und mit Barbara Kuster, EINTRITT: 20 EURO (KEINE ERMÄßIGUNG)

Was du heute kannst entkorken, das verschiebe nicht auf morgen! - Ganz Kuster, öffnet und entkorkt sie nicht nur Weinflaschen, sondern öffnet auch die freie Sicht auf so manchen Schwachsinn unserer Zeit. Freudig beschäftigt sie sich mit dem deutschen Volkshohlkörper und seiner mitunter infantilen geistigen Schwundstufe. Doch immer bleibt die Kernfrage: Wie kann ich die Welt und meinen Mann bewegen? - Sie ist Widder - Aszendente Terrier! - Ab jetzt ist sie eine freie Radikale und ganz bei sich selbst. Da muss man nicht mehr die Finger in jede Wunde der Gesellschaft legen, wie es die Kabarettistengewerkschaft fordert. Nein das macht sie nicht, denn ihre Finger sind lackiert. Ja sie ist eine Frau und will trotz Stärke auch der Schwäche fröhnen. - Und wenn Kuster schwach wird, dann richtig. Da singen die Geigen, der Baumsaft steigt und die Zweige spreizen sich. Da kann sie der Versuchung nicht widerstehen, denn wer weiß, wann mal wieder eine vorbeikommt.



Foto: Bühne 8

JULIETA

KINO: 7.10. 18:00/20:15 Uhr, Obenkino, Spanien 2016, 99 Min, Regie: Pedro Almodóvar



Foto: Obenkino

Die junge Witwe Julieta lebt mit ihrer Tochter Antía in Madrid. Beide leiden im Stillen über den Verlust von Julietas Mann

Xoan, Antías Vater. Doch manchmal bringt Trauer Menschen nicht näher zusammen, sondern treibt sie auseinander. Als Antía sie kurz nach ihrem 18. Geburtstag ohne ein Wort der Erklärung verlässt, bricht für Julieta eine Welt zusammen. Die verzweifelte Mutter lässt nichts unversucht, Antía aufzuspüren, aber was sie herausfindet, ist nur, wie wenig sie über ihre Tochter weiß. Jahre später trifft Julieta auf der Straße zufällig eine Jugendfreundin ihrer Tochter, die Antía erst kürzlich getroffen hat. Julieta schöpft wieder neue Hoffnung und beginnt, ihre Erinnerungen aufzuschreiben, die schönen wie die schmerzhaften ... JULIETA erzählt davon, wie eine Mutter gegen die Ungewissheit ankämpft und sie zu überwinden versucht. Der Film erzählt auch von Schicksalsschlägen und Schuld komplexen, von Liebe, Trauer und Einsamkeit und von dem unergründlichen Geheimnis, das uns dazu bringt, Menschen, die wir lieben, zu verlassen und aus unserem Leben zu streichen, so als hätten sie uns nichts bedeutet, als hätten sie nie existiert ... Nach preisgekrönten Meisterwerken wie ALLES ÜBER MEINE MUTTER, SPRICH MIT IHR und dem internationalen Publikumsliebling VOLVER – ZURÜCKKEHREN knüpft der spanische Regisseur Pedro Almodóvar mit seinem 20. abendfüllenden Spielfilm JULIETA wieder an gewohnte Stärken an und zeigt sich von seiner bislang reifsten Seite. Sein neuer Film ist auch eine Rückkehr in die Welt der Frauen, von denen niemand so feinfühlig zu erzählen vermag wie Almodóvar selbst.

Geheimnisse.

Was ich nicht weiß...!

THEATER: 7.10. 19:00 Uhr, Piccolo, Gastspiel - Theaterstück von multicultural city in Zusammenarbeit mit der Freien Hilfe Berlin e.V, Regie/Textfassung/Bühne: Monika Dobrowlanska, Mit Christine Rollar, Mirja Henking und David Kopp

Wieder mal ist Walter in einer neuen Schule. Klar, dass die Klasse wissen will, woher er kommt. Doch das ist ein Thema, das Walter überhaupt nicht liebt. „Aus der Stadt, ihr Dörfler!“, sagt er. Die Einschüchterung wirkt. Auf die Frage nach seinem Vater hat er ebenfalls eine Antwort parat: Er ist mit einer anderen Frau durchgebrannt. Walter schlägt sich mit seiner Frechheit durch. Wahrscheinlich hätte nie jemand die Wahrheit erfahren, wäre da nicht auf einmal die merkwürdige Geschichte mit der Entführung passiert... Als ihre Mutter ins Gefängnis kommt beginnt für Elfi ein Alptraum. Die Inszenierung legt realistisch und anschaulich dar, wie schwer die Situation für die Kinder von Inhaftierten ist und wie grundlegend sich das Leben der ganzen Familie verändert. Die Perspektive der Kinder von Inhaftierten und ihrer Eltern wurde in kreativen Workshops erschlossen und durch persönliche Interviews ergänzt. Das Projekt verfolgt das Ziel das Thema „Kinder von Inhaftierten“ zu enttabuisieren. Die Thematisierung und Aufarbeitung dieses vernachlässigten Tabuthemas in der Kunst hat bis jetzt nicht stattgefunden. Nicht nur in Deutschland, sondern auch in anderen

europäischen Ländern ist diese Problematik in der Kunst bis heute nicht existent.

CampusClubNight

mit Tokamak Reaktor

EVENT: 7.10. 20:00 Uhr, Muggeflug

TOKAMAK REAKTOR is a drum and bass duo, using drums, bassguitar, voice, synthesizers and samplers to bring you a very powerful electro-acoustic sound. They combine Drum'n'Bass, Jungle, Techno,...with Funk, Rock, Hip Hop, ...and they are always open for a new experience. Both musicians were playing in many different projects, various instruments and several styles of music, before they come up with their own style of disco music. It's a fact, that people come to a TOKAMAK REAKTOR concert, to dance.

Francisco de Goya. Los desastres de la guerra

Die Schrecken des Krieges



Bild: Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

AUSSTELLUNG: 7.10. 11:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Der Zyklus „Los desastres de la guerra“ ist eine Leihgabe der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau. bis 1.1.2017

Der aus 82 Radierungen bestehende Zyklus „Los desastres de la guerra“ von Francisco de Goya entstand in den Jahren 1810-1814 unter dem Titel „Fatales consecuencias de la sangrienta guerra en Espana con Buonaparte“ (Verhängnisvolle Folgen von Spaniens blutigem Krieg gegen Bonaparte). Als Goya 1823/24 nach Bordeaux emigrierte blieben die Druckplatten des Werks in Spanien. Jenseits der von Goya selbst als Probedruck gefertigten Mappe wurden die „Desastres“ erst 35 Jahre nach seinem Tod, also im Jahr 1863, erstmalig veröffentlicht. Die Auflage belief sich auf sechs Exemplare der vollständigen Mappe mit den 80 Motiven schuf Goya Bilder, die von Krieg als aller Beteiligten zeugen und die dessen Gräueltaten anklagen, wie sie sich gegen die Fremdherrschaft aussprechen. Francisco de Goya, Erster Maler des spanischen Hofes, war einerseits dem herrschenden Machtgefüge zugehörig, andererseits Maler des Volkes, spanischer Patriot und zugleich Träger der französischen (Revolutions-)ideen. Goyas über die Kunst formulierte Kritik an den gesellschaftlichen und politischen Verhältnissen seiner Zeit durchziehen das gesamte Oeuvre des Künstlers, werden aber im Verlauf seines Schaffens inhaltlich zunehmend vehementer und im Hinblick auf die Bildsprache drastischer. Dies zeigt sich insbesondere in seinen Grafikzyklen. Während die „Caprichos“ (1797-1799) eine erste Bilanz der Auseinandersetzung mit der Spätphase der höfischen Kultur in Madrid sind, sind die „Desastres“ zu einem Plädoyer geraten, welches Karl Marx als eine eindeutige Positionierung wertet: „Imperialismus und Emanzipation der Völker sind unvereinbar“

Keiner hat uns gesagt, ihr geht in die Hölle

AUSSTELLUNG: 7.10. 19:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Eröffnung der Ausstellungen, Fotografien und Grafiken aus Dresden und Kobane Robin Hinsch, Richard Peter sen., Wilhelm Rudolph, bis 1.1.2017



Foto: Robin Hinsch

Die Ausstellung, deren Titel ein Zitat aus Wolfgang Borcherts Theaterstück „Draußen vor der Tür“ ist, verknüpft Auszüge aus der 1947 entstandenen Fotoserie „Dresden - Eine Kamera klagt an“ von Richard Peter sen. mit Handzeichnungen und Druckgrafiken

von Wilhelm Rudolph, die aus derselben Zeit stammen und ebenfalls auf die zerstörte Nachkriegsstadt verweisen sowie mit einer Auswahl von Fotografien aus der Serie „Kobane“ von Robin Hinsch. Jene Bilder wurden 2015, ein Jahr nach dem Angriff durch die Terrormiliz IS, in der nordsyrischen Stadt Kobane aufgenommen. Alle drei Bilderreihen zeugen von einem künstlerischen Blick auf weitgehend menschenleere, durch Krieg zerstörte, ehemals städtische Lebensräume, die als solche dysfunktional geworden sind. Festgehalten wurden jene Nullstunden, deren Auflösung und Perspektive im Moment der Bildentstehung im Ungewissen ist. Formal konsequent sind die Motive aller Bilder geradezu im Nichts angesiedelt und werden förmlich ortlos, sind nicht mehr zu verorten. Die von Robin Hinsch (geb. 1987) fotografierten urbanen Ruinen lösen sich im gleichförmig gleißenden Weiß eines undefinierten Hintergrundes auf. Wilhelm Rudolphs (1889-1982) Zeichnungen und Druckgrafiken setzen die Ansichten zerstörter Straßenzüge ebenfalls hintergrundlos im Nahblick auf das Blatt. Die Fotografien von Richard Peter sen. (1895-1977) offenbaren beizeiten einen Blick in die Ferne. Doch ist auch hier nicht der Horizont im Fokus, sondern die Horizontlinie, die durch die Ruinenlandschaften gekennzeichnet wird. Die Exponate der Ausstellung „Keiner hat uns gesagt, ihr geht in die Hölle“ stammen aus dem Sammlungsbestand des dkw.

Rechtsruck.

AUSSTELLUNG: 7.10. 19:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus, Eine fotografische Dokumentation aus den frühen 1990er Jahren. Eröffnung der Ausstellungen . Ludwig Rauch mit einem Text von Michael Freitag, gelesen von Heidrun Bartholomäus, bis 1.1.2017

Die Serie „Neonazis in Deutschland“ von Ludwig Rauch (geb. 1960), fotografiert in den Jahren 1991-1993, wird zusammen mit einem von Heidrun Bartholomäus eingesprochenen Text des Kunsthistorikers Michael Freitag als Diaprojektion präsentiert. Die in allen Teilen Deutschlands aufgenommenen Bilder zeigen Menschen, die sich eindeutig erkennbar als Neonazis positionieren, aber auch solche, die nicht auf den ersten Blick identifizierbar einem rechten politischen Spektrum zuzuordnen sind. Mehr als 20 Jahre sind seit dem Entstehen jener Serie vergangen. Zwischenzeitlich hat sich nicht nur die gesellschaftspolitische Weltlage neuerlich verschoben, sondern auch das Parteienggefüge Europas massiv verändert. Nicht nur in Deutschland hat in den vergangenen Jahren der Zuzug von Geflüchteten die Unsicherheit der Mehrheitsgesellschaft zu einem erneuten Aufkeimen nationalistischer und rassistischer Ideen geführt. Jene Tendenz, die heute vielfach als neues Phänomen verhandelt und mediati-



Foto: Ludwig Rauch

siert wird, zeichnete sich bereits in den frühen 1990er Jahren ab. Doch während sich damals Menschen am rechten politischen Rand in ihrem Selbstverständnis und ihrer ikonographischen Selbstinszenierung an ihren Vorbildern der Nazizeit ausrichteten, ist der rechte Diskurs heute in der Mitte unserer Gesellschaft angelangt und dort gedanklich sowie sprachlich als faschistoide Latenz salonfähig geworden. Diese ist zwar nicht zwangsläufig mit einer gefestigten faschistischen Ideologie zu verwechseln, doch die realpolitische Trennlinie ist hauchdünn. Die fotografische Dokumentation von Ludwig Rauch erinnert an die ersten sichtbaren, deutschlandweiten Anzeichen des Rechtsrucks nach dem Fall der Mauer: Wehret den Anfängen, nie wieder.

GLAUBEN LIEBEN HOFFEN

THEATER: 7.10. 20:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Premiere / Uraufführung, Weitere Veranstaltungen: 22.10. 19:30 Uhr

Das Schauspiel des Staatstheaters Cottbus stellt seine Neuinszenierungen in dieser Saison unter das Motto „Glauben! Lieben! Hoffen!“ und beleuchtet das Zusammenleben in unserer widersprüchlichen Zeit. Den Premierenauftakt gibt am 7. Oktober 2016 im Großen Haus die Uraufführung „Glauben Lieben Hoffen“. Verschiedenste Songs von alt bis brandneu, von Ost bis West haben Regisseur Matthias Messmer, Schauspielkapellmeister Hans Petith und Dramaturgin Bettina Jantzen zu einer Geschichte verknüpft. Mit feinen Chansons und hartem Rock, mit Live-Band und den besten Sängern des Schauspielensembles erzählt das „musikalische Familienfest“ davon, woran wir glauben, was wir lieben und worauf wir hoffen. Es spielen und singen: Heidrun Bartholomäus, Sigrun Fischer, Kristin Muthwill, Ariadne Pabst, Kai Börner, Thomas Harms und Roland Schroll. Einmalig zur Premiere begrüßen das Schauspielensemble und Künstler aus anderen Sparten in den Foyers alle Freunde des Theaters zu einem vergnüglichen künstlerischen und kulinarischen Auftakt rund um die Schauspielvorhaben der Spielzeit.

Für den Vorstellungsbuch „in Familie“ bietet das Staatstheater Cottbus ein Familienpaket an: Wer zwei Karten zum vollen Preis kauft, kann bis zu drei weitere Besucher zum ermäßigten Preis mitnehmen.

Eins, zwei, drei versus Zündstoff

AUSSTELLUNG: 7.10. 21:00 Uhr, EssCoBar, Eine Ausstellung mit Bildern von P.J.J. Rosenblatt in der Esscobar

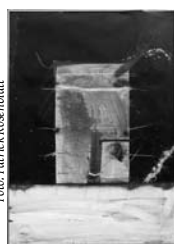


Foto: Patrick Rosenblatt

Die Kunst von Patrick Rosenblatt ist vielschichtig und mehrfach kodiert. Farben, Druckerzeugnisse, Fundstücke und Architekturskizzen vermischen sich zu Bildern, die vieles bedeuten können, die sich nicht zuordnen lassen und die trotz ihrer vielen Einflüsse und Versatzstücke auf verblüffende Weise als Einheit wirken, als Werk von Patrick Rosenblatt. In seiner aktuellen Ausstellung „Eins, zwei, drei versus Zündstoff“ kombiniert er neue Bilder mit einigen Werken, die bereits vor gut zwanzig Jahren entstanden sind. Kontinuität und Bruch als Bild für das Bedürfnis, die Zeit mit Hilfe der Kunst anzuhalten und gleichzeitig zu dokumentieren. Die Ausstellung wird am 7.10.2016 um 21:00 eröffnet und bietet Gelegenheit mit dem Künstler bei einem Glas Wein über Kunst, Architektur und alles andere zu diskutieren

8.10. Samstag

Event

18:00 Neue Bühne Senftenberg

WIR SIND 70!

18:30 bis 23:00 Filmpark Babelsberg

Die sieben Horrornächte im Filmpark Babelsberg

19:00 bis 23:59 Cottbus

Nacht der kreativen Köpfe - Klüger über Nacht!

19:00 bis 00:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Nacht der kreativen Köpfe - Handwerk zwischen gestern und übermorgen

19:00 Staatstheater

Großes Haus

10. NACHT DER KREATIVEN KÖPFE

20:00 Fabrik e.V. Guben
FORCED TO MODE - THE DEVOTIONAL TRIBUTETO DEPECHE MODE

20:00 Welsh Dragon Music Pub

Tante Ulla (Cottbus), our

local heroes in Rock

21:00 Stadthalle

LATSCH SUCHT BOMMEL

- Die Single-Party

22:00 GladHouse

Die Schöne Party

22:00 Muggelug

NachtTanzDemo

Aftershaw

Kino

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Kulinarisches Kino Nr.2

19:00 Obenkino

JULIETA

Ausstellung

10:00 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus

Los desastres de la guerra / Die Schrecken des Krieges, Francisco de Goya

20:00 Galerie Fango

Die Reise nach Istanbul, Ausstellung von Elena Acquati



Foto: Kerstin Söckel

über einen Ort zu erfahren, an dem man mit Tuchen handelte, später Herrenbekleidung nähte und heute Bücher und Wissen aller Art anbietet. Munter geht es zu, wenn jede Büchermode mitgemacht und Wilde Spreewaldfrauen auf den Laufsteg geschickt werden. Wissenswertes über eine wertvolle traditionelle Kleidung ist zu hören und Künstlerisches aus Filz und Papier zu bestaunen. Wer mag, kann selbst ausprobieren, wie viel Handwerk tatsächlich in einem Buch steckt. Eine gemeinsame Veranstaltung vom LERNZENTRUM Cottbus mit Stadt- und Regionalbibliothek und Volkshochschule und dem Förderverein „Bibliothek und Lesen“ e. V.

NACHT DER KREATIVEN KÖPFE

MUNDwerk, BEINwerk und HANDwerk

EVENT: 8.10. 19:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus

Zur „Nacht“ am 8. Oktober 2016 gibt es im Großen Haus MUNDwerk, BEINwerk und HANDwerk. In einer Bühnenshow zeigen die Techniker des Hauses, was Licht, Ton und Bühnentechnik können. Zu erleben ist die „Welturaufführung“ eines speziell für die „Nacht der kreativen Köpfe“ gedrehten Kurzfilms über „Theater-Hände“. Zeitgleich führen die Sänger und Tänzer des Hauses im „Tellheim“ und im alten Malsaal in die Techniken ihres „Handwerks“ ein. In den Foyers kann man Requisiteur, Theaterplastiker, Maskenbildner und Theatermaler bei ihrem jeweiligen GEwerk zuschauen.

LATSCH SUCHT BOMMEL

Die Single-Party

EVENT: 8.10. 21:00 Uhr, Stadthalle

Die beliebte Single-Partyreihe öffnet zum Herbstbeginn wieder die Türen zum Foyer der Cottbuser Stadthalle. Ob Flirt, Abenteuer oder feste Bindung, hier ist alles möglich. Tanzmusikalisch zaubert DJ DIDU mit sicherem Gespür die besten 70er-, 80er-, 90er plus jede Menge Schlager, Wunschmusik und aktuellen Chart-Hits für das gemeinsame Kennenlernbad in der Menge aufs Parkett. Erste (Schützen)- Hilfe für Amors Pfeile und Schüchterne Singles leisten die hübschen Liebesengel, das Single-Postamt, ein SMS-Chat und die Kuschelecke. Egal ob frische 20 oder reife 60 Jahre jung: Hier ist jeder willkommen, alles kann – nichts muss!



Foto: PR

Die Schöne Party

EVENT: 8.10. 22:00 Uhr, GladHouse, präsentiert von radioeins vom rbb, www.facebook.com/DieSchoeeneParty Brandenburg und ebenfalls schön zum Hören radioeins vom rbb in Cottbus auf 95,1 Mhz.



Foto: Gladhouse

Die Schöne Party präsentiert von radioeins vom rbb. Schön tanzen im GladHouse Cottbus und natürlich nur für Erwachsene. Auch hier empfiehlt sich der Vorverkauf über alle bekannten Vorverkaufsstellen für einen garantierten Einlass.

Nacht der kreativen Köpfe

Klüger über Nacht!

EVENT: 8.10. 19:00 bis 23:59 Uhr, Cottbus, Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Programm & Informationen: www.ndkk.de

Wenn es im Schülerlabor „Unex“ der BTU wieder pufft und knallt, werden nicht nur Kinderaugen groß. Das Besondere der NdkK: Es darf überall angefasst, mitgemacht und experimentiert werden. Wer am 8. Oktober die NdkK besucht, darf reichlich Neugierde und auch etwas Mut mitbringen. Bereits zum zehnten Mal gewähren 20 Orte in Cottbus einen Blick hinter die Kulissen. Die Veranstalter haben für die Jubiläumsausgabe die spannendsten Orte der letzten zehn Jahre herausgesucht und mit der IHK sogar ein neues Unternehmen zum Mitmachen überzeugt. Zudem steht das Thema Handwerk im Fokus. Dabei werden Handwerksberufe vorgestellt und jeder ist aufgefordert, sich auszuprobieren: beim Bemalen von Wänden, beim Backen von Brot, beim Bau des Wasserturms oder bei der Produktion einer Fernsehensendung. Die Abschlussveranstaltung beginnt um 00.25 Uhr auf dem Zentralcampus der BTU.



Nacht der kreativen Köpfe

Handwerk zwischen gestern und übermorgen

LESUNG: 8.10. 19:00 bis 00:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Der Kartenvorverkauf läuft bereits! Informationen unter: www.ndkk.de

Bereits zum 10. Mal laden 20 Cottbuser Bildungseinrichtungen, Institutionen und Unternehmen zu dieser Aktion ein. Im LERNZENTRUM heißt es: BUCH trifft TUCH Diese Nacht ist eine Einladung, mehr

9.10. Sonntag

Event

15:00 Auguste Bergmann
Akustikband Oaked

22:30 BEBEL
Culture Beats Party
– Bärenstark* Isong

Kino

18:00 Obenkino
SEEFUEER (Fuocoammare)

20:00 KulturFabrik
Hoyerswerda
Tomorrow – Die Welt ist
voller Lösungen

Theater

10:30 Piccolo
Das Rübchen

19:00 Staatstheater

Großes Haus
DIE SPANISCHE FLIEGE,
Schwank von Franz Arnold
und Ernst Bach, Premiere

19:30 Theaterscheune

Ströbitz
WIE EINST IM MAI, Ope-
rette von Willi Kollo und
Walter Lick

Das Rübchen

THEATER: 9.10. 10:30 Uhr, Piccolo, Puppenspiel für Kinder ab 3 Jahren, Theater für die Allerkleinsten / ab 2½, Regie: Jörg Bretschneider, Weitere Veranstaltungen: 11.10. 09:30 Uhr, 12.10. 09:30 Uhr

Das beliebte russische Märchen „Das Rübchen“ wird im Oktober im Piccolo Theater gespielt. Der Großvater hat ein Rübchen gesteckt und wünscht sich, dass es süß und fest wird. „Wachse, mein Rübchen, wachse, werde süß! Wachse, mein Rübchen, wachse, werde fest!“ Als es endlich soweit ist, will er es herausziehen. Er zieht und zieht, doch es geht nicht. Da ruft er die Großmutter, die ruft das Enkelchen, das ruft das Hündchen, das ruft das Kätzchen und das ruft... Die Moral von der Geschichte: „Nur wenn man sich gegenseitig hilft, kommt man zum Ziel.“ Eine Geschichte für die Allerkleinsten ab zweieinhalb Jahren und ihre Eltern. Es spielt Werner Bauer.

Akustikband Oaked

KONZERT: 9.10. 15:00 Uhr, Auguste Bergmann

Fernbleiben. All der Vielfalt entfliehen, die so viel Eintönigkeit mit sich bringt. Verreisen, ein Schritt nach dem anderen, in die Natur. Nicht nachdenken, einfach sein. Und den Sinnen lauschen. Das soll Oaked sein, das war und ist immer Inspiration. Unbekanntes ergründen und sich treiben lassen, das war Antrieb. Anfang 2014 nahm diese Suche nach dem Ausschaltknopf Gestalt an. Zwei Saitenstreichler brauchten eine Auszeit vom Großstadtdschungel, dieses alles-und-nichts. Wie von selbst erschuf sich ein eigener Klangkosmos. Jetzt stellen die beiden Gitarristen ihr erstes Album „Thuja“ (und noch neueres) in lockerer Atmosphäre vor. In der verwunschenen Auguste Bergmann wird bei hausgemachtem Blechkuchen und fruchtigen Erfrischungen mit akustischer Meditation entspannt. Auf der Bühne wird auch der Cottbuser Künstler Glönn live eine seiner fantastischen Kreationen zeichnen. Lounge-DJ The Walking Tall bildet das Rahmenprogramm.

SEEFUEER (Fuocoammare)

KINO: 9.10. 18:00 Uhr, Obenkino, in italiano con sottotitoli in tedesco



Foto: Obenkino

13. Juli 2016 - Die italienische Insel Lampedusa liegt 138 Kilometer vor der tunesischen Küste und ist Ziel vieler von Afrika nach Europa flüchtender Menschen.

Gianfranco Rosis Dokumentarfilm und Berlinale Gewinner SEEFUEER („Fuocoammare“) zeigt ein Jahr lang das Leben auf der Insel und die menschlichen Tragödien, die die Flüchtlinge auf ihrer Reise nach Europa durchleben müssen. Die Überfahrt in überfüllten Schlauchbooten und seeuntüchtigen Kähen ist lebensbedrohlich und forderte bisher tausende Opfer. Die Lage auf der kleinen Insel eskaliert ständig, da ihre Kapazitäten und die Unterstützung durch die EU Mitgliedstaaten nicht ausreichen. Sie ist zum Symbol für das Leid der Flüchtlinge auf dem Mittelmeer geworden. Ein Jahr lang beobachtete der Regisseur Leben und Alltag auf Lampedusa. Im Mittelpunkt des Films stehen der 12-jährige Samuele und dessen Familie. Samuele hat Probleme in der Schule, sieht schlecht auf einem Auge, treibt sich mit einem Kumpel herum und übergibt sich, sobald er mit einem Boot fahren muss - und das als Spross einer Fischerfamilie. Alltägliches aus dem Leben eines ganz normalen Jungen. Doch dann gibt es noch die andere Seite der Insel, auf der der Tod allgegenwärtig ist. Verstörende Funkwechsel zwischen sinkenden Booten und der Küstenwache, Tote und Schwerverletzte, die von den Booten getragen werden und dehydrierte, fast verhungerte Körper, die auf Beiboote gezogen werden. Es sind so viele, dass sie auf den Rettungsbooten kaum Platz finden. Doch Gianfranco Rosis Kamera will nicht schockieren, kommentieren oder gar einen voyeuristischen Blick füttern. Sie soll lediglich die Gegenwart sichtbar machen - das, was vor seinen Augen geschieht und das Unglück, für das „wir alle mitverantwortlich sind“, wie Rosi sagt, greifbar machen.

DIE SPANISCHE FLIEGE

THEATER: 9.10. 19:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Schwank von Franz Arnold und Ernst Bach, Premiere, Weitere Veranstaltungen: 16.10. 19:00 Uhr

Erst kürzlich brachte Schauspielregisseur Mario Holetz Shakespeares Tragödie „Hamlet“ auf die Bühne. Nun gibt er mit dem berühmten Schwank „Die spanische Fliege“ seinem spielfreudigen Ensemble Raum für pointierte Dialoge und zwerchfellstrapazierenden Slapstick.



Foto: Marius Kress

Die Premiere ist am 9. Oktober 2016, 19.00 Uhr im Großen Haus. Susanne Suhr kleidet die Figuren in phantasievolle Kostüme und Gundula Martins weiß gepolsterte Bühnenfläche wird zur Spielwiese, auf der Stolperflüge, fluchtartige Kopfsprünge, erotisierte Ohnmachten oder verliebte Karambolagen keine blauen Flecke hinterlassen. Mit dabei sind auch die Geräuschemacher Tobias Dutschke und Dietrich Petzold, die dem Ganzen eine kräftige Portion clownesker Zirkusakustik verleihen. Mostrichfabrikant Ludwig Klinker (Amadeus Gollner) will vor seiner Frau, der Vorsitzenden des „Vereins zur Hebung der Sittlichkeit“, ein Geheimnis wahren: Vor 25 Jahren hatte er eine Affäre mit einer Varieteetänzerin, der „spanischen Fliege“. Seitdem zahlt er für einen ihm unbekanntem Sohn. Die brisanten Akten dazu fallen jemandem in die Hände, der sie im eigenen Interesse geschickt gegen Klinker zu nutzen weiß. Dadurch taucht ein junger Mann mit den Worten „Freu dich Papa, nun bin ich da“ bei ihm auf, weitere Herren aus dem Familienkreis entpuppen sich ebenfalls als zahlende Väter und die „spanische Fliege“ erscheint schließlich höchst selbst. Klinker versucht mit allen Mitteln einen Skandal zu verhindern!

10.10. Montag

Event

11:00 Planetarium

Der kleine Häwelmann,
Eine Geschichte von
Theodor Storm, ab 5 J

14:30 Planetarium

Mit Professor Photon durchs Weltall,
Weltraumforschung auf
unterhaltsame Weise
erklärt, ab 10 J.

16:00 Planetarium

Ferne Welten - Fremdes
Leben?, Auf der Suche
nach Leben im All

16:30 Lila Villa

AG Cyberangels

18:30 Planetarium

Barrierefreiheit aktiv
gestalten

20:00 Staatstheater

Kammerbühne, Foyer
MONTAG – DER THEATER-
TREFF, Zu Gast: Hans Petith,
Bettina Jantzen und Lu
Schulz

22:30 BEBEL

UNIQUE Party – Manche
mögens Queer

Kino

18:00/20:15 Obenkino
JULIETA

Theater

19:30 Schloss Lübbenau
Tödliches Klassentreffen

Barrierefreiheit aktiv gestalten

LESUNG: 10.10. 18:30 Uhr, Planetarium

Barrieren verhindern eine gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Miteinander, sie verbauen Chancen und führen zu Benachteiligungen von Menschen in vielen Lebensbereichen – in der Arbeitswelt, in der Schule, im Wohnumfeld oder in der Freizeit. Es ist aber nicht nur wichtig, benachteiligte Menschen zu unterstützen und ihre Teilhabe zu fördern. Ziel muss sein, alle Menschen darin zu bestärken, dass sie Verschiedenheit akzeptieren und einen fairen und diskriminierungsfreien Umgang leben. Das Netzwerk „Eine Region für alle“ (ERFA²) lädt sowohl interessierte Bürgerinnen und Bürger als auch interessierte Personen aus zivilgesellschaftlichen Organisationen, städtischen Verwaltungen und Wirtschaftsunternehmen sowie Beauftragte aus Kommunen und öffentlichen Einrichtungen recht herzlich zur Teilnahme an einer öffentlichen Gesprächsrunde zum Thema „Barrierefreiheit aktiv gestalten“ am Dienstag, 11. Oktober 2016, um 18.30 Uhr, ins Raumflugplanetarium Cottbus

MONTAG

DER THEATERTREFF

EVENT: 10.10. 20:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Foyer, Zu Gast: Hans Petith, Bettina Jantzen und Lu Schulz

Am Montag, 10. Oktober 2016, 20.00 Uhr, lädt der Verein der Freunde und Förderer des Staatstheaters Cottbus e.V. zum nächsten Theatertreff in das Foyer der Kammerbühne ein. Kurz nach der Premiere des neuen Schauspielabendstücks „Glauben Lieben Hoffen“ spricht Moderatorin Gabi Grube mit Schauspielregisseurin Bettina Jantzen, Schauspielkapellmeister Hans Petith und dem Musiker Lu Schulz über „Schauspiel und Musik“. Musik und Schauspiel leben miteinander seit Jahrhunderten in einer äußerst fruchtbaren Beziehung. Seitdem gesetzte Töne auch aus der „Konserven“ in bestechender Qualität erklingen und keine teuren Kapellen engagiert werden müssen, funktioniert Musik im Sprechtheater wie im Kino: als grenzenloser Emotions- und Kontrastverstärker. Zugleich aber gibt es immer weniger Kompositionen speziell für das Schauspiel, und an den Theatern werden nur noch selten Kapellmeister engagiert, die sich ausschließlich dem Schauspiel widmen. Das Cottbuser Staatstheater ist hier eine rühmliche Ausnahme: Mit Hans Petith hat es einen so einfluss-

reichen wie virtuosen Schauspielkapellmeister, der das Ensemble und diverse Kapellen seit 2003 mit sicherer Hand durch viele Liederprogramme und Schauspielinszenierungen führt, selbst komponiert und - wenn nötig - auch auf der Bühne agiert. Für den neuen Liederabend „Glauben Lieben Hoffen“ hat er sich erneut mit Schauspiel dramaturgin Bettina Jantzen verbündet, mit der er bereits beim Theater-scheunen-Bestseller „Wo die Sterne leuchten“ zusammenarbeitete. Zur Kapelle des Abends gehört der Saxophonist Lu Schulz, der zuletzt als Musikalischer Leiter und Musiker im Kasernenhoftheater beim „Tollen Tag“ für einen Background sorgte, in dem sich der Mozart-Verehrer ebenso wohl fühlen konnte wie der Jazzfreund. Der Eintritt zum Theaterfest ist frei. Interessierte sind herzlich willkommen.

Tödliches Klassentreffen

THEATER: 10.10. 19:30 Uhr, Schloss Lübbenau, Von Matthias Schreve / Regie: Matthias Schreve,



Detektivin Inga Hellström ist zurück und steht nun vor ihrer größten Herausforderung. Jedoch handelt es sich nicht um einen

weiteren Kriminalfall, sondern um das Klassentreffen der besten Ermittler der Welt. Ihr Klassentreffen! An einem Ort, wo Logik, Kalkül und Kombinationsvermögen den detektivischen Ritterschlag bedeuten, wird die eigene Vergangenheit zur intriganten Fingerübung. Und während das Kräfteressen zwischen Psychoterror, Geltungsdrang und Hänseleien Fahrt aufnimmt, lässt die erste Leiche nicht lang auf sich warten. Genauso wenig, wie der noch immer hoffnungslos in Inga verliebte Vorstadtgauner Sven.

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

11.10. Dienstag

Event

09:30 Staatstheater Probenzentrum

MUCKI-KONZERT, Mitmach-Konzert für Familien mit Kindern zwischen 3 und 5

11:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft. Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

14:30 Planetarium

Von der Erde zum Universum, Eine spannende Reise durch Raum und Zeit

16:00 Planetarium

Der weise alte Mann mit den Sternenaugen, Sternmärchen aus Frankreich

19:00 Muggelzug

VoKüJaM, Vegan schlemmen und musizieren.

19:30 BTU (Zentralcampus)

Ökumenischer Gottes-

dienst zur Eröffnung des Akademischen Jahres

Kino

17:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen

18:00/20:15 Obenkin

JULIETA

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Das Mädchen mit dem Perlenohrring

Theater

09:30 Piccolo

Das Rübchen

10:00/19:00 Staatstheater Kammerbühne

NATHANS KINDER, Stück von Ulrich Hub

Ausstellung

11:00 Kunstmuseum

Dieselskraftwerk Cottbus

Francisco de Goya. Los desastres de la guerra - Die Schrecken des Krieges, Führung

12.10. Mittwoch

Event

11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsrei- se mit den Knaxianern

14:30 Planetarium

Von Fröschen, Sternen und Planete, astrono- mische Vorgänge am Nachthimmel, ab 8 J.

15:30 GladHouse

Die Feierabend-Disco - ganz unbehindert

16:00 Lila Villa

AG Kreativ, „Laternen“

16:00 Planetarium

Die ALMA-Planeta- riumsshow, Auf der Suche nach unserem kosmischen Ursprung

17:30 Fabrik e.V. Guben

Trommelabend der Musik- schule „Johann Crüger“

19:30 Obenkin

DÜSTERBUSCH CITY LIGHTS - Alexander Kühne

19:30 Glad-House-Anbau TANGO-TACT-MITTEN-in- der-WOCHe

Kino

21:00 Muggelzug

BTUniKino Cottbus

Theater

09:30 Piccolo

Das Rübchen

17:00 Piccolo

Ernil und die Detektive

18:00 Neue Bühne Senf- tenberg

Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield

19:30 TheaterNativeC

Die süßesten Früchte, Komödie von Stefan Vögel

19:30 Theaterscheune

Ströbitz

WIE EINST IM MAI, Ope- rette von Willi Kollo und Walter Lieck

19:30 Staatstheater

Großes Haus

BUNBURY ODER VON DER NOTWENDIGKEIT, ERNST ZU SEIN, Komödie von Oscar Wilde

Ausstellung

20:00 Galerie Fango

Die Reise nach Istanbul, Ausstellung von Elena Acquati

Die Feierabend-Disco

ganz unbehindert

EVENT: 12.10. 15:30 Uhr, GladHouse

Die Hälfte der Woche ist geschafft - Zeit zum Tanzen und Entspannen - Bei Tanzmusike von Rock bis Schlager. Die Disco vom Freizeitclub - ganz unbehindert. Immer von 15:30 Uhr bis ca. 19 Uhr zum Abendkassenpreis von 2,00 € im Glad-House, Cottbus.

DÜSTERBUSCH CITY LIGHTS

Alexander Kühne

LESUNG: 12.10. 19:30 Uhr, Obenkin



Foto: obenkin

Düsterbusch ist kein Ort für Helden. Nicht Preußen, nicht Sachsen, ein Kaff am Rande des Spreewalds. Anton wohnt hinter dem Mährescherfriedhof und träumt vom großen Leben. Bis er eine glänzende Idee hat: Sein Dorf soll Metropole werden, mit U-Bahn-Anschluss und Leuchtreklamen. Mit einer

Handvoll Freunden macht er sich daran, mitten in der DDR einen Szene-Club nach Londoner Vorbild aufzu- ziehen. Alexander Kühne erzählt die Geschichte von einem, der bleibt und kämpft - aber nicht politisch, sondern mit den Waffen der Kultur. Er erzählt von den großen Träumen im Kleinen und vom Scheitern einer Utopie. Alexander Kühne wuchs in Lugau, heute Branden- burg, auf. Nach der Lehre in einer Schraubenfabrik arbeitete er auf einem Kohleplatz, bei der Staatlichen Versicherung und verkaufte Modelleisenbahnen. Gleichzeitig organisierte er mit Freunden in seinem Heimatdorf Konzerte mit Bands der DDR-Punk- und New-Wave-Szene. 1990 zog er nach Berlin und machte eine Ausbildung zum Fernsehjournalisten. Er schreibt für Film, Fernsehen und Zeitschriften.

Adam Long, Daniel Singer und Jess Winfield

THEATER: 12.10. 18:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Shakespeares sämtliche Werke (leicht gekürzt) in Hosena

Endlich das gesamte dramatische Werk von William Shakespeare an einem Abend. Das geht nicht? Zugeben, es handelt sich um 38 (erhaltene) Stücke mit 1.834 zu spielenden Rollen sowie 6 Versdichtungen (darunter die berühmten Sonette). Gespielt ergäbe dies (ohne die Versdichtungen) etwa eine Auffüh- rungsdauer von 150 Stunden. Aber keine Sorge, Sie müssen nicht eine Woche im Theater verbringen, denn ohne auch nur eine einzige Komödie, Tragödie oder Historie auszulassen (nur die Versdichtungen gibt es nicht), gehen drei Darsteller an diesem Abend auf einen rasanten Parcours, auf eine rasende Fahrt durch die wohl bekanntesten Stücke der Theaterli- teratur. Das Ganze ist eine Comedy in allerfeinster Slapstick-Tradition, ist geistvolles und humorvolles Entertainment für alle, die Shakespeare, Schauspiel und das Lachen lieben.

AMADEUS

PIZZA - AMADEUSROLLE
FALAFEL - DÖNER



Fr. Ebert Str. Mo. - Fr. : 11 h - 22 h
Hubertstr. So. 16 h - 22 h
Karlst. X AMADEUS 03 55 - 35 54 545
Karlst. 2

quasiMONO

Spieleabend

Karten
Würfel
Gesellschaftsspiele
Dart
Schach
und vieles mehr...

jeden Montag
19:00 Uhr

alle Spiele kostenlos ausleihen!!!

13.10. Donnerstag

Event

09:30 Staatstheater Probenzentrum

MUCKI-KONZERT, Mitmach-Konzert für Familien mit Kindern zwischen 3 und 5

11:00 Planetarium

Unendliche Weiten?

14:30 Planetarium

Zwei kleine Stücke Glas, Geschichte des Teleskops, ab 10.J.

16:00 Planetarium

Reise zu den Planeten, Eine Reise durch das Sonnensystem

16:00 quasiMONO

Interkulturelle Stadtrallye

16:30 Lila Villa

AG Trommeln

19:00 Muggefug

8. Muggefug-Skat-Turnier

19:00 Café Heimelich

Ein schöner Herbst mit dem AKKORDEON SALON ORCHESTER

Kino

15:00 KulturFabrik Hoyerswerda

El Olivo - Der Olivenbaum

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Die fast perfekte Welt der Pauline

20:00 Oben kino

WELCOMETO NORWAY

Theater

10:00 Piccolo

Emil und die Detektive

19:30 TheaterNativeC

Die süßesten Früchte, Komödie von Stefan Vogel

19:30 Theaterscheune

Ströbitz

WIE EINST IM MAI, Operette von Willi Kollo und Walter Lieck

19:30 Staatstheater

Großes Haus

TOSCA, Oper von Giacomo Puccini

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

DRAUSSEN VOR DERTÜR, Schauspiel von Wolfgang Borchert

Ausstellung

19:00 Wendisches Haus

Cottbus

Monika Schubert, Lübben - Pórod powescow - Sagen- geburten

20:00 Galerie Fango

Die Reise nach Istanbul, Ausstellung von Elena Acquati



Foto: Wendisches Haus

Monika Schubert, Lübben

Pórod powescow - Sagengeburt

AUSSTELLUNG: 13.10. 19:00 Uhr, Wendisches Haus Cottbus

Schlangenkönig, Wassermann, Lutki, Plon und Mittagsfrau - in der neuen Ausstellung im Wendischen Haus zeigt die Lübbener Künstlerin Monika Schubert, wie sie sich in ihren Werken mit den sorbischen Sagenfiguren auseinandergesetzt hat.

Seit jeher haben die Menschen ein Bedürfnis nach Geheimnissen und Schauern. Nicht erklärbare Phänomene und Begebenheiten wurden mit Naturgeistern und anderen dämonischen Wesen erklärt. Monika Schuberts farbenfrohen und zauberhaften Ölgemälde nehmen uns mit auf eine Reise in die geheimnisvolle Lausitzer Sagenwelt.

Nach verschiedenen Ausstellungen u.a. in Berlin, Jena und Lübben präsentiert sie ihre Bilder nun erstmals im Wendischen Haus. Die Laudatio übernimmt Herr Torsten Mack, Vorsitzender des Rates für Angelegenheiten der Sorben/ Wenden im Land Brandenburg. Der sorbische Liederpoet Bernd Pittkunings wird den Abend musikalisch umrahmen.

Die Ausstellung ist vom 14.10.2016 bis zum 17.02.2017 täglich montags bis freitags von 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr und am Wochenende und feiertags nach Vereinbarung zu sehen. Die Eröffnung findet am 13.10.2016 um 19 Uhr im Wendischen Haus statt. Der Eintritt ist frei.

8. Muggefug-Skat-Turnier

EVENT: 13.10. 19:00 Uhr, Muggefug

Es ist wieder soweit.. das 8. Skattturnier im Muggefug...Los gehts am 13.10. Donnerstag um 19 Uhr, das Startgeld beträgt 3 Euro. Bei 32 Leuten ist das Teilnehmerfeld voll, gespielt wird über 2 Runden a 24 Spiele pro Tisch. Gespielt wird selbstverständlich nach Altenburger Skatregeln. Anmeldungen bis zum 13.10. an atraverd@web.de <mailto:atraverd@web.de> oder fb.com/muggefug

WELCOME TO NORWAY

KINO: 13.10. 20:00 Uhr, Oben kino, Norwegen 2016, 91 Min, Regie: Rune Denstad Langlo, Weitere Veranstaltungen: 16.10. 19:00 Uhr, 17.10. 20:00 Uhr, 18.10. 18:00/20:30 Uhr, 19.10. 18:00/20:30 Uhr, 20.10. 19:30 Uhr, 22.10. 18:00/20:30 Uhr, 23.10. 19:00 Uhr, 24.10. 18:00/20:30 Uhr, 26.10. 19:00 Uhr



Foto: Oben kino

Primus ist ein Mann mit großen Visionen und noch größeren Niederlagen. Am größten aber ist bei ihm die Abneigung gegen alles Fremde. Die vielen Flüchtlinge, von denen allseits die Rede ist, kommen

ihm trotzdem gerade recht. Sein Pleite gegangenes Hotel im Norden Norwegens soll dank ihnen doch noch zur Goldgrube werden, denn die Flüchtlinge können hier kostengünstig „zwischenlagert“ werden. Und dafür winken saubere Subventionen aus der Staatskasse. Seine Frau Hanni und Tochter Oda trauen ihren Augen nicht, als ganze Busladungen in das Hotel einmarschieren, in dem Zimmer, Türen, Heizung und Strom fehlen. Nicht vorbereitet ist Primus auf die diplomatischen Verwicklungen, die nun auf ihn lauern: Christen weigern sich mit Arabern, Sunniten mit Schiiten das Zimmer zu teilen. Der optimistische, aber etwas vorlaute Abedi erweist sich als unverzichtbarer Vermittler und wird für den Einzelgänger Primus schnell zum ständigen Begleiter. Doch dann fordert die Ausländerbehörde auch noch Sprachkurse und einen Kooperationsrat, sonst gibt es kein Geld. Bald hat Primus, der verzweifelt versucht, die Kontrolle zu wahren, den Ruf eines Diktators, die Flüchtlinge bezeichnen ihr neues Zuhause als Guantanamo, und die xenophoben Einheimischen winken mit den Fäusten. Heillooses Chaos scheint vorprogrammiert, dabei hat Primus längst etwas gewonnen, worauf er gar nicht aus war: einen Freund trotz aller Unterschiede. Die skandinavische Komödie lässt uns in Norwegens Bergen die brisante Gegenwart mit anderen Augen sehen. Mit viel Witz und Warmherzigkeit gelingt Regisseur Rune Denstad Langlo ein Stück schwarz-humorisches Kino, eine wilde und bereichernde Schlittenfahrt auf dem glatten Eis globaler Verwicklungen.

Ein schöner Herbst mit dem AKKORDEON SALON ORCHESTER

KONZERT: 13.10. 19:00 Uhr, Café Heimelich

Jetzt mit Sängerin Bruna und dem Gebläsespezialisten Christian an Klarinette, Horn und Glockenspiel. Ralf hat sich schon wieder ein paar neue Lieder ausgedacht. Heiteres Drei-Akkord-Geschrammel mit tief sinnigen Texten, garantiert Gema-frei, auf keinen Fall hitverdächtig und genau das richtige für einen besinnlichen Abend im gemütlichen Café bei früh einsetzender Dämmerung.

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

Unendliche Weiten?

EVENT: 13.10. 11:00 Uhr, Planetarium, PREMIERE, unvorstellbare Entfernungen im Weltraum, 7.-10. Klasse, Eintritt: 4,00 € / 3,00 €, Weitere Veranstaltungen: 18.10. 14:30 Uhr

Ist dort, wo heute die Internationale Raumstation die Erde umkreist, schon Weltraum? Wie weit ist es von dort noch bis zum Mond? Können Menschen überhaupt zu den Sternen fliegen und wie lange würde das dauern?

Interkulturelle Stadtrallye

EVENT: 13.10. 16:00 Uhr, quasiMONO

Neu in der Stadt, noch wenig Orientierung, wo ist eigentlich der Bürgerservice wo ich mich melden kann, wo gibt's den besten Falafel der Stadt, wo kann ich auch mal abends weggehen und Spaß haben? Diese und weitere Fragen stellen sich viele junge Menschen die neu in Cottbus ankommen. Das trifft auf Geflüchtete, wie auch auf die neuen Erstsemester zu. Für genau diese bietet die Initiative BTU-Hilft und die Freiwilligenagentur in Kooperation mit vielen weiteren Vereinen und Organisationen eine interkulturelle Stadtrallye an. Wer Lust hat teilzunehmen der melde sich bitte entweder unter btu.hilfe@gmail.com oder bei der Freiwilligenagentur bei julia.kaiser@paritaet-brb.de bis zum 10.10. kurz an. Die Teilnahme ist kostenlos und natürlich können auch „Nicht-Erstesemestler“ mitmachen.

14.10. Freitag

Event

11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5.J.

18:30 bis 23:00 Filmpark Babelsberg

Die sieben Horrornächte im Filmpark Babelsberg
19:00 Neue Bühne Senftenberg
WIR SIND 70!

19:00 Schloss Branitz

Spielgefährten
19:30 Fabrik e.V. Guben
Komiker-Duo Mundwinkel Mindestens Perfekt

19:30 GladHouse

Schwer im Stress - Markus Maria Profitlich

19:30 TheaterNativeC

Klaus Sedl, „SING4FUN“, Gemeinsames Singen zu Livemusik - bekannte Hits

19:30 Staatstheater

Großes Haus

IM FLUSS DER ZEIT, Meisterchoreografien des 20. Jahrhunderts von Uwe Scholz und Nils Christe

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

KLANGSPIEL

20:00 Planetarium
Lindenplatz - Professoren hautnah, Wissenschaftstalk*

20:00 BEBEL

Vierkantrettlager - Krieg & Krieg - Tour 2015

21:00 Galerie Fango

RELAIÉN - Concerto Fango

21:30 Comicaze

FamilySound, Kultige Coversongs querbeet

Theater

19:00 Piccolo

Moja reja! Tanz.Freude

Moja reja!Tanz.Freude

THEATER: 14.10. 19:00 Uhr, Piccolo, Chor, Orchester und Ballett des Sorbischen antional Ensembles

Foto: Piccolo



Die Einzigartigkeit der Sprache und Kultur der Sorben / Wenden spiegelt sich vor allem in Musik und Gesang der vier Lausitzer Trachtenregionen wieder, in denen noch heute das sorbische Brauchtum gelebt und gepflegt wird. Mit unserem Programm erleben Sie eine eindrucksvolle musikalische und tänzerische Spritztour durch jene Brauchtumswelten, die sich nicht nur großer Beliebtheit erfreuen, sondern Ursprüngliches und Ureigenes zu bieten haben. Ihre Reisebegleiter, das Orchester, der Chor und das Ballett des Sorbischen National-Ensembles werden Sie mit mitreißenden Klängen, schwungvollen Tänzen und authentischer Volksmusik bezaubern. Dabei spiegelt sich das Typische eines jeden Landstrichs auch in der Melodie, der Art des Gesangs und des Tanzes wieder. Mit diesem Programm möchte das SNE das Erbe des namhaften slowakischen Choreografen Juraj Kubanka bewahren. Mit ihm hielt die artistische Brillanz osteuropäischer Tanzkunst vor mehr als 40 Jahren Einzug ins SNE. Aus dem kostbaren Schatz seiner choreografischen Kunstwerke arrangiert das SNE einen neuen Zyklus. In dieser Hommage an Juraj Kubanka ist seine lebensbejahende Sinnlichkeit nun erneut erlebbar.

Spielgefährten

LESUNG: 14.10. 19:00 Uhr, Schloss Branitz, Steve Sabor stellt 14 neue Geschichten von Karl Polansky vor Neue Grafiken von Hans Scheuerecker Buchpremiere bei der Stiftung Fürst-Pückler-Museum in Branitz

Polansky, geboren 1964, sich wundernd durch die DDR und die Folgerepublik irrend, erlebte für drei und liebte für vier. Manchmal (nicht immer) erfolgreich - oft mit ungeahnten Wendungen und Folgen. Doch die Geschichten der Spiel- und Weggefährten sind erlebt und erzählt, Kommenendes wird zur Replik. Schluss. Steve Sabor widmet sich ein letztes Mal dem Leben und dem Erlebten von Karl Polansky. 40 Grafiken von Hans Scheuerecker, 1. Kunstpreisträger des Landes Brandenburg, illustrieren dieses Taschenbuch. Das Buch wird in Kooperation mit der Stiftung Fürst-Pückler-Museum am 14.10. in Branitz vorgestellt. Exklusiv für diesen Abend sind Gedicht-Grafik-Blätter entstanden, die neben dem Buch erworben werden können. Ebenfalls extra angefertigt wurden großformatige Banner mit Grafiken von Hans Scheuerecker durch den Siebdrucker Thomas „Trümmel“ Lehmann.

Schwer im Stress

Markus Maria Profitlich

EVENT: 14.10. 19:30 Uhr, GladHouse, Die neue One-Man-Show von Mensch Markus

Jeder von uns kennt sie: diese typischen Tage, an denen aber auch gar nichts so läuft, wie man sich das gedacht hat. Einen solchen Tag durchlebt Markus Maria Profitlich und lässt sein Publikum auf seine



Foto: Gladhouse

unnachahmlich komische Art daran teilhaben. Wir erleben 24 Stunden im Leben des Menschen Markus - geprägt von kleinen und großen Pannen, absurden Begegnungen und Alltagskatastrophen. Egal, ob es sein Kampf mit der Waschmaschine ist, der frustrierende Behördengang oder der nervige Nachbar. Zu guter Letzt kommt auch noch seine Frau früher als geplant aus dem Urlaub nach Hause. Markus lässt Situationen, die wir alle schon mal erlebt haben, mit treffsicherer Komik vor unseren Augen entstehen. Er schlüpft in rasantem Tempo in verschiedenste Rollen, ergründet alltägliche Wahrheiten in witzigen Stand-Ups und gibt körperlich alles - zum größten Vergnügen seines Publikums, das sich auf einen umwerfenden Abend freuen darf. Aber Vorsicht! Für zwei Stunden sind Ihre Lachmuskeln schwer im Stress!

Lindenplatz

Professoren hautnah

LESUNG: 14.10. 20:00 Uhr, Planetarium, Wissenschaftstalk*, Eintritt: 6,50 € / 4,50 €, Gast: Prof. Bernhard Diekmann

Wir leben in einer Zeit des globalen Klimaerwärmung. Dort, wo ihn die wenigsten Menschen mitbekommen, schreitet der Umweltwandel am extremsten voran. So stellt die Arktis ein Frühwarnsystem des globalen Wandels dar. Durch die Erderwärmung ist die Lufttemperatur im Hohen Norden doppelt so schnell gestiegen wie im globalen Durchschnitt. Deutliche Anzeichen sind der Schwund des sommerlichen Meereises im Arktischen Ozean, verstärkte Eisschmelze in Grönland und die Destabilisierung der von Permafrost unterlagerten Landmassen. Ökologische Konsequenzen zeigen sich bereits in der arktischen Flora und Fauna. Bedrohlich für das Weltklima sind Selbstverstärkungseffekte der polaren Erwärmung. Der Schwund von Schnee und Eis reduziert die Reflektion des Sonnenlichts und fördert somit die Wärmeaufnahme. In den Tundraböden über lange Zeiträume gespeicherter Kohlenstoff wird freigesetzt und verstärkt den atmosphärischen Treibhauseffekt. Der Vortrag stellt die Erforschung der Arktis durch das Alfred-Wegener-Institut vor und erläutert und illustriert die Prozesse des Umweltwandels.

RELAÉN

Concerto Fango



Foto: Galerie Fango

KONZERT: 14.10. 21:00 Uhr, Galerie Fango

Relaén= kommt ursprünglich von Olivias (Vocals, Keys, Synth) Spitznamen „Rehlein“ aus Kindertagen. Eines Tages schrieb die damals 4-jährige ihren Namen in den Buchstaben „RELAEN“ zuhause an die Wand. 18 Jahre später, als sie die Band gründete, tauchte „RELAEN“ wieder in ihrem Kopf auf, genau wie das buntohrige Reh aus ihrem Stift auf Papier floss. So entstand ein Symbol für das Kindsein und eine Hommage an den Akt des „Namen-an-die-Wand-schreiben“ s. Relaén war geboren.

15.10. Samstag

Event

15:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Musikschule zu Gast

15:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsrei- se mit den Knaxianern

15:00 Spreeauenpark

Mit der Parkeisenbahn zum Herbst im Tertiärwald

16:30 Planetarium

Tabaluga und die Zeichen der Zei, Fulldome-Familien- Musikshow*

18:00 Neue Bühne Senftenberg

WIR SIND 70!

18:30 bis 23:00 Filmpark Babelsberg

Die sieben Horrornächte im Filmpark Babelsberg

20:00 Chekov

RASH-Punk-Nighter - Oi! of the tiger + Din A3 + The Pissed Ones , Die nächste Runde RASH-Konzert steht an. Wie immer für nen schmalen Taler und dem sympathischen Chekov-Team.

20:00 Welsh Dragon Music Pub

Dezibel (Berlin), melo- discher Rock-Pop, der in keine Schublade passt

20:00 Staatstheater

Probenzentrum

Musique pour faire plaisir - KAMMERKONZERT

20:00 Muggeluf

Runnennacht mit Odroerir, Saxorior, XIV Dark Cen- turies, Seit langem mal wieder Musik der etwas anderen Art im Mufu an diesem Abend dabei

21:00 Kulturhof Lübbenau

Welicoruss (RUS) & Iron Blade

23:00 GladHouse

NACHTSCHICHT – Revival

Kino

19:30 Obenkino

Das 6. OderKurz-Filmspek- takel auf Wandertour

Theater

19:00 Piccolo

Crime Time im Piccolo Theater

19:30 TheaterNativeC

Flitterwochen zu dritt, Komödie von Marc Camoletti

19:30 Staatstheater

Großes Haus

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

, Deutsches Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

SELBER SCHULD - Kabarett mit Gisela Oechelhaeuser

quasiMONO

Erich-Weinert-Str. 2
täglich 19:00 bis 1:00 Uhr geöffnet

Bar
Treffpunkt
Spiele

SELBER SCHULD

Kabarett mit Gisela Oechelhaeuser

THEATER: 15.10. 19:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne

Gisela Oechelhaeuser steht seit über vierzig Jahren auf der Kabarettbühne. Aufzuhören ist für sie nicht vorstellbar, aber „Selber schuld“ wird ihr letztes großes Solo sein. Hier gibt sie noch einmal alles und präsentiert einen intelligent-ordinären Parforce-Ritt durch Absurdistan, hinab in die Abgründe der Mitleidlosigkeit, hinauf auf die Gipfel der Rücksichtslosigkeit, über die Gräber im Mittelmeer direkt hinein in das Fest der Volksmusik. Zusammen mit ihrem langjährigen Autor Philipp Schaller sucht sie die Menschlichkeit in Kampfdrohnen (und findet sie), sucht das Mutterglück mit siebzig (und findet es), sucht die Normalität in der Gummizelle (und findet sie). Lachen, wo es weh tut! - so lautet das Motto, denn Gisela Oechelhaeuser zielt auf den Kopf und trifft ins Zwerchfell. Wer da nicht lacht, ist „Selber schuld“.



Foto: Agentur

Mit der Parkeisenbahn zum Herbst im Tertiärwald

EVENT: 15.10. 15:00 Uhr, Spreeauenpark



Foto: Iris Zachow

Zu einem Abenteuer-Familientag im Niederlausitzer Tertiärwald (Spreeauenpark) mit Parkeisenbahn, Lagerfeuer, Lampionumzug, Führung, Baumralley,

Würstchengrillen und Glühwein laden der Naturwissenschaftliche Verein Niederlausitz und die Parkeisenbahn Cottbus am 15.10. ab 15.00 Uhr ein. Präsentiert wird eine Europaweit einzigartige Nachbildung einer Flußlandschaft ähnlich dem Mississippi, wie sie in der Niederlausitz vor 10 Millionen Jahren einmal existiert hat. Eventuell gefährliche wilde tierische Zeitgenossen wie Krokodile werden mittels Lagerfeuer auf sicheren Abstand gehalten. Um 15.45 Uhr haben Mutige & Interessierte Gelegenheit den Tertiärwald über eine Führung kennenzulernen. Zuständig für die Anfahrt ist die Parkeisenbahn mit dem Tertiärwald-Express, der um 15.10 Uhr vom Haltepunkt Sandow aus startet (am Parkplatz Sandower Dreieck). Interessierte haben außerdem die Möglichkeit, ihren Wissensdurst bei den Geologen Ursula und Rolf Striegler, die den Tertiärwald ins Leben gerufen haben, zu stillen. In gemütlicher Runde am Lagerfeuer können Würstchen gebraten und Glühwein getrunken werden. Insbesondere die kleinen Nachwuchsforscher sind im Anschluß an die Führung herzlich zu einer Baumralley mit kleinen Überraschungspreisen eingeladen. Der Lampionumzug beginnt um 18 Uhr und endet ca. 18.30 Uhr. Rückfahrten mit dem Tertiärwald Express der Parkeisenbahn starten ab Bahnhof Zoo um 17.19 Uhr, 18.09 Uhr und als Sonderfahrt um 19 Uhr. Der Eingang am Tierpark ist geöffnet bis 17 Uhr. Eintritt für den Spreeauenpark: Erwachsene 1 €, Ermäßigt 0,50 €. Rundfahrt Parkeisenbahn: Erwachsener 4 €, Kind 2 €

Crime Time im Piccolo Theater

THEATER: 15.10. 19:00 Uhr, Piccolo, Mit Franziska Steinhauer und Gästen

Spannung garantiert, wenn Mordkommissar Peter Nachtigall mit Detektiv und Spürnase Emil die Ermittlungen einleiten, denn ob Dieb oder Mörder, kein Verbrechen, welches die beiden nicht dank ihres messerscharfen Verstandes entschlüsseln könnten. Gelesen werden Texte der Autorin Franziska Steinhauer, deren Lausitzkrimis längst schon überregionale Bekanntheit erlangt haben. Zwischen den Auszügen aus Steinhauers Romanen, gehen dann Emil und die Detektive auf Spurensuche, das Piccolo Theater singt die Lieder aus der gleichnamigen Inszenierung.

Das 6. OderKurz-Filmspektakel auf Wandertour

KINO: 15.10. 19:30 Uhr, Obenkino

Das OderKurz-Filmspektakel ist ein brandenburgisches Kurzfilmfest, das immer am zweiten Septemberwochenende im „Theater am Rand“ stattfindet. Ein Wochenende



Foto: Obenkino

lang verwandelt sich das berühmte Holztheater fernab der Zivilisation und kurz vor Polen in eine Kurzfilminsel. Hier stellen Filmemacher ihre Filme vor und können mit Fragen gelöchert werden. Eines der wichtigsten Ziele des Spektakels ist, die Filmkultur auf dem Land zu stärken. Gleichzeitig ist das Spektakel auch interessant für Städter, die mal raus aus der Metropole wollen und sich mitten im Nirgendwo in familiärer Atmosphäre in kleine Geschichten fallen lassen können. Die Preisträger des Wettbewerbes 2016 wurden auf dem 6. OderKurz-Filmspektakel vom Publikum gekürt. Der Publikumspreis ist eine Reise in die Kinos verschiedener Städte bis zum Ende des Jahres.

Musique pour faire plaisir

KAMMERKONZERT

KONZERT: 15.10. 20:00 Uhr, Staatstheater Probenzentrum

Für das Kammerkonzert am Samstag, 15. Oktober 2016, 20.00 Uhr im Kammermusiksaal, Lausitzer Str. 31, haben Harfenistin Antje Gräupner und Bratscher Sebastian Marschik vom Philharmonischen Orchester musikalische Kleinode herausgesucht. In ihnen kommen die Möglichkeiten ihrer Instrumente und ihre eigenen Fähigkeiten aufs Beste zur Geltung. Die Stücke spiegeln französisches Lebensgefühl und zeugen von persönlichen Verbindungen der Komponisten untereinander: Alexander Glasunow lebte lange in Paris, Gabriel Fauré war Schüler von Camille Saint-Saëns, Maurice Ravel wiederum Schüler von Fauré.

Welicoruss (RUS) & Iron Blade



Foto: Kulturhof Lübbenau

KONZERT: 15.10. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Paganmetal, Thrashmetal, www.facebook.com/welicoruss, www.facebook.com/Iron-Blade

Der Name „Welicoruss“, hat einen historische Bezug, der aus dem Namen des nordöstlichen Teils des damaligen Russlands stammt. „Welicoruss“ mischen klassischen Blackmetal mit folkloristischen Melodien und symphonischen Elementen. Die Texte, das Konzept und die Ideologie werden durch die altrussische und skandinavische Kultur, orientalische Philosophie und das heidnische Erbe inspiriert. Das ursprüngliche Soloprojekt wurde 2002 von Alexey Boganov gegründet bis 2006 eine komplette Band entstand. Das erstes Album, „Wintermoon Symphony“, wurde 2008 veröffentlicht. Das zweites Album „Apeiron“ folgte schon 2009. Auf dem „Metal Heads Mission“ Festival spielten „Welicoruss“ mit Gorgoroth, Samael, Moonspell und Cynic. 2009 spielte die Band ihre erste Headliner-Tour, in sechzehn russischen Städten. 2013 erkannte Alexey Boganov, dass „Welicoruss“ ihre maximalen Möglichkeiten in Russland erreicht hatten und zog im Herbst nach Prag und beschloss, dort eine neue Formation zu gründen. Bald traten der serbische Gitarrist Gojko Maric, der russische Bassist Dmitriy Zhikharevich und der tschechische Schlagzeuger David Urban der Band bei und machten aus „Welicoruss“ eine internationale Band.

„Im Spreewald gibt es nichts außer Gurken!“, das dachten sich 2014 auch die vier jungen Männer von „Iron Blade“, weswegen sie sich dazu entschlossen eine Band zu gründen. Die Rolle sowohl hinter dem Mikrofon als auch an der Lead-Gitarre fiel dabei dem Initiator des Ganzen, Robert „Dude“ Hirthe, zu. Der Grund dafür lag aber hauptsächlich daran, dass er wie ein anderer bekannter Frontmann aussieht. Motorisch etwas größer veranlagt ist Martin „Menno“ Schorrad. Da man ihm keine richtige Gitarre in die Hand drücken konnte, übernimmt er in dem Quartett den 4-Saiter. Leon Elstermann schaffte es als Einziger beim Gitarristencasting im Takt bis 4 zu zählen, was ihn für die Rhythmusgitarre schon fast überqualifiziert. Letztendlich fehlte noch etwas Ansehnliches für die Damenwelt, auf der Bühne. Die Wahl fiel auf Nico Kalisch, der am Schlagzeug zwar keinen Takt halten kann, das aber besonders schnell. Da es im Spreewald auch dunkel ist, war Metal die einzige musikalische Richtung der sich die Vier widmen konnten. Texte über epochale Schlachten werden dabei von einer Doublebass untermalt, die sich wie flüssiger Stahl durch die Gehörgänge walzt. Auf den Gitarren wird geschreddert und gefiedelt, bis die Saiten reißen. Dann muss auch mal schnell ein ruhiger Song eingeschoben werden, um die Äxte neu zu schleifen.

NACHTSCHICHT – Revival

EVENT: 15.10. 23:00 Uhr, GladHouse

Im Herbst erwartet Euch eine (neue) PARTYREIHE der Extraklasse im Glad-House: Die NACHTSCHICHT wird am Samstag, 15. Oktober 2016 zu neuem Leben erweckt. Um das gebührend zu feiern haben wir für Euch keine Kosten und Mühen gescheut: Für Musik die richtig einheizt sorgen in dieser Nacht die FRITZ DJ's und Mr. Scoop auf 2 Floors. Am Einlass warten unsere NACHTSCHICHT - Gimmicks auf Euch, außerdem Getränke - S p e c i a l s u . v . m Termin vormerken und mit uns am 15.10.2016 eine NACHTSCHICHT einlegen.

16.10. Sonntag

Event

11:00 Planetarium

Von Fröschen, Sternen und Planete, astronomische Vorgänge am Nachthimmel, ab 8 J.

11:00 Staatstheater

Großes Haus

VERLEIHUNG DER MAX-GRÜNEBAUM-PREISE 2016

15:30 KulturFabrik

Hoyerswerda

Winterräuber

16:00 bis 19:00 quasi-

MONO

Salsa con Café

16:00 Dissen

JUBILÄUMSKONZERT, evangelischen Kirche in Dissen

19:00 Schloss Branitz

Branitzer Konzertverein

19:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

EVA-Trio (Finnland)

19:00 Theaterscheune

Ströbitz

TONFILMSCHLAGER UND SCHNULZEN, Ein Abend mit Heiko Walter und dem Ströbitzer Salonorchester

22:30 BEBEL

Space Me Out – deep house meets electro

Kino

19:00 Neue Bühne Senftenberg

Theaterkino Liebe 47, Zu Gast: Heinz Kleveland

19:00 Obenkino

WELCOMETO NORWAY

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Die fast perfekte Welt der Pauline

Theater

19:00 TheaterNativeC

Flitterwochen zu dritt, Komödie von Marc Camoletti

19:00 Staatstheater

Großes Haus

DIE SPANISCHE FLIEGE, Schwank von Franz Arnold und Ernst Bach,

Premiere

19:00 Staatstheater

Kammerbühne

DAS BILDNIS DES DORIAN GRAY

VERLEIHUNG DER MAX-GRÜNEBAUM-PREISE 2016

EVENT: 16.10. 11:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus

Bereits zum 20. Mal werden am 16. Oktober, 11.00 Uhr, im Großen Haus des Staatstheaters Cottbus die Max-Grünebaum-Preise an Nachwuchskünstler des Staatstheaters Cottbus und junge Wissenschaftler der BTU Cottbus-Senftenberg vergeben. Zu dieser Feier ist bei freiem Eintritt jedermann herzlich eingeladen. Dirigent Evan Christ und das Philharmonische Orchester gestalten den Rahmen musikalisch effektiv mit Händels Feuerwerksmusik. Die Schauspieler Ariadne Pabst und Johannes Kienast, Preisträger von 2015, bieten Kostproben ihres Könnens. Die in England lebenden Erben des Cottbuser Ehrenbürgers und Theaterförderers Max Grünebaum stifteten den Preis 1997 mit dem Ziel, die guten Beziehungen zwischen Cottbus und England weiter zu vertiefen. Zunächst für Nachwuchskünstler des Theaters gedacht, werden seit dem Jahr 2000 auch junge Wissenschaftler der BTU ausgezeichnet.



Foto: Marlies Kross

Theaterkino

Liebe 47

KINO: 16.10. 19:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Zu Gast: Heinz Klevenow



Foto: Steffen Raschke

Auch in der Jubiläumsspielzeit freut sich die neue Bühne Senftenberg auf bewegende Filme und spannende Gesprächspartner. Und wir haben etwas ganz besonderes geplant: Da auch die

DEFA ihr 70. Jubiläum feiert, steht ab Oktober jeden Monat ein anderes dieser 7 Jahrzehnte DEFA im Fokus des Theaterkinos. Den Anfang macht kein Geringerer als der ehemalige Intendant der neuen Bühne Senftenberg. Heinz Klevenow (jun.) wird nach dem Film, „Liebe 47“ aus dem Jahr 1947, in dem er neben seinem Vater zu sehen ist, über seine Eltern Marga Legal und Heinz Klevenow (sen.) sprechen. In Zusammenarbeit mit dem Filmverband Brandenburg

18.10. Dienstag

Event

09:30 Stadt- und Regionalbibliothek

FERIEN-LESE-ABENTEUER

11:00 Planetarium
Der kleine Häwelmann, Eine Geschichte von Theodor Storm, ab 5 J

14:30 Planetarium
Unendliche Weiten?

16:00 Planetarium
Mit Professor Photon durchs Weltal, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.

18:00 Hugendubel
Die Realität ist noch schlimmer als die Wirklichkeit, HARTMUT SCHATTE/MEINHARD BÄRMICH

19:00 Muggeflug
VoküJaM, Vegan schlemmen und musizieren.

19:30 Stadt- und Regionalbibliothek
Lausitzer LesART - Christian Brückner liest aus: Oblomow

19:30 Studentengemeinde Cottbus
Von Cottbuser Herren, Reformatoren und Migranten, Interessantes aus der Geschichte der Stadt entdeckt in Cottbuser

Gotteshäusern. (Gast: Agnes Baumert)

Kino

10:30 Obenkino
ALFONS ZITTERBACKE

17:00 KulturFabrik Hoyerswerda
El Olivo - Der Olivenbaum

18:00/20:30 Obenkino
WELCOMETO NORWAY

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Die fast perfekte Welt der Pauline

Theater

09:30 Piccolo
Wind, Wind

19:30 Staatstheater Kammerbühne
MEIER MÜLLER SCHULZ ODER NIE WIEDER EINSAM!, Eine Geiselfarce von Marc Becker

Ausstellung

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek
Auf der Suche nach dem Detail in Park und Schloss Branitz, Ausstellung: Gerd Rattei

20:00 Galerie Fango
Die Reise nach Istanbul, Ausstellung von Elena Acquati

FERIEN-LESE-ABENTEUER

EVENT: 18.10. 09:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Für Ferienkinder ab 6 Jahren. Unkostenbeitrag: 1 Euro, Reservierung unter 0355 38060-24



Foto: Kerstin Stöckel

Bibliotheken erleben und eine Kleinigkeit „nach Hause tragen“: Geschichten, Ideen und Fragen im Kopf, ein gutes Gefühl im Bauch und in der Hand manch selbst gebasteltes Stück...

Ob Bilderbuchkino, Kniebuch oder Vorlesegeschichte... in den Ferien könnt ihr spannende oder lustige Vorleseaktionen in der

Wind, Wind

THEATER: 18.10. 09:30 Uhr, Piccolo, Konzept und Regie: Heidi Zengerle Theater für die Allerkleinsten, Weitere Veranstaltungen: 19.10. 09:30 Uhr, 20.10. 09:30 Uhr

Eine farbige Bühnenluftlandschaft aus Tüchern, Luftballons, Seifenblasen, Windrädern und Luftpumpen lädt zum Schauen, Entdecken, Hören, Mitmachen und Staunen ein. Während im ersten Teil des Stückes die beiden Darsteller auf Entdeckungsreise gehen und die vielfältigen Klänge, Geräusche und Effekte des Elements Luft erforschen, können im zweiten Teil die Kinder selbst zu Entdeckern und Akteuren werden. Ein er-



Foto: Piccolo

stes sinnliches Theatererlebnis für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren

Auf der Suche nach dem Detail in Park und Schloss Branitz

AUSSTELLUNG: 18.10. 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Ausstellung: Gerd Rattei:

Der Cottbuser Fotograf Gerd Rattei ist regelmäßig in Parks und Gärten der Region und darüber hinaus unterwegs. Neben weiten Blicken auf schön gestaltete Landschaften bringt er von seinen fotografischen Erkundungen immer wieder Bilder mit, die kleine, leicht zu übersehende Details zeigen. Mit seinem „Haus-Park“, dem Lebens-, Alters- und Meisterwerk des Fürsten Hermann Ludwig Heinrich von Pückler-Muskau in Branitz bei Cottbus, fühlt sich der Fotograf besonders eng verbunden. In der anlässlich seines 80. Geburtstages gestalteten Ausstellung möchte Gerd Rattei die Betrachter der Bilder ermuntern, sich beim nächsten Branitz-Besuch auf die Suche nach den gezeigten Details zu begeben und damit noch aufmerksamer unterwegs zu sein. Die Ausstellung im Lesecafé kann zu den Öffnungszeiten der Bibliothek besucht werden: Mo geschlossen / Di bis Do 10 – 18 Uhr / Fr 10 – 19 Uhr / Sa 10 – 14 Uhr.

ALFONS ZITTERBACKE

KINO: 18.10. 10:30 Uhr, Obenkino, DDR 1965, 65 Min, FSK: ab 6 Jahren, Regie: Konrad Petzold, Weitere Veranstaltungen: 19.10. 09:30/14:30 Uhr, 20.10. 10:00 Uhr



Foto: Obenkino

Alfons ist ein aufgeweckter, phantasievoller Junge und träumt von der Zukunft, während er alle Hände voll zu tun hat, seine Alltagsprobleme zu lösen. Von den Kindern wird er wegen seines Namens verspottet, der Vater beanstandet seine schwachen Muskeln. Er will, dass sein Sohn ein „ganzer Mann“ wird. Und der gibt sich reichlich Mühe, wobei ihm Freundin Micki eine treue Stütze ist. Wenn er aber an einem stillen Plätzchen ruht, dann versetzt er sich in die Zukunft, wo er sich als umjubelter Sportler oder gar Kosmonaut auf Weltraumabenteuern sieht ...

Lausitzer LesART

Christian Brückner liest aus: Oblomow

LESUNG: 18.10. 19:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Der Eintritt beträgt 12 Euro / 10 Euro ermäßigt, Kartenreservierung unter 0355 38060-24

Er ist DIE STIMME von Robert De Niro und er liest aus Iwan Gontscharows „Oblomow“, einem Meisterwerk über einen Menschen, der weiß was zu tun ist, aber seine Tage verträumt und nichts zustande bringt. Das 1859 in Russland erschienene Buch besitzt eine erstaunliche Aktualität, hat doch sein Autor mit der Figur des Adligen Oblomow einen archetypischen Menschen der Moderne geschaffen. Die Neuübersetzung des Klassikers aus Russland zeigt den Witz, aber auch die tragische Tiefe von Oblomows Schicksal. Die unvergessliche Gestalt fordert unser Mitleid und unsere Liebe heraus! Wer mag, trinkt eine Tasse Tee, persönlich ausgeschenkt von den Inhabern des „Oblomow Tee Laden & -Stube“.



Foto: Hendrik Köder

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

17.10. Montag

Event

11:00 Planetarium
Didi und Dodo im Welt-
raum, Auf Entdeckungsreise mit den Knaxianern

13:00 Lila Villa
„Herbstgenüsse“ Kochen

14:30 Planetarium
Ein Frosch in Afrika, Storch und Frosch auf Reisen

16:00 Planetarium
Ferne Welten - Fremdes Leben?, Auf der Suche nach Leben im All

22:30 BEBEL
Black Music Party – DJ Mer. Scoop* Rimoe

Kino

20:00 Obenkino
WELCOMETO NORWAY

19.10. Mittwoch

Event

11:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

14:30 Planetarium

Reise zu den Planeten, Eine Reise durch das Sonnensystem

16:00 Planetarium

Zwei kleine Stücke Gla, Geschichte des Teleskops, ab 10 J.

16:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Michaela Lehmann - Mit Emil durch das Bücherjahr

17:30 Planetarium

Von der Erde zum Universum, Eine spannende Reise durch Raum und Zeit

Kino

09:30/14:30 Obenkino

ALFONS ZITTERBACKE

18:00/20:30 Obenkino

WELCOMETO NORWAY

21:00 Muggefug

BTUniKino Cottbus

Theater

09:30 Piccolo

Wind, Wind

19:30 TheaterNativeC

Verliebt, verlobt, verschwunden, Kabarett-Stück von Stefan Vögel

19:30 Staatstheater

Großes Haus
DON CARLOS, Oper von Giuseppe Verdi nach dem Drama von Friedrich Schiller

Ausstellung

20:00 Galerie Fangó

Die Reise nach Istanbul, Ausstellung von Elena Acquati

Der unbeschreibliche Gewinn: Ein Fass!(in klein.Aus Glas.) Voller Schnaps!

Cottbuser Comedylounge

LESUNG: 20.10. 20:00 Uhr, BEBEL, Christine Eixenberger, Hacki Ginda, Weiherer

Die Comedylounge ist eine Veranstaltungsreihe, die es mittlerweile in über 15 Städten gibt. Vicki Vomit präsentiert in einer bunten und kurzweiligen Show die besten Comedians Deutschlands.



Foto: Matthias Reich

Christine Eixenberger: Jahrgang 1987, stand bereits in ihrer Schülerzeit auf der Bühne und beeindruckt seitdem ihr Publikum als komödiantische

Nahkampfwaffe. Ihr Schauspieltalent stellte sie unter anderem in verschiedenen Theater- und Musicalproduktionen unter Beweis, bevor sie die Kabarettbühne für sich entdeckte.

Hacki Ginda: Dicke Brille, rote Kniestrümpfe und eine behaarte Brust zum Verlieben.

Er überzeugt mit pikantem darstellerischen Minimalismus. Das clowneske Chamäleon wagt die Zwerchfelle seines Publikums durch wie kaum ein anderer. Er ist der Seebär unter den Komödianten, ein Pirat des Entertainments ohne Haken und Ösen. Mit akrobatischen Manövern entert er die Bühnenplanken im großen Stil. Und die Devise vor dem großen Fiasko heißt: Staunen, Anfassen und Mitmachen!

Weiherer - A Liad, a Freiheit und a Watschn: Er ist ein Taugenichts, singt und musiziert, witzelt und sinniert, schimpft und protestiert, während andere schon längst in Bierseligkeit vor sich hindümpeln. Meist politisch unkorrekt, oft gnadenlos komisch, aber immer beherzt. Noch nicht einmal sein Publikum ist ihm heilig und so manchem bleibt nicht nur das Lachen, sondern auch die Weißwurst im Halssack stecken, angesichts seines zutiefst ehrlichen und hintergründig beleuchteten Lästlerparolen auf unsere Gesellschaft und ihre seltsamen Auswüchse.

Die Band im Aufbau

Concerto Fangó

KONZERT: 20.10. 21:00 Uhr, Galerie Fangó

In der Kombination von Gitarre, Gesang, reduziertem Schlagzeug und Perkussion bewegt sich die Band im Aufbau durch hel-



Foto: Galerie Fangó

le und dunkle Gefilde, über stille Seen, durch laute Gedanken, zwischen den Menschen und vorbei an Nüsse werfenden Eichhörnchen. Mit den Eigenkompositionen lotet das Duo musikalisch-dynamische Möglichkeiten aus. Auf dem Weg durch das Programm erscheinen hier und da eigenwillige Klangerzeuger am Wegesrand, die als punktuelle Zwischensequenzen dem Set eine auflockernde musikalische Würze verleihen. Das Fundament der Band bilden Anna (T & M, Gesang, Gitarre, U-Bass) und Simon (Perkussion/ Schlagwerk, Gesang). Zu verschiedenen Anlässen holt sich das Duo weitere Musiker ins Boot, mit denen gemeinsam Neues geschaffen wird und bestehende Sachen erweitert werden. Beschreibungen der Musik von Zuhörern und Publikum: „Entschleunigend. Besinnlich. Nachdenklich. Melancholisch.“

21.10. Freitag

Event

11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

14:00 Lila Villa

Jahresfotoshow

18:00 Neue Bühne Senftenberg

Festakt zum 70. Geburtstag der neuen Bühne

19:00 Muggefug

No Shell. Just Core, mit Castle of Clouds, Behead the Broken Queen, Through the Devastation, Haze of Desolation, Addicted to Hate

19:30 Fabrik e.V. Guben

WOLF MAAHN - Unter einem großen Himmel

20:00 GladHouse

Yellow Cap

20:00 KulturFabrik

Hoyerwerda

Kneipenquizz, mit Seitenquizz #6 - „Jehört sich so!“

20:00 Planetarium

Jules Verne, Drei Reisen durch das Unmögliche

20:00 Weltspiegel

Phela & Tex (TV Noir) im Konzert

21:00 Chekov

Roaches & Rats presents Swamps + Eat Me Fresh + Offside

21:30 Comicaze

Auwangu Sons, Songs von Clapton bis Jethro Tull

21:30 Planetarium

Pink Floyd - The Dark Side of the Moon, Rock-Musik-Show, FSK 16*

22:30 Staatstheater

Großes Haus
NACHTAKTIV NR. 27, Die Reihe für Nachtschwärmer

Theater

13:00 bis 22:00 Piccolo

17. Cottbuser Puppenspielfest - HÄNDE HOCH

20:00 Staatstheater

Großes Haus
2. PHILHARMONISCHES KONZERT

17. Cottbuser Puppenspielfest

HÄNDE HOCH

THEATER: 21.10. 13:00 bis 22:00 Uhr, Piccolo, KARTEN: 0355 - 23687, Präsentation, 19.30 Uhr Laschis Barocktheater, 20.00 Uhr Sag mal, geht's noch?, 22.00 Uhr Oddysey



HÄNDE HOCH
17. Cottbuser Puppenspielfest
21.-23. Oktober 2016

Zum nunmehr 17. Mal findet das vom „Verein der Freunde und Förderer des Puppenspiels e.V.“ und dem Piccolo Theater Cottbus organisierte und ausgerichtete Puppenspielfest „HÄNDE HOCH“ statt. Die Faszination des Puppenspiels steht dabei im Mittelpunkt. Zehn bemerkenswerte Produktionen für alle Altersgruppen werden den Zuschauer*innen von Freitag bis Sonntag geboten. Puppenspieler*innen aus verschiedensten Regionen Deutschlands und eine Gastspielgruppe aus Polen geben dem Publikum an diesem Wochenende ein Ticket in das Reich der Phantasie. Lassen Sie sich und Ihre Kinder verzaubern von den schönsten Puppentheaterszenierungen.

Yellow Cap

EVENT: 21.10. 20:00 Uhr, GladHouse, www.yellow-cap.com

Yellow Cap gehört inzwischen sicher zu den bekanntesten, deutschen Skabands. Nach mehr als 16 Jahren im Geschäft, fünf Alben und unzähligen Konzerten von Deutschland bis Brasilien kann man sagen „Oben angekommen!“ Erkennbarer Verschleiß? Im Gegenteil!

Wie sagt man gleich noch... wer zünden will, muss selber brennen. Und diese Band brennt lichterloh.



Foto: Gladhouse

20.10. Donnerstag

Event

09:30 Stadt- und Regionalbibliothek

FERIEN-LESE-ABENTEUER

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Lesestartgeschichten und eine Gastbele für Dreijährige

11:00 Planetarium

Von Fröschen, Sternen und Planeten, astronomische Vorgänge am Nachthimmel, ab 8 J.

13:00 Lila Villa

„Herbstgenüsse“ Kochen

14:30 Planetarium

Ein Frosch in Afrika, Storch und Frosch auf Reisen

16:00 Planetarium

Der weise alte Mann mit den Sternenaugen, Sternmärchen aus Frankreich

19:00 Muggefug

PowerPointKaraoke

19:30 Stadthalle

ADONIA-Petrus-Musical

20:00 BEBEL

Cottbuser Comedylounge, Christine Eixenberger, Hacki Ginda, Weiherer

20:00 Chekov

Punk-Konzi mit Burning Lady

21:00 Galerie Fangó

Die Band im Aufbau - Concerto Fangó

Kino

10:00 Obenkino

ALFONS ZITTERBACKE

15:00 KulturFabrik Hoyerwerda

Die fast perfekte Welt der Pauline

19:00 KulturFabrik Hoyerwerda

El Olivo - Der Olivenbaum

19:30 Obenkino

WELCOMETO NORWAY

Theater

09:30 Piccolo

Wind, Wind

19:30 TheaterNativeC

Verliebt, verlobt, verschwunden, Kabarett-Stück von Stefan Vögel

19:30 Staatstheater

Kammerbühne
NOVECENTO, Schauspiel von Alessandro Baricco

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

PowerPointKaraoke

EVENT: 20.10. 19:00 Uhr, Muggefug

Es ist wieder soweit. Das Muggefug öffnet zu einer Soiree der besonders bildenden Sorte: Powerpoint Karaoke auf dem antiken Projektor seit es antike Projektoren, über die man schreibt, gibt. Tausende (reale Menge kann abweichen) Präsentationen warten darauf, bezwungen zu werden, ebenso wie der gefürchtete Mecha-Schiller (nicht an diesem Abend).

Den geneigten Zuhörer erwartet nicht nur eine ekstatische Show sondern auch in musikalischer Hinsicht ein Leckerbissen: Yellow Cap versteht es, inspiriert von vielen Genres, Songs zu entwickeln, die unverwechselbar klingen und Bumms haben. Neun Mann an den Rudern, Tichte Rhythmusgruppe, zackiger Bläsesatz und immer volle Kraft voraus. So macht man hohe Wellen!

Phela & Tex (TV Noir) im Konzert

KONZERT: 21.10. 20:00 Uhr, Weltspiegel, Vorschau wie immer unter: www.weltspiegel-cottbus.de

Bereits im April 2015 begleitete Phela Tex als Musikerin auf dessen TV Noir-Tour in restlos ausverkauften Locations. Doch nicht nur hier standen Phela und Tex gemeinsam auf der Bühne, sondern auch bei einer TV Noir-Sendung, die im vergangenen August auf dem Secrets Festival in Marienwerder aufgezeichnet wurde. Dort entstand auch die Idee, nochmals zusammen auf Tour zu gehen, dieses Mal nur jeweils mit dem eigenen Programm. Im Februar 2016 war es dann so weit und die Fans konnten im bekannten TV Noir-Konzept abwechselnd den wunderbaren Songs von Phela und Tex lauschen, und bestimmt wird es auch den einen oder anderen Song geben, den die beiden gemeinsam zum Besten geben werden. Im Oktober gibt es nun einen Tour-Nachschlag in bisher nicht besuchten Städten.



Foto: Rika Leschitz

2. PHILHARMONISCHES KONZERT

THEATER: 21.10. 20:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Werke von Anatoli Ljadow, Sergej Prokofjew und Dmitri Schostakowitsch, Weitere Veranstaltungen: 23.10. 19:00 Uhr



Foto: Marlies Kross

Das 2. Philharmonische Konzerts der neuen Saison erklingt am Freitag, 21. Oktober, 20.00 Uhr, und am Sonntag, 23. Oktober 2016, 19.00 Uhr, im Großen Haus des Staatstheaters Cottbus. In einem „russischen Programm“ sind die Tongemälde „Der verzauberte See“ op. 62 von Anatoli Ljadow, das Sinfonische Konzert für Violoncello und Orchester op. 125 von Sergej Prokofjew und die fünfte Sinfonie von Dmitri Schostakowitsch zu hören. Das Philharmonische Orchester spielt unter Leitung von Evan Christ, Solist ist Maximilian Hornung. Der junge Weltklasse-Cellist war zuletzt im Januar im Staatstheater zu Gast, als er, vom Publikum begeistert gefeiert, Dvoráks Cellokonzert interpretierte. „Der verzauberte See“ aus dem Jahr 1909 ist ein Meisterwerk orchesterlicher Klanggestaltung. Der Komponist etablierte eine musikalische Fläche, den See, und beleuchtete sie effektiv und abwechslungsreich mit Klangfarben und Harmonien. Er selbst hielt das Werk für eines seiner besten. Dmitri Schostakowitschs Schaffen und seine Biographie sind eng verbunden mit den Entwicklungen in der Sowjetunion. Nach einer Phase intensiver Anfeindung von Seiten der offiziellen Kulturinstitutionen der UdSSR schrieb Schostakowitsch die fünfte Sinfonie 1937 als „Bewährungsprobe“, blieb sich dabei aber treu. Sergej Prokofjews melodienreiches op. 125 entstand 1950/51 in enger Zusammenarbeit mit Mstislaw Rostropowitsch, einem der bedeutendsten Cellisten des 20. Jahrhunderts.

NACHTAKTIV NR. 27

EVENT: 21.10. 22:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Die Reihe für Nachtschwärmer, „Gräfin Tamara“, Tellheim



Am Freitag, 21. Oktober 2016, sind alle Nachtschwärmer zur 27. Ausgabe der Late-Night-Veranstaltung „Nachtaktiv“ in die Theaterkantine „Tellheim“ im Staatstheater Cottbus eingeladen. Als Regieassistent ist Jens Dierkes neu im Staatstheater-Schauspiel. Seine Erfindung ist die überaus erfolgreiche, „einzig-wenig-artige“, jedenfalls aber adelige XXL-Dame „Gräfin Tamara“. Vor 18 Jahren betrat Gräfin Tamara erstmalig die Gesangs- und Comedybühne in der westfälischen Provinz. Seitdem war sie gern gesehener Gast unter anderem im Hamburger Schmidt Theater, auf diversen CSD's, als Entertainerin auf der AIDA-Flotte und z.B. in der Kammerbar des Deutschen Theaters Berlin. Heute, 19 Jahre und zirka 1050 Shows später, will sich die adelige Dame mit dem Chansonprogramm „Nun lebet wohl“ von ihrem Publikum verabschieden. Aus diesem Anlass hat sie ihre 12 Lieblings-Lieder & Chansons von Georg Kreisler, Friedrich Holländer, Tom Lehrer und aus eigener Feder ausgewählt und sich den unartig artigen Pianisten Moritz Schippers aus Aachen eingeladen. Tamara, ein Schwergewicht unter den Komödiantinnen, wird anlässlich des Karriere-Finales ihre besonderen Erinnerungen an 18 Jahre im Rampenlicht aufleben lassen und dabei wie gewohnt die heißen Flirts mit dem Publikum alles andere als scheuen.

Am Freitag, 21. Oktober 2016, sind alle Nachtschwärmer zur 27. Ausgabe der Late-Night-Veranstaltung „Nachtaktiv“ in die Theaterkantine „Tellheim“ im Staatstheater Cottbus eingeladen. Als Regieassistent ist Jens Dierkes neu im Staatstheater-Schauspiel. Seine Erfindung ist die überaus erfolgreiche, „einzig-wenig-artige“, jedenfalls aber adelige XXL-Dame „Gräfin Tamara“. Vor 18 Jahren betrat Gräfin Tamara erstmalig die Gesangs- und Comedybühne in der westfälischen Provinz. Seitdem war sie gern gesehener Gast unter anderem im Hamburger Schmidt Theater, auf diversen CSD's, als Entertainerin auf der AIDA-Flotte und z.B. in der Kammerbar des Deutschen Theaters Berlin. Heute, 19 Jahre und zirka 1050 Shows später, will sich die adelige Dame mit dem Chansonprogramm „Nun lebet wohl“ von ihrem Publikum verabschieden. Aus diesem Anlass hat sie ihre 12 Lieblings-Lieder & Chansons von Georg Kreisler, Friedrich Holländer, Tom Lehrer und aus eigener Feder ausgewählt und sich den unartig artigen Pianisten Moritz Schippers aus Aachen eingeladen. Tamara, ein Schwergewicht unter den Komödiantinnen, wird anlässlich des Karriere-Finales ihre besonderen Erinnerungen an 18 Jahre im Rampenlicht aufleben lassen und dabei wie gewohnt die heißen Flirts mit dem Publikum alles andere als scheuen.

Lesestartgeschichten und eine Bastelei für Dreijährige

EVENT: 22.10. 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist unter 0355 38060-24 notwendig.

Speziell DREIJÄHRIGE stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Sie hören eine altersgerechte Geschichte, nehmen an einer kleinen Bastelei teil und bekommen einen gelben Lesestart-Beutel geschenkt, der es in sich hat. Die Kinder und ihre Familien erhalten ein altersgerechtes Kinderbuch, ein Wimmelbild-Poster und wertvolle Tipps und Informationen rund um das Vorlesen und Erzählen. „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ ist eine bundesweite Leseförderungsinitiative, gestartet vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Stiftung Lesen. Mehr Informationen gibt es unter

SKA SKA SKA mit Eskalation

EVENT: 22.10. 20:00 Uhr, Muggefug



Foto: Muggefug

Eskalation legen viel Wert auf ihre Bläserabteilung, treibenden Groove, reichlich Off-Beat-Geschrabbel und vor allem auf eins: tanzen, tanzen, tanzen. In einem ihrer ersten Songs heißt es ja auch: „Tanz, tanz, und das immer wieder, zu diesem Rhythmus, zu diesen Liedern.“

Deaf Flow & Silver Leaf

EVENT: 22.10. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Stoner/Heavyrock, www.facebook.com/Silverleaf, www.facebook.com/deafflow

2011 hatten sich vier Berliner unter der Prämisse gemeinsam Spaß zu haben, Live zu spielen und Leute zu begeistern, gesucht, gefunden und die Band „Deaf Flow“ gegründet. Die im Dezember 2012 veröffentlichte EP: „Songs From The Dark Side Of Uranus“ lieferte der Band erste Aufmerksamkeit. „Deaf Flows“ Motor ist der Spaß am gemeinsamen Musikmachen. Die Inspiration für ihre Songs ziehen sie aus den unterschiedlichsten Bereichen: Mythologie und Wissenschaft, Comichelden und B-Movies. Daraus entstehen tanzbare Songs, die skurrile oder absurde Geschichten mit eingängigen Melodien und harten Gitarrenriffs verweben. Die Band verachtet die üblichen Rock'n'Roll-Konventionen; dies zeigt sich zum Beispiel darin, dass sie lieber am Amp als an Groupies herumschraubt, die klassische Peter-Bursch-Daumenhaltung beim Gitarrespielen verweigert, auf höfliche Umgangsformen achtet und in Refrains viel zu häufig die Kopfstimme einsetzt. Songs wie „Destroyer“ und „Release The Kraken“ beweisen, dass die Band über sich selbst und ihr Genre lachen kann und gute Rockmusik nicht bierernst sein muss, um Spaß zu machen.

„Silverleaf“ ist ein dänisch/norwegisches Rocktrio was sich im Sommer 2014 gegründet hat. Die Musiker waren vorher bei Fuzz Manta, Cherry Overdrive und anderen Bands und sammelten viele Erfahrungen über die Jahre in der skandinavischen Musikszene. Die Band mischt in ihrer Musik Rock, Stoner, Blues und psychedelische Elemente mit starken Melodien. Das Trio bewegt sich elegant zwischen den zarten luftigen Tönen und einem massiven dunklen Abgrund mit einer Tonne Leidenschaft als gemeinsamen Nenner. Sängerin Lene, bekannt als die dänische Janis Joplin beweist einmal mehr ihre musikalischen Ideenreichtum.



Foto: Kulturhof Lübbenau

Event	Catfish (Berlin), acoustic
22.10. Samstag	
10:00 Stadt- und Regionalbibliothek Lesestartgeschichten und eine Bastelei für Dreijährige	blues & rock'n'roll
15:00 Planetarium Der kleine Häwelmann, Eine Geschichte von Theodor Storm, ab 5 J	20:00 Muggefug SKA SKA SKA mit Eskalation
16:30 Planetarium Geheimnis Dunkle Materie, Die Jagd nach den Bausteinen des Kosmos	20:00 BEBEL Rauschenberger „Wir sind alle“ - Tour 2015
18:00 Neue Bühne Senftenberg WIR SIND 70!	21:00 Kulturhof Lübbenau Deaf Flow & Silver Leaf, Stoner/Heavyrock
18:30 bis 23:00 Filmpark Babelsberg Die sieben Horrornächte im Filmpark Babelsberg	21:30 Comicaze Dylon trifft Young
19:00 Fabrik e.V. Guben Hubertusfest, Walzer & Co. - Das Tanzvergnügen im WerkEins	23:00 GladHouse Die GROSSE Party - 80's knutscht 90's
19:30 Theaterscheune Ströbitz TONFILMSCHLAGER UND SCHNULZEN, Ein Abend mit Heiko Walter und dem Ströbitzer Salonorchester	Kino 18:00/20:30 Obenkino WELCOMETO NORWAY
20:00 KulturFabrik Hoyerswerda Barbara Thalheim & Christian Haase	Theater 10:00 bis 23:00 Piccolo 17. Cottbuser Puppenspielfest HÄNDE HOCH, 10.00 Uhr Rumpelstilzchen, 15.00 Uhr Alarm im Kaspertheater, 17.00 Uhr Josephine und Parvica, 19.00 Uhr Musikalische Umrahmung: Jens Seidenfad auf dem, 19.30 Uhr Der große Coup (ein Comic-Krimi), 21.30 Uhr Die Bettleroper (frei nach John Gay), 23.00 Uhr Froh ist der Schlag unserer
20:00 Welsh Dragon Music Pub	

Die GROSSE Party

80's knutscht 90's

EVENT: 22.10. 23:00 Uhr, GladHouse

Die Partyreihe mit der besten Musik aus den letzten zwei Jahrzehnten. Auf 2 Floors begeben wir uns mit Euch auf Zeitreise. Für Euch jedes Mal am Start: visuelle Effekte, Begrüßungsschnaps und süße längst vergessene Leckereien. Rein kommt Ihr immer ab 23 Uhr für 7,00 € an unserer Abendkasse. Oder Ihr nutzt den exklusiven Facebook - Vorverkauf. Einfach eine persönliche Nachricht mit VVK + Namen an „DIE GROSSE PARTY - 80's knutscht 90's“ per Facebook schreiben und am Abend für 6,00 € reinkommen.

23.10. Sonntag

Event

11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

15:00 Schloss Branitz

Landschaft nach Karl Friedrich Schinkel und Carl Blechen, Anna Werkmeister, Dr. Birgit Möckel

15:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Herbstkonzert der Domowina

16:00 Staatstheater

Kammerbühne
KAFFEEKLATSCH MIT PROMINENTEN

22:30 BEBEL

I love Dancing – house vs. black

Kino

19:00 Oben kino

WELCOMETO NORWAY

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

El Olivo - Der Olivenbaum

Theater

10:00 bis 16:00 Piccolo

17. Cottbuser Puppenspielfest HÄNDE HOCH, 10,00 Uhr Wind, Wind, 11,00 Uhr 2 Prinzessinen spielen Drosselbart, 16,00 Uhr Wo die Wilden Kerle wohnen

16:00 Neue Bühne Senftenberg

Ein Mann der ersten Stunde

19:00 Staatstheater

Großes Haus

2. PHILHARMONISCHES KONZERT, Werke von Anatoli Ljadow, Sergej Prokofjew und Dmitri Schostakowitsch

19:30 TheaterNativeC

Herr Theo bitte, Musikalische Komödie



Foto: Gerhard Rösler

Theaters 2008 und liegt seitdem in den bewährten Händen von Moderator Hellmuth Henneberg. Zu Gast sind diesmal mit Ekkehard Dennewitz und Alejandro Quintana zwei bemerkenswerte Regisseure. Ekkehard Dennewitz inszenierte in den 1970er Jahren am Theater der Stadt Cottbus. Danach führte er u.a. Regie am Theater der Jungen Generation in Dresden und arbeitete als Oberspielleiter an den Theatern in Neustrelitz und in Plauen. Zuletzt war er fast 20 Jahre lang Intendant und Regisseur am Hessischen Landestheater Marburg. Der chilenische Regisseur Alejandro Quintana begeisterte in den 1990er Jahren bis 2004 mit seiner besonderen Bildsprache Publikum und Künstler am Staatstheater Cottbus. Danach inszenierte er u.a. in Rostock, Schwerin, Chemnitz und wirkte in den letzten acht Jahren als Schauspiel- und Chefregisseur am Theater Heilbronn.

24.10. Montag

Event

11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsrei- se mit den Knaxianern

11:30 Lila Villa

Zeichenkurs Teil 1

14:30 Planetarium

Mit Professor Photon durchs Weltal, Weltraum- forschung auf unterhalt- same Weise erklärt, ab 10 J.

16:00 Planetarium

Ein Frosch in Afrika, Storch und Frosch auf Reisen

17:00 Stadt- und Regional- bibliothek

Zeitzeugen & Gäste - Cottbus querbeet, 5. Schreibwettbewerb

22:30 BEBEL

Urban Beats Party – DJ Isong * DJ Mik

Kino

10:00 KinOh

Die Baumhauskönige

16:30 KinOh

Confession

18:00/20:30 Oben kino

WELCOMETO NORWAY

Ein Mann der ersten Stunde

THEATER: 23.10. 16:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Gastspiel



Foto: privat

Unglaublich aber wahr: An der Spitze des LINEUS ENSEMBLE's, das am 23. Oktober ein Konzert in der neuen Bühne gibt, steht ein Mann, der am 20. September 1946 mit dem Intendanten Zimmermann einen Vertrag als Geiger unterschrieb, für 250 RM im Monat:

Helmut Stoy! Er war vor 70 Jahren wirklich dabei! Die Musik (später im Rundfunkorchester Leipzig) hat ihn jung erhalten, und er möchte uns mit „Eine musikalische Reise“ gratulieren. Erweisen wir ihm unsere Referenz.

KAFFEEKLATSCH MIT PROMINENTEN

EVENT: 23.10. 16:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Zu Gast bei Moderator Hellmuth Henneberg, ab 15.00 Uhr Einlass & Gastronomie

Der Kaffeeklatsch begeht sein 10-jähriges Jubiläum. Die Veranstaltungsreihe startete am 17. September 2006 in Vorbereitung auf den 100. Geburtstag des



Zeitzeugen & Gäste

Cottbus querbeet

LESUNG: 24.10. 17:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, 5. Schreibwettbewerb, Der Eintritt ist frei, Reservierung unter 0355 38060-24

Die Freude an selbst verfassten Text – egal ob Gedicht, Kurzgeschichte oder Zeitzeugenbericht – stand erneut im Mittelpunkt dieses kleinen Wettbewerbsformats. Viele Autoren verarbeiteten Stoffe, die auf die eine oder andere Weise etwas mit ihrer Stadt, mit Cottbus, zu tun haben. Nun werden die von einer Jury ausgewählten besten Beiträge in einem literarisch-musikalischen Programm vorgestellt. Die Autoren lassen es sich nicht nehmen, ihre Texte selbst vorzutragen. Organisiert wird „Cottbus querbeet“ vom Seniorenbeirat der Stadt Cottbus und seiner Schreibgruppe Zeitzeugen.



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

25.10. Dienstag

Event

09:30 Stadt- und Regional- bibliothek

FERIEN-LESE-ABENTEUER

11:00 Planetarium

Der kleine Häwelmann, Eine Geschichte von Theodor Storm, ab 5 J

11:30 Lila Villa

Zeichenkurs Teil 2

14:30 Planetarium

Tabaluga und die Zeichen der Zei, Fulldome-Familien- Musikshow*

16:00 Planetarium

Von der Erde zum Uni- versum, Eine spannende Reise durch Raum und Zeit

19:00 GladHouse

Heinz Rudolf Kunze & Verstärkung - Deutschland auf Jubiläumstour

19:00 Muggeflug

VoküJaM, Vegan schlem- men und musizieren.

19:30 Studentengemeinde

Cottbus

Martin Luther, Vom selbstzweifelrischen Mönch zum hartnäckigen Freigeist. Ein Filmabend.

19:30 Hugendubel

WOLFGANG SWAT - Die Schneeleiche von Lübbenau

Kino

10:00 KinOh

Die Baumhauskönige

16:30 KinOh

Confession

17:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Die fast perfekte Welt der Pauline

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

El Olivo - Der Olivenbaum

Theater

09:30/15:00 Staatstheater

Kammerbühne

DAS MOOSWEIBLEIN

DAS MOOSWEIBLEIN

THEATER: 25.10. 09:30/15:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Marionettenspiel nach Julius Grundmann mit dem Michaelis Puppentheater, 4,50 Euro für Kindergruppen | 6 Euro für einzelne Kinder | 10 Euro für Erwachsene mit Kind r



Foto: Markus Götzinger

Das Michaelis Puppentheater zeigt in den Herbstferien in der Kammerbühne des Staatstheaters Cottbus für Ferienkinder ab 5 das Marionettenspiel „Das Moosweiblein“

Vorlage ist ein Märchen von Julius Grundmann, in dem Hans für seinen habgierigen Herrn eine gewaltige Eiche fällen muss. Dadurch wird das Moosweiblein, das darin gewohnt hat, obdachlos. Bei dem Versuch, seine Schuld gegenüber dem Weiblein wieder gut zu machen, lernt Hans vieles über die wunderbare Kraft, die sich selbst in den kleinsten, unscheinbarsten Pflanzen verbirgt. Die Aufführung eignet sich für Ferienkinder ab 6 Jahren.

Heinz Rudolf Kunze & Verstärkung

Deutschland auf Jubiläumstour

KONZERT: 25.10. 19:00 Uhr, GladHouse

Deutschland, Deutschland, nervöses Reich der Mitte“

– so beginnt der gleichnamige Song vom rockenden Dichter und Denker höchstpersönlich: HEINZ RUDOLF KUNZE. Deutschland hat in Zeiten von „Terror in Europa“ und der dramatischen Flüchtlingskrise genug Gründe, nervös zu sein. Mehr als 800.000 Menschen auf der Flucht werden derzeit nach einer oftmals



Foto: Martin Huch

beschwerlichen Odyssee in Containern und Notunterkünften hierzulande untergebracht. Zeitgleich gehen Bürger Deutschlands zu fremdenfeindlichen Kundgebungen auf die Straßen, um ihrer Wut Luft zu machen. „Doch reich ist Deutschland trotzdem sehr“ heißt es in dem Song weiter: Den sogenannten Wutbürgern treten Tausende Menschen entgegen, gegen Hass und Hetze und für ein friedvolles Neben- und Miteinander. Und zwischendrin der deutsche Rock-Poet, der im Februar 2016 nicht nur sein neues Album „Deutschland“ veröffentlicht, sondern ab Oktober auch mit „Verstärkung“ auf große Deutschlandtournee geht. HEINZ RUDOLF KUNZE, wortgewandter, intellektueller Poet und Rockmusiker, spielt mit exzellenter „Verstärkung“ auf den großen Rockbühnen des Landes unter einem Tourmotto, welches auch den Titel des neuen Albums trägt: „Deutschland“. In seinen neuen Liedern zeigt sich das Genie des Mannes, der sich die Brille des kritischen Beobachters aufsetzt, den Blick zielstrebig auf Probleme gerichtet, denen andere nur zu gerne den Rücken kehren. Man muss sich mit „Deutschland“ beschäftigen; um es zu verstehen, weil es ein dickes Ausrufezeichen bedeutet und eine Kraft verströmt, deren Resonanz durch die gesamte Republik zu spüren sein wird. Sowohl inhaltlich, vor allem aber musikalisch.

WOLFGANG SWAT

Die Schneeleiche von Lübbenau

LESUNG: 25.10. 19:30 Uhr, Hugendubel

In seinem neuen Buch über aufsehenerregende Kriminalfälle taucht Wolfgang Swat nochmals ein in die polizeiliche Ermittlungsarbeit der DDR. Auf ge-



Foto: privat

wohnt versierte Weise beleuchtet er die Verbrechen von allen Seiten und rekonstruiert jeweils Tathergang und Motive. Die Fälle aus dem Spreewald, Berlin, Potsdam und Frankfurt/ Oder sind auch nach vielen Jahren noch spannend und aufwühlend. Wolfgang Swat, geboren 1948 in Hoyerswerda, berichtete bereits als Journalist bei der Lausitzer Rundschau – soweit es möglich war – über Mordfälle, die sich in der Region ereigneten. Nun konnte er in die damals verschlossenen Akten der Staatsanwaltschaft blicken.

26.10. Mittwoch

Event

11:00 Lila Villa
Singer-Songwriter-Kurs Teil 1

11:00 Planetarium
Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

14:30 Planetarium
Von Fröschen, Sternen und Planete, astronomische Vorgänge am Nachthimmel, ab 8 J.

16:00 Planetarium
Die ALMA-Planetariumsshow, Auf der Suche nach unserem kosmischen Ursprung

17:30 Planetarium
Reise zu den Planeten, Eine Reise durch das Sonnensystem

20:00 Stadthalle

SILLY MIT ANNA LOOS
- WUTFÄNGER - TOUR

20:00 Gerhard-Hauptmann-Str. 15

Buddhistische Meditation
- Lerne zu lächeln

Kino

19:00 Obenkino
WELCOME TO NORWAY

21:00 Muggefug
BTUniKino Cottbus

Theater

09:30 Staatstheater Kammerbühne
DIE GESCHICHTE VOM BRÜDERCHEN

Ausstellung

20:00 Galerie Fango
Die Reise nach Istanbul, Ausstellung von Elena Acquati

DIE GESCHICHTE VOM BRÜDERCHEN

THEATER: 26.10. 09:30 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Marionettenspiel nach Hans Fallada mit dem Michaelis Puppentheater für Kinder ab 5, 4,50 Euro für Kindergruppen | 6 Euro für einzelne Kinder | 10 Euro für Erwachsene mit Kind



Foto: Marius Gehring

Hans Fallada schrieb die Geschichte in seinem Haus am Carwitzer See für seine Kinder. Das Michaelis Puppentheater verlegte die Handlung von Mecklenburg nach Brandenburg, in ein Spreewaldorf. Die Mutter wäscht auf dem Hof in einem Zuber Wäsche, der Vater arbeitet im Stall, auf den Wiesen und auf dem Acker. Christa sitzt auf einer Baumschaukel und träumt von einem Brüderchen. Mit angehaltenem Atem verfolgen selbst die Kleinsten das Bühnengeschehen in diesem Marionettenspiel um Geschwisterwunsch und Geschwisterliebe für alle ab 5.

SILLY MIT ANNA LOOS

WUTFÄNGER - TOUR

KONZERT: 26.10. 20:00 Uhr, Stadthalle

SILLY waren schon immer anders als andere Bands: Eigensinnig, einfallreich, unverkennbar und immer authentisch. Mit voller Energie erreichen sie mit jedem Ton Herz und Verstand ihrer Zuhörer. Das letzte Album „Kopf an Kopf“ erreichte Goldstatus, der Vorgänger „Alles Rot“ wurde sogar mit Platin ausgezeichnet. Wenngleich SILLY ihre Studioalben so qualitätsvernarrt wie kaum eine andere Band produzieren, bleiben sie an erster Stelle eines: Eine echte und einzigartige Live-Band! Das neue SILLY-Album „Wutfänger“ plus gleichnamiger Tour soll an alte Erfolge anknüpfen.



Foto: PR

27.10. Donnerstag

Event

09:30 Stadt- und Regionalbibliothek

FERIEN-LESE-ABENTEUER

11:00 Lila Villa
Singer-Songwriter-Kurs Teil 2

11:00 Planetarium
Von Fröschen, Sternen und Planete, astronomische Vorgänge am Nachthimmel, ab 8 J.

14:30 Planetarium
Didi und Dodo im Weltraum

16:00 Planetarium
Mit Professor Photon durchs Weltal

18:30 Gutshof Branitz
Unser Vorsitzender berichtet aus seinem Forschungsalltag, Prof. Dr. Dr.h.c. Michael Schmidt

19:30 Muggefug
Filmquiz – Halloween-special

Kino

15:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Alles was kommt

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Captain Fantastic - Einmal Wildnis und zurück

Theater

19:30 Neue Bühne Senftenberg
Minispektakel - Sie haben die Wahl

19:30 TheaterNativeC
Die süßesten Früchte, Komödie von Stefan Vögel

19:30 Staatstheater Kammerbühne
DRAUSSEN VOR DERTÜR,

20:15 Neue Bühne Senftenberg
Dämmerschoppen - Die Zugabe

Ausstellung

19:00 Obenkino
TATAU Ausstellung, Die Geschichte des Tattoos, die vor 5000 Jahren begann

20:00 Galerie Fango
Die Reise nach Istanbul, Ausstellung von Elena Acquati



TATAU

AUSSTELLUNG: 27.10. 19:00 Uhr, Obenkino, Die Geschichte des Tattoos, die vor 5000 Jahren begann

Bereits in seiner Jugend bewunderte Torsten Schneider Männer, die Tattoos trugen, obwohl diese schlecht gestochen waren. Jedoch die Tatsache, dass da Farbe unter der Haut ist, die ein Leben lang sichtbar bleibt, faszinierte ihn. Er begab sich auf die Reise, um die Geschichte des Tattoos zu ergründen, und es wuchs in ihm der Wunsch „es schöner und besser“ zu machen. Die ersten Selbstversuche mit Stock und Nadeln und mit selbstgebaute Maschinen machten Torsten Schneider Hoffnung, und nun, nach über 20 Jahren und längst abgeschlossener Tattoo-Lehre, ist er Tätowierer mit Leib und Seele ... Mit der Ausstellung möchten wir in die Welt der Tattoos einführen und etwas über die Entstehung erzählen, aus welchen Ländern Tattoos kommen, welche Techniken es gibt und welchen Stellenwert Tattoos heute haben.

Minispektakel

Sie haben die Wahl

THEATER: 27.10. 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Birkenbiegen (Studiobühne) oder Der Senftenberger Weg (Probühne 1); Phantom (Ein Spiel) (Probühne 3)

Im Mittelpunkt dieses Abends stehen die Zwischenstücke des diesjährigen Jubiläumsspektakels Wir sind 70! Das Fest. Auszuwählen gilt es auch hier im Vorfeld eines aus dreien. Für alle, die sich beim Spektakelbesuch nicht entscheiden konnten oder für diejenigen, die das Jubiläumsspektakel in einer Mini-version erleben möchten. Und natürlich für alle, die einen schönen Theaterabend genießen wollen: Der Senftenberger Weg“ (UA) blickt in die vergangenen 70 Jahre der Lausitz, „Phantom. (Ein Spiel)“ ist eine Annäherung an unsere Gegenwart und „Birkenbiegen“ (UA) konfrontiert Lausitzer Daheimgebliebene mit den Heimkehrern. Im Anschluss das beliebte Programm: Dämmerschoppen – die Zugabe.

Filmquiz

Halloweenspecial

EVENT: 27.10. 19:30 Uhr, Muggefug

Du weißt wie Darth Vaders Sohn heißt, du weißt welche Farbe der weiße Hai hat oder du liebst den Geruch von Napalm am frühen Morgen? Dann schnapp dir deine vier Hobbits und tritt die Reise zur Zauberbertheke des fabelhaften Muggefugs an. Solltest du es schaffen alle Stufen zu erklimmen, alle Hecken zu schneiden und schneller als dein eigener Schatten zu sein, dann erwarten dich Ruhm, Ehre und Reichtum jenseits deiner Vorstellungskraft. Teams: 5 Mitspieler pro Team – Beginn: 19.30 Uhr – 3 Runden á 10 Fragen !!! Eintritt frei !!!

Dämmerchoppen

Die Zugabe

THEATER: 27.10. 20:15 Uhr, Neue Bühne Senftenberg

Das renommierte Nachtschwärmer-Programm der neuen Bühne Senftenberg. Monatlich vom Schauspielensemble in Szene gesetzt. Wer sich gerne überraschen lässt, neugierig auf unbekanntere Formate und neue Theatererlebnisse ist, der sollte diesen Abend nicht verpassen. Ein jeder Dämmerchoppen ist neu, und apropos: Es gibt Freibier zu gewinnen! Seit jeder wird der „Dämmerchoppen - Die Zugabe“ von unseren erfahrenen Theatermeistern mit frischem Humor aus dem Oberspreewald und Lausitzer Seeland handwerklich hergestellt. Es ist die einzigartige Durchlässigkeit die diesen „Dämmerchoppen - Die Zugabe“ zu einer ganz besonderen Spezialität für Schauspiel-Liebhaber macht. „Dämmerchoppen - Die Zugabe“ offenbart vor allem für Liebhaber und Kenner feiner Theater ein außergewöhnlich temperamentvolles Geschmackserlebnis. Die feinerherbe Komik im Wechsel mit der ausgewogenen Schärfe feuriger Schauspieler unterstützt das intensive Aroma. Aufgrund des extradünnen Eintritts entfaltet sich der außergewöhnlich lang anhaltende Geschmack optimal. Und das Beste: 1 Abend Dämmerchoppen (60 min) deckt bereits ihren täglichen Bedarf an Kultur - sowie an 9 weiteren wichtigen Gefühlen. Dämmerchoppen trägt zu einer normalen Funktion des Immunsystems bei.

28.10. Freitag

Event

11:00 Planetarium

Der kleine Häwelmann, Eine Geschichte von Theodor Storm, ab 5 J

18:30 bis 23:00 Filmpark Babelsberg

Die sieben Horrornächte im Filmpark Babelsberg

19:00 Muggefug

Tomas Tulpe, Atraverd & support, TOMASTULPE der King of Trash trifft auf die Tanzkönige der Lausitz.

19:30 Fabrik e.V. Guben

Jetzt oder nie - Lackstiefel oder barfuß?, Kerstin Heine & Tim Gernitz

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Kriminalfälle am Rande des Möglichen, Eventvortrag

20:00 Planetarium

Geheimnis Dunkle Materie, Die Jagd nach den Bausteinen des Kosmos

20:00 Neue Bühne Senftenberg

Die Herkuleskeule

gratuiert

21:00 Galerie Fango

The Vinyl Listening Session

21:30 Comicaze

Wild Garden, Ready to Rock

21:30 Planetarium

Queen Heaven, Musik-Show, empfohlen ab 14 J.*

23:00 GladHouse

RAINBOW PARTY

Kino

18:30/20:45 Obenkino

HINTER DEN WOLKEN

Theater

19:00 City - Hotel

Zum Sterben verpflichtet

19:30 TheaterNativeC

Wie halte ich mir einen Mann, Andrea Kulka und Herr Lehmann

19:30 Theaterscheune Ströbitz

DER DRESSIERTE MANN, Komödie von John von Duffel nach dem Bestseller von Esther Vilar



Foto: Obenkino

hung, die Vertrautheit und auch die Leidenschaft. Für Emmas Familie kommt das unvermittelt und viel zu früh. Schließlich ist ihr Mann Frederik gerade erst gestorben. Aber die Liebe lässt sich nicht planen, und was haben ie beiden noch zu verlieren, außer Zeit? HINTER DEN WOLKEN ist eine humorvolle Hommage an die Liebe in jedem Alter. Warmherzig und voller Lebenslust inszeniert Regisseurin Cecilia Verheyden ihr Langfilmdebüt und begeisterte damit in Belgien bereits ein riesiges Publikum.

Zum Sterben verpflichtet

THEATER: 28.10. 19:00 Uhr, City - Hotel, Von Matthias Schreve / Regie: Matthias Schreve, Weitere Veranstaltungen: 29.10. 18:00 Uhr

Seit nunmehr 40 Jahren ist Agatha Christie nun verstorben und noch immer kein würdiger Nachfolger für die „Duchess of Death“ gefunden. Doch statt weiterhin auf eine würdige Thronfolge zu warten, beschließt der launische Butler/Gärtner die skurrilen Fälle von der Detektivin Inga Hellström zu verfilmen. Alle sind begeistert. Nur Inga weiß von nichts. Als es am Drehort auch noch zu einem Mord kommt, dauert es nicht lange und Inga selbst übernimmt das Ruder der Ermittlungen. Zusammen mit ihrer großen Liebe, dem Vorstadtgauner Sven, kämpft sie sich durch den schrulligen Alltag der Film- und Modewelt und bietet zu guter Letzt ihrer härtesten Konkurrentin die Stirn: sich selbst! Seien sie Teil des großen Finales in Ingas letztem Fall.

Die Herkuleskeule gratuiert

EVENT: 28.10. 20:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg



Foto: Hans-Ludwig Böhme

Die Kabarettisten warnen: Freibier wird teuer! Die Politiker raten: Für Katastrophen Knäckebrot in der Tube einbunkern! Birgit Schaller, Rainer Bursche und Erik Lehmann blicken mit den Musikern Thomas Wand und Sascha Mock ins diesseitige Jenseits. „Bissige Ironie im Dienst der Aufklärung“ nannte eine Zeitung das Programm, mit dem die Herkuleskeule am 28. Oktober in der neuen Bühne gastiert. Freuen Sie sich auf einen Abend, an dem Politik noch Spaß macht

HINTER DEN WOLKEN

KINO: 28.10. 18:30/20:45 Uhr, Obenkino, Belgien 2016, 108 Min, Regie: Cecilia Verheyden, Weitere Veranstaltungen: 29.10. 18:00/20:15 Uhr, 30.10. 19:30 Uhr, 31.10. 18:00/20:15 Uhr

Nach mehr als 50 Jahren treffen sich Emma und Gerard wieder. Für beide war es damals die erste große Liebe. Und obwohl sie inzwischen fast ein ganzes Leben trennt, spüren sie noch immer diese Anzie-

The Vinyl Listening Session

EVENT: 28.10. 21:00 Uhr, Galerie Fango

Das besondere Abendformat für Liebhaber*innen gepresster Tonträger aus schwarzem Gold. An jedem Abend steht eine Rarität aus der Musikgeschichte im Mittelpunkt, die gemeinsam belauscht und diskutiert wird. Wenn Knistern und Rauschen zum musikalischen Gemeinschaftserlebnis werden, dann ist es die Vinyl Listening Session in der Galerie Fango.

Nach der Listening Session heißt es Open Turntable. Also bringt eure Scheiben zum Auflegen mit!

RAINBOW PARTY

EVENT: 28.10. 23:00 Uhr, GladHouse

Zugegeben nicht wirklich regelmäßig, dafür aber stetig findet bei uns im Glad House mit der RAINBOW PARTY das Megaevent für les-bi-schwule und tolerante Nachtschwärmer statt. So auch wieder am 28. Oktober 2016.

29.10. Samstag

Event

15:00 Planetarium

Der Mond auf Wanderschaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.

16:30 Planetarium

Raum in Zeit, Geschichte der Weltbilder, ab 14 J.

18:00 Neue Bühne Senftenberg

WIR SIND 70!

18:30 bis 23:00 Filmpark Babelsberg

Die sieben Horrornächte im Filmpark Babelsberg

19:00 Comicaze

Kürbisschnitzten

19:30 Fabrik e.V. Guben

Mentalisten (Gedankenleser)

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Amateurfilmfest, „7 Minuten“

20:00 Welsh Dragon Music Pub

Eddie Vedder Tribute, Jenda (CZ) spielt und singt Songs von Pearl Jam, Bruce Springsteen u.a.

20:00 Muggefug

Burning Blood Fest VII

21:00 Galerie Fango

Kristina Jung - Concerto Fango

22:00 Chekov

Tesla Party

23:00 GladHouse

HALLOWEEN - Das Original

Kino

18:00/20:15 Obenkino

HINTER DEN WOLKEN

Theater

18:00 IBA-TERRASSEN GROBRÄSCHEN

Zum Sterben verpflichtet

19:30 TheaterNativeC

Die süßesten Früchte, Komödie von Stefan Vögel

19:30 Staatstheater Großes Haus

DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL

, Deutsches Singspiel von Wolfgang Amadeus Mozart

19:30 Staatstheater Kammerbühne

MEIER MÜLLER SCHULZ ODER NIE WIEDER EINSAM!, Eine Geiselfarce von Marc Becker

Burning Blood Fest VII

EVENT: 29.10. 20:00 Uhr, Muggefug

Das Burning Blood Fest ruft zum 7. Mal. Dieses Mal mit 5 hochkarätigen Kapellen, die sich alle in den dunklen Ecken des DeathMetals aufhalten, und dem einzigartigen DJ Keksgrinder, der nach der letzten Band euch noch ein paar Pommesgabeln und schwerstes Headbanging rauskitzeln wird.



Foto: Muggefug

Kristina Jung

Concerto Fango

KONZERT: 29.10. 21:00 Uhr, Galerie Fango



Foto: Galerie Fango

„Kristina Jung's latest EP has an eerie appeal all of its own that, rather than being explained by geography, is simply the result of a wonderful voice and some timeless songwriting.“ (Folkradio UK)

„shimmering, minimalist music houses her towering, timeless voice, a european presence that despite my aversion to comparisons i want to compare a little bit to a more dynamic nico.“ (the modern folk music of america) „die junge deutsche veröffentlichte dieser tage ihre fünf lieder umfassende songsammlung auf woodland recordings und hat sich damit einen platz im außergewöhnlichen künstlerreigen dieses vitalen labels gesichert. es sind die ersten verlautbarungen, derer man in dieser form von öffentlichkeit gewahr werden darf, und man kann sich glücklich schätzen, ihrer habhaft zu werden. joni mitchel hört man, ein wenig joan baez in „rostock / show me where you hide“ und glaubt alsbald june carter im background jubilierten zu hören.“ (das klienicum)

Tesla Party

EVENT: 29.10. 22:00 Uhr, Chekov

Genau 4 Wochen nach dem EREBOS meldet sich auch das TESLA PROJECT zuhause zurueck. ;), Dieses Mal im kultigen CHEKOV, direkt an der Spree. Von SYNTHPOP bis EBM, mit dem besten von Depeche Mode bis Wolfsheim, von Project Pitchfork bis Wumpscut ist sicher fuer jeden von Euch etwas dabei sein. ^^ Wir sehen uns nach dem Sommer. :) Elektronische Gruesse, Euer TESLA PROJECT. ;)

HALLOWEEN

Das Original

EVENT: 29.10. 23:00 Uhr, GladHouse

Natürlich wollen wir auch dieses Jahr wieder mit Euch schaurig schön feiern und zwar nur beim Original: Die HALLOWEEN Party im Glad-House am Samstag, den 29 Oktober 2016. Natürlich wieder mit SPECIAL HALLOWEEN DEKO, GEISTERBAR & Abrocken auf 2 Floors. So richtig einheizen wollen Euch BLOODYROCKER, D31C (DJCity / Dresden) & BEKZ (Make it nasty / DD) u.v.m.. Wie in den vergangenen Jahren freuen wir uns auf gruselige Kostüme & abgefahrenen Verkleidungen. Außerdem wird wieder das ein oder andere Highlight auf Euch warten. Lasst den Spuk beginnen....

BLICK LICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

quasiMONO

Spieleabend

Karten
Würfel
Gesellschaftsspiele
Dart
Schach
und vieles mehr...

jeden Montag
19:00 Uhr

alle Spiele kostenlos ausleihen!!!

30.10. Sonntag

Event

11:00 Schloss Branitz
Die Salons in Branitz
– Fürstliche Wohnkultur entdecken, Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon 0355 75 15 0

11:00 Planetarium
Der kleine Häwelmann,
Eine Geschichte von Theodor Storm, ab 5 J

14:00 Fabrik e.V. Guben
Familiensonntag

14:00 Chekov
Roaches & Rats presents
HC-Matinee with Ghetto
Justice + Soulground +
Beneath The Wheel

15:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Lesung

16:00 Staatstheater Großes Haus
IM FLUSS DER ZEIT

18:00 Neue Bühne Senftenberg
WIR SIND 70!

18:30 bis 23:00 Filmpark Babelsberg

Die sieben Horromächte
im Filmpark Babelsberg
20:00 BEBEL
Empire Escape „Your Are Not Alone“ - Tour 2015

Kino

19:30 Obenkino
HINTER DEN WOLKEN

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Captain Fantastic - Einmal Wildnis und zurück

Theater

19:00 Theaterscheune Ströbitz

DER DRESSIERTE MANN,
Komödie von John von Duffel nach dem Bestseller von Esther Vilar

20:30 Bühne 8
Rabota Karoshi – Die Superszene

Ausstellung

16:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Turnusführung - Bilderlust.
Plakate, Theaterarbeit,
Grafik

voller Expressivität einen pointierten Stil entwickelt hat. Gezeigt werden 165 Plakate aus dem Sammlungsbestand des Museums. Neben zahlreichen Illustrationen und Original-Linolschnitten aus Künstlerbüchern, die vom Lubok Verlag Leipzig herausgegeben wurden, sind auch Beispiele aus seiner Theaterarbeit zu sehen, darunter Theaterzeichnungen, Figurinen und Bühnenbildmodelle und Malerei.

Rabota Karoshi

Die Superszene

THEATER: 30.10. 20:30 Uhr, Bühne 8, Von und mit Improvisationstheater Rabota Karosh, EINTRITT: 8/4 EURO



Foto: Bühne 8

Rabota Karoshi wird 8 und ist noch nicht müde. Zu unserem Geburtstag wird's super. Denn wir suchen mit euch die Superszene. 3

erfahrene Rabotas werden mit dem gesamten Ensemble 3 Geschichten erfinden und spielen. Spontan, aus dem Moment, nach euren Ideen. Aber im Verlauf des Abends werden wir uns von Geschichten verabschieden. D.h. ihr bestimmt welcher Regisseur zum Schluss übrig bleibt und nur dessen Geschichte wird auch in einem großen Finale zu Ende gespielt. Erwartet einen abwechslungsreichen Abend mit grundverschiedenen Geschichten und Regisseure die alles geben damit ihre Geschichte zu Ende erzählt werden darf. Ihr habt die Wahl und freut euch auf einen überraschenden, improvisierten und unterhaltsamen Improtheaterabend. Eure Rabotas und Karoshis

IM FLUSS DER ZEIT

KONZERT: 30.10. 16:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Meisterchoreografien des 20. Jahrhunderts von Uwe Scholz und Nils Christe, Zum letzten Mal



Foto: Marius Kross

„Im Fluss der Zeit“. Zur Musik von Sergej Rachmaninow, Felix Mendelssohn Bartholdy und Ludovico Einaudi präsentieren 16 Tänzer Meisterchoreografien des 20. Jahrhunderts: „Rachmaninow“ und „Oktett“ von Uwe Scholz, letzteres in der Originalausstattung von Karl Lagerfeld, und „SYNC“ von Nils Christe. Der früh verstorbene Uwe Scholz und der Holländer Nils Christe gelten als führende Vertreter des „Sinfonischen Balletts“, in dem höchste Musikalität in reinen Tanz überführt wird. Beide lieben temporeiche Aktion und stellen höchste Ansprüche an die technischen Fähigkeiten der Ausführenden.

Zum letzten Mal zeigt das Cottbuser Ballettensemble gemeinsam mit Gästen aus dem In- und Ausland den enthusiastisch gefeierten Abend

Turnusführung

Bilderlust. Plakate, Theaterarbeit, Grafik

AUSSTELLUNG: 30.10. 16:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Die monatliche Turnusführung steht im dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus am Sonntag, 30. Oktober 2016, 16.00 Uhr, auf dem Programm. Beim Rundgang durch die Schau „Bilderlust“ gibt die Kuratorin Barbara Martin Einblick in das Schaffen des Illustrators, Plakatgestalters und Bühnenbildners Volker Pfüller (Jg. 1939). neue Akzente. Die Ausstellung, die in den Räumen des Schalthauses präsentiert wird, vermittelt die künstlerische Vielfalt von Volker Pfüller, der mit spitzer Feder, scharfem Auge und kraft-



Foto: Thomas Klüber

31.10. Montag

Event

10:00 Oberkirche
Ökumenischer Gottesdienst

21:00 BEBEL
Salsa Club DJ Pelao – mit
Tanzanleitung, info: www.
latin-lausitz.de

Kino

18:00/20:15 Obenkino
HINTER DEN WOLKEN

Theater

16:00 Staatstheater Großes Haus
TOSCA, Oper von Giacomo Puccini

Vorschau

KISS FOREVER BAND

20th Anniversary Tour

EVENT: 4.11. 21:00 Uhr, GladHouse

Europas amtlch beste KISS-Tribute-Band sucht nach 14 langen Jahren des Wartens endlich wieder Cottbus heim. Zwischenzeitlich spielten sich die drei Gitarre schwenkenden Ungaren samt ihrer tschechischen Trommelkatze in Las Vegas unter vier besten KISS-Tributer der Welt. From „Hot in the Shade“ bis „Hotter than Hell“ – die KISS-FOREVER-BAND lässt keine Wünsche offen: Die Konzertprogramme der Band schlagen eine Brücke von der frühen Phase zu den aktuellen Alben von KISS. Mit allen Hits („I was made for loving you“ u.a.) und – natürlich – ganz, ganz viel echter Schminke!



Foto: PR

quasiMONO

Spieleabend

Karten
Würfel
Gesellschaftspiele
Dart
Schach
und vieles mehr...

jeden Montag
19:00 Uhr

alle Spiele kostenlos ausleihen!!!



IHR SPÄTKAUF
IN DER COTTBUSER CITY

Entdecken Sie unser Angebot.

- » Waren des täglichen Bedarfs
- » Drogerieartikel / Tabakwaren
- » Lecker warme Bockwurst
- » Heimische & saisonale Produkte
- » Ketwurst / Backwaren
- » Knabberereien & Süßes
- » Bier, Wein & Spirituosen
- » Limonaden & Säfte

ÖFFNUNGSZEITEN

MO – DO: 15:00 – 01:00 UHR · FR & SA: 15:00 – 03:00 UHR
SO: 15:00 – 01:00 UHR

KARL-LIEBKNECHT-STRASSE 9A – 03046 COTTBUS



... und im Netz?

www.kultur-cottbus.de

EVOLUTION

22.10. MUGGEFUG

